Das Magazin aus Cottbus für die Lausitz

27 JAHRE
HERMANN
GEBURTSTAGSAUSGABE
48 SEITEN

November 2023 - kostenlos

Geora Waaner // Leavina Pluto // R.P.S. Lanrue // Tim Heik

Gründerin Sissy Stahn

Anlehnen 24/7 Assistenz Pflege und Betreuung

Cottbuser Str. 57 | 03149 Forst/Lausitz | 0174 333 69 33

Titelfoto: Waldemar Schiemenz



editorial

inhalt

4 - 10	HERMANNPLATZ
12	LEBEN
14 - 16	VORSPIEL
24 - 26	BUCHÄCKER
28 - 29	KUNSTSTOFF
30 - 31	KATZENSPRÜNGE IN DER LAUSITZ
32 - 33	AKAPELLE
38 - 39	ATHLETICO DU SPORT
41 - 46	TAGE & NÄCHTE Termine + radioeins Filmtipps





Das Bebel ist tot, es lebe das Bebel! Kaum noch Hoffnung gibt es für die Cottbuser Konzertinstitution. Spätestens im Dezember '24 fällt dort der letzte Vorhang. Kaum ist die eine Spielstätte quasi begraben, ging es vor einigen Tagen auch einem, sich gerade zu einem hellen Stern in der Cottbuser Lese- und Festivallandschaft entwickelnden, Projekt an den Kragen. Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH hat dem Förderantrag des "Literatur auf der Parkbank" durchführenden Raumeroberer - Verein zur Förderung der Literatur im öffentlichen Raum e.V. nicht stattgegeben. Stattdessen werden andere nicht näher benannte Projekte im Land Brandenburg gefördert. Die Veranstalter von LadP hatten um einen Betrag von € 30.000 gebeten, die Stadt Cottbus hatte bereits ihre Bereitschaft signalisiert, wie in den vergangenen Jahren, ihren Verhältnissen entsprechend, mit € 5.000 Euro dabei zu sein; die Landeszentrale für Politische Bildung wollte

€ 30.000 beisteuern. Die Veranstalter haben ihre Kosten auf ein Minimum reduziert. Ein beteiligter Autor des Lesefestivals schrieb uns: "Ich kam nicht umhin festzustellen, wie riesig der Gesprächsbedarf des Publikums war, sich über Literatur, über politische Entwicklungen, über unterschiedlich gelebte Leben, über Zivilcourage, auszutauschen. Dieses Lesefestival war eine aufregende, niedrigschwellige Begegnung von Stadt und Land, eine Gemeinschaft von gegenseitigem Interesse, und somit von Ereignissen, von denen es in Zeiten wie diesen doch eher mehr geben sollte! Wieso beschlossen die Verantwortlichen in Potsdam das Aus für einen so notwendigen Austausch, für solche Begegnungen?" Gerade auch gedenkend der im nächsten Jahr stattfindenden Wahlen hätte ein auf den Dialog ausgerichtetes Lesefestival eine spannende Alternative zum derzeitigen politischen Diskurs weitab vom Potsdamer Landtag werden können. Nach den reichlich ausgeteilten Corona-Hilfen zur Wiederbelebung von Kunst und Kultur sind die Töpfe nun wieder im Vor-Corona-Modus: fast leer. Zu viele Initiativen drängeln sich offensichtlich nun wieder um die verbliebenen Mittel.

Die Cottbuser Kulturverwaltung will angesichts des Desasters das bereits eingestellte Geld für die Poetry Night vor dem BLMK nutzen und zumindest dieses Teilstück des Lesefestivals retten. Das Potsdamer Literaturfest übrigens erhält seit Jahren Fördergelder von ca. € 250.000, heißt es aus gut unterrichteten Quellen.

Heiko Portale





Dennis Lauk

Wieder ein so beeindruckender junger Mensch aus unserer Stadt, Dennis Lauk. In Cottbus geboren und aufgewachsen, studiert er "Soziale Arbeit" an der hiesigen Universität und ist darüber hinaus sehr vielseitig interessiert. Dass der Sport dabei eine große Rolle spielt, sieht man an seiner athletischen Figur. Kommt man mit Dennis ins Reden, fällt einem schnell auf, dass sein Geist ebenso gut trainiert ist wie sein Körper. Beides in Einklang zu bringen, Körper und Geist gleichermaßen zu entwickeln gelingt ihm sehr gut. Schon im frühen Alter von 12 Jahren interessierte sich Dennis für gesundes Essen und trainierte im Homegym. Sein Wissen hat er sich zum Großteil angelesen, ich würde sogar sagen, das hat er einem vorfrühen Reifeprozess zu verdanken. Disziplin, Arbeitsmoral und bemerkenswerte gute Umgangsformen hat Dennis aus seinem Elternhaus mitbekommen. Geschenkt wird Einem nichts, das weiß er genau. Und so ist der Student immer dabei zu lernen, um seine Kenntnisse auf vielen Gebieten des Lebens zu erweitern. Im Praktikumseinsatz arbeitete Dennis mit Jugendlichen im erlebnispädagogischen Projekt "Future Generation" zusammen, was ihm die Richtigkeit seiner Studienwahl bestätigte. Als Coach vermittelt Dennis seine Fähigkeiten aus dem Jeet Kune Do und anderen Kampfsportarten sowie ernährungsund sportwissenschaftliche Kenntnisse an interessierte Klienten. Die großen Themen, wie Systemtheorie, Philosophie, Geschichte, Psychologie, Humanität, Philosophie, Physiologie, Kampfsport und dabei im Speziellen Kraft, Flexibilität, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination interessieren ihn sehr. Die Musik der 80er-Jahre, Elvis Presley, aber auch Klassik zur Entspannung interessieren ihn. Man höre und staune, er singt auch beim Karaoke. Selbst beim Hahnrupfen in seinem Heimatdorf Skadow ist Dennis dabei und wurde im vergangenen Jahr 3. Erntekönig. Rundherum also ist Dennis Lauk eine Persönlichkeit, modern, interessiert und klug, gerade so wie man sich junge Menschen in unserer Gesellschaft wünscht. Mehr davon, und mir wäre um die Zukunft nicht bange. Dennis, alles Gute auf Deinem Weg und in Deinem Leben. Danke.

Sparen, Gewinnen und Gutes tun

Sparkasse Spree-Neiße übergab insgesamt 47.900 Euro an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen

Große Freude und strahlende Gesichter in den Sparkassengebäuden der Direktionen Forst. Guben und Spremberg. Die Sparkasse Spree-Neiße schüttete Mitte Oktober den Zweckertrag aus dem PS-Lotterie-Sparen aus. Die Direktoren Jens Gerards (Forst), Mathias Krakow (Guben) und Thomas Schmitt (Spremberg) überreichten den PS-Lotterie-Zweckertrag in Höhe von insgesamt 47.900 Euro. Mit großer Freude nahmen die Vereinsvorsitzenden. Schatzmeister und ehrenamtlich Engagierten die Schecks in Höhe von 1.500 bis 3.000 Euro entgegen. Mit diesen Spendenbeträgen können sie jetzt ihre Projekte und Vorhaben, die bisher aufgrund fehlender Finanzen nicht verwirklicht werden konnten, in Angriff nehmen.

"Wir freuen uns, dass wir aufgrund der ungebrochenen regen Beteiligung unserer Kunden am PS-Lotterie-Sparen gemeinsam wieder viele gute Ideen in unserer Region umsetzen können", betonten die Direktoren Jens Gerards, Mathias Krakow und Thomas Schmitt auf ihren feierlichen Veranstaltungen. "Viele ehrenamtliche Helfer leisten in den Vereinen eine hervorragende Arbeit", so die Direktoren, "mit unserer Unterstützung können wir ihr großes engagiertes Wirken würdigen, sie stehen an diesen Abenden im Mittelpunkt."

Insgesamt 556.746 Lose kauften die Kunden der Sparkasse Spree-Neiße im ersten Halbjahr 2023. Und mit jedem Los spendeten die Kunden gemäß dem Prinzip der PS-Lotterie Sparen, Gewinnen und Gutes tun auch einen kleinen Betrag für den guten Zweck. Der daraus entstandene Zweckertrag in Höhe von insgesamt 47.900 Euro konnte nun an 21 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in den Direktionen Forst, Guben und Spremberg der Sparkasse Spree-Neiße verteilt werden.

"30 mal Gutes tun" anlässlich 30 Jahre PS-Lotterie-Sparen

Im Jahr 2023 feiert das PS-Lotterie-Sparen sein 30. Jubiläum. Für die Sparkasse Spree-Neiße ist das ein schöner Anlass, um noch mehr Vereine glücklich zu machen. Unter dem Motto "30 mal Gutes tun" übergibt die Sparkasse zusätzlich 30.000 Euro. Das sind 30 mal 1.000 Euro für gute Projekte und Vorhaben an gemeinnützige Institutionen und Vereine in der Region. Die Sparkasse Spree-Neiße besucht im Jubiläumsjahr diese 30 Vereine in Cottbus und dem Spree-Neiße-Kreis und lässt ihre Wünsche wahr werden.

Hintergrund

So funktioniert es. Das PS-Lotterie-Sparen vereint in jedem Los Sparen, Gewinnen und Gutes tun – alles mit nur 5 Euro je Monat. So werden jeweils 4 Euro je Los angespart und dem Konto einmal im Jahr, jeweils Anfang Dezember, gutgeschrieben. Mit dem verbleibenden 1 Euro kann man sein Glück herausfordern und die Region unterstützen.

Große Sonderauslosung im November 2023. Mit gerade mal 1 Euro monatlichem Lotterieeinsatz hat man im Jahr gleich 12 Gewinnchancen auf Gewinne bis zu 5.000 Euro. Bei drei zusätzlichen Sonderauslosungen gibt es attraktive Preise wie Geldgewinne bis 500.000 EUR und ein Energiespar-Eigenheim. Die Glücksgöttin Fortuna zeigte sich den Kunden der Sparkasse Spree-Neiße im ersten Halbjahr 2023 von ihrer besten Seite. Sie konnten sich über Gewinne im Gesamtwert von 278.185 Euro freuen. Die Sonderauslosung im November erfolgt am 9. November 2023. Dort werden auch 30 x 20.000 EUR in Deka-Nachhaltigkeitsfonds verlost. Lose dafür erhalten Interessierte bis zum 3. November in den Geschäftsstellen der Sparkasse Spree-Neiße, über die S-App oder online unter www.sparkasse-spree-neisse.de erworben werden.

rog I







Bei Sissy Stahn darf man sich getrost "anlehnen"

Mit Bedacht hat die in Forst beheimatete Sissy Stahn für ihre am 1.November in Betrieb gehende neue Firma den Titel "anlehnen" gewählt. Weil sich die in unterschiedlichen Formen bedürftigen Menschen im übertragenen Sinne durchaus an die 36-Jährige "anlehnen" können. Das heißt, sie erfahren von ihrer "privaten Krankenschwester" praktische und seelische Hilfe. HERMANN hat die Existenzgründerin wenige Tage vor der Eröffnung ihrer Firma in Forst besucht.

Frau Stahn, sind Sie eigentlich jemand, der Herausforderungen und damit auch das Risiko sucht?

Ach wissen Sie, bei mir hat sich das alles im Laufe der Zeit erst so entwickelt. Ich bin ja examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und bin in diesem Beruf auch wirklich aufgegangen. Hier in Forst war ich als "Krankenschwester", wie man landläufig sagt, erst beim DRK, dann lange Zeit im Pflegezentrum Wunderlich GmbH auch im Palliativdienst beschäftigt. Ich habe dann auch in einer Arztpraxis gearbeitet. Das waren prima Jahre mit unheimlich vielen Erfahrungen, die ich dabei gesammelt habe. Aber irgendwie hätte ich mir dabei ein Stück mehr Selbstständigkeit gewünscht. Nicht das tun, was ich aufgetragen bekomme, sondern selbst entscheiden, das war mehr und mehr mein Wunsch. Lange hat mir dazu bissel der Mut gefehlt, es zu tun. Jetzt habe ich in mir diesen Kick gespürt und mir gesagt, mach es einfach, wann denn sonst. Freilich weiß ich auch, dass bei dem Thema auch eine gewisse Portion Risiko mitspielt.

Was konkret wollen Sie tun, damit sich bedürftige Menschen an Sie anlehnen können?

Meine Mitarbeiter können und wollen für die Menschen Unterstützungen im Alltag anbieten. In völlig unterschiedlichen Formen, denn Hilfen in der Hauswirtschaft gehören dazu, das gemeinsame Einkaufen gehen. Aber auch den Gang zu den Behörden begleiten wir, wenn Bedarf ist oder die Leute sich durch unsere Hilfe sicherer fühlen. Doch auch Unterstützungen im Alltag und der Freizeitgestaltung gehören dazu. Zusammen mal einen Kinobesuch organisieren, Freunde aus früheren Zeiten treffen. All solche Dinge tun, die vielleicht der Enkel der betreffenden Person auch machen würde, wenn er denn mehr Zeit hätte. Deshalb kommen wir an der Stelle ins Spiel. Man könnte es auch bildlich ausdrücken und sagen, dass meine Mitarbeiter und ich "Ersatz für Arme und Beine sind". In unserer Branche spricht man auch von "Teilhabe", weil wir in verschiedene Lebenssituationen einbezogen sind. Seit dem 01.01.2020 gilt das neue Bundesteilhabegesetz in der dritten Reformstufe. Das "Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung" bringt insgesamt große Veränderungen mit sich. Es beschreibt viele neue Rechte für Menschen mit Behinderung. Dafür bekommen sie eine gesetzlich unterfütterte Unterstützung zugunsten der Verbesserung der Lebensqualität.

Leute, die hier von Ihrer Offerte lesen, werden sicher interessiert daran sein, Sie kennenzulernen, um ihre Dienste zu nutzen. Wie ist denn der Werdegang, bis Sie vor der Tür stehen und den Leuten Ihre Unterstützung gebon?

Zum einen bin ich sicher, dass sich unser Angebot recht schnell herumsprechen wird. Flyer für die Haushalte werde ich natürlich auch noch verteilen. Forst ist zwar bekannt als die Stadt der Rosen, der Bockwurst und der Fahrräder. Aber ich füge stets an, dass Forst auch eine Stadt der älteren Generation ist. Die Erhebungen geben es her, dass bei uns hier der Altersschnitt schon recht hoch ist. Also sollte der Bedarf für unsere Leistungspalette gegeben sein, aber nicht nur für diese Generation. Das dazu. Aber wie kommt man zu einem vertraglich vereinbarten Miteinander? Bedürftige können sich an Pflegestützpunkte wenden, diese findet man in jedem Landkreis, auch in Spree Neiße. An den sollte man sich wenden. Er stellt dann den Kontakt zu mir her. Oder die Bedürftigen wenden sich direkt an mich. Bei den erforderlichen Formalitäten bin ich als "Ersthelfer" natürlich gern unterstützend tätig. Wird einem solchen Wunsch,



Zum "Abschalten" mag es Sissy gern, auf einer Parkbank in ihrer Heimatstadt Forst Platz zu nehmen. Foto: GZ

natürlich nach der Beurteilung durch die jeweiligen Ämter, stattgegeben, dann erhält der Klient je nach seiner Beschwerdestufe ein monatliches persönliches Budget, das er für unsere Leistung oder den Erwerb von erforderlichen Hilfsmitteln nutzen kann.

Sie reden immer von "wir" und "uns", wenn es um Ihre neue Firma geht. Haben Sie schon Mitarbeiter gefunden?

Es scheint eine der leichteren Übungen zu sein, einen Stamm von zwei bis drei weiteren Kräften für uns und unser Vorhaben zu begeistern. Mittlerweile habe ich drei Mitarbeiter für meine Firma gewinnen können. Durch Mundpropaganda ist mein Vorhaben hier und da bereits bekannt geworden, so gibt es inzwischen schon eine Handvoll Interessenten, die bei mir einsteigen wollen. Augenblicklich kümmert sich einer meiner späteren Mitarbeiter um einen 50-jährigen, der querschnittsgelähmt und spastisch ist. Zu meiner Crew gehört aber auch mein Stiefvater, der jetzt und später den Riesenberg an Bürokram bewältigen wird. Neben der Pflege kümmert er sich auch um die Buchhaltung. Und ich beziehe auch meine Mutti, Saskia Stahn-Pfeiffer, ein. Die arbeitet zwar auch selbstständig, aber mit ihr werde ich mir zunächst einmal den Büroraum in der Cottbuser Straße 57 hier in Forst teilen.

Sie werden sich künftig im Gegensatz zu Ihren bisherigen Dienstjahren die Arbeitstage selbst gestalten und einteilen, wobei kaum anzunehmen ist, dass die Tagesstruktur eine einfache wird. Planen Sie auch Stunden der Freizeit ein?

Ja klar, in welchem Maße, ist allerdings momentan völlig unklar. Aber ich bin ja seit 1997 Mitglied der Rettungshundestaffel des Katastrophenschutzes im Landkreis Spree Neiße. Da steht regelmäßiges Training an, um uns und den Hunden die Fähigkeiten beizubringen, nach vermissten Menschen zu suchen. Das ist wichtig für die Suche nach Menschen in unwegsamen Geländen und nach Gebäudeeinstürzen oder bei anderen Katastrophen. Ich selbst leite die Therapiehunde an. Am Ende kommt dieses Hobby ja auch meinem Naturell ganz nahe. Ich kann, will und muss immer helfen, egal wo. So wie ich auch im Palliativdienst, in meiner jetzigen Arbeit, Brücken zu meinen Patienten und Angehörigen aufbauen konnte, möchte ich auch in der Zukunft allen Menschen, die sich bei mir "anlehnen" möchten, Unterstützung geben. Nun aber neuerdings eigenverantwortlich mit ganz vielseitigen und gut sortierten Angeboten.

ALBA Cottbus - aktiv in der Region

Engagement für sportliche und gemeinnützige Projekte

Als beauftragter Entsorger ist die ALBA Cottbus GmbH in der Stadt für die Entsorgung aller Abfallarten einschließlich Sonderabfälle und den Winterdienst zuständig. Auch die Straßenreinigung gehört zu den Aufgaben der rund 80 engagierten Mitarbeiter*innen, die die Gegebenheiten vor Ort wie ihre Westentasche kennen. Mit diesen Leistungen trägt das Unternehmen dazu bei, die hohe Lebensqualität in der grünen Lausitzmetropole zu erhalten und zu steigern. Aber auch das vielfältige soziale Engagement von ALBA kann sich sehen lassen. Egal ob Unterstützung von Sportvereinen, Schulprojekten oder das Sponsoring besonderer Straßenreinigungen zum Beispiel nach dem Zug der fröhlichen Leute. Ein Rückblick über das Jahr 2023. Bunte Konfettischnipsel säumen die Straßen, dazu gesellen sich geplatzte Luftballons und der

Verpackungsabfall unzähliger Süßigkeiten und
Großreinemachen nach dem Zug
der fröhlichen Leute. Fotos: ALBA

Dein Ansprechpartner: Konrad Scheffel

Tel: 0355 7508333

E-Mail: karriere@alba.info Web: alba.info/karriere

Getränke. Wo ausgelassen gefeiert wird, bleibt das nun mal nicht aus. Den Abschluss des alljährlichen närrischen Treibens bilden deshalb, gleich hinter dem letzten Umzugswagen, die Saubermacher*innen und Rohstoffretter*innen von ALBA. Jedes Jahr sponsort das Unternehmen den Sondereinsatz von kleinen und großen Kehrmaschinen, Transportern und Containern. Nicht nur beim traditionell sehr beliebten Karnevals-Festumzug: Auch der gerade erstmalig erfolgte Herbstputz wurde von der ALBA Cottbus zum Teil unentgeltlich unterstützt, ebenso wie der jährliche Frühjahrsputz und das eine oder andere Fest in Cottbus und Umgebung übers Jahr.

ALBA für Umweltbildung

Für den umweltbewussten Nachwuchs der Stadt macht sich ALBA Cottbus ebenfalls stark. Beim diesjährigen Kinder- und Jugendumweltwettbewerb unter dem Motto "Wasser – in Natur, Umwelt und Gesellschaft" stiftete das Unternehmen die Preisgelder für je einen ersten, zweiten und dritten Platz. Von den insgesamt 38 eingegangenen Arbeiten erhielt das zum Unternehmensprofil passende Projekt "Säuberung der Wasserarme im Spreewald" den Hauptpreis. Hier, also auf den Wasserarmen des Spreewaldes, ist auch der ALBA-Kahn mit der Abfallentsorgung beauftragt und immer ein Hingucker für die Besucher des Biosphärenreservates.



ALBA ist Trikotsponsor des Lausitzer Handballclub Cottbus (LHC) – v.r.n.l Stefan Reinschke (GF ALBA Cottbus), Kai-Uwe Weilmünster (Präsident LHC), Tom Wegner (Lt. Straßenreinigung ALBA Lausitz).

Fußball, Handball, Radsport - sportliches Engagement wird großgeschrieben

Als Haupt- und Trikotsponsor des Lausitzer Handballclubs Cottbus (LHC) engagiert sich ALBA Cottbus zudem sportlich. Geschäftsführer Stefan Reinschke lässt es sich nicht nehmen, bei den Heimspielen in der gut besuchten Lausitz-Arena persönlich Erfolg zu wünschen und kräftig anzufeuern. Und auch der Radsport ist den Cottbuser*innen ein besonderes Anliegen. Schon seit den 1970er Jahren erlangen Radsportler*innen aus Cottbus national und international Anerkennung. Als sich Cottbus diesen Sommer bereits zum sechsten Mal als Gastgeber der Deutschen Meisterschaften im Bahnradsport präsentierte, war ALBA als Sponsor mit von der Partie und unterstützt den Radsport in Cottbus auch darüber hinaus. Natürlich fehlt es auch an Fußball-Begeisterung nicht. Mit einem Sponsoring beim FC Energie Cottbus macht ALBA den Blumenstrauß an sportlichem Engagement komplett.

rog



Neues Hyundai Autohaus Cottbus eröffnet



Im Rahmen der Neueröffnung des Hyundai Autohaus Cottbus (AHC) wünschten Ralf Hähnel (3.v.l.) und Oliver Rittierodt (l.) von Hyundai Deutschland AHC-Geschäftsführer Hagen Ridzkowski (r.) und Veit Spirling viel Erfolg und freuen sich auf eine qute Zusammenarbeit. Foto: TSPV

Nach nur 3-monatiger Umbauzeit war es Anfang Oktober so weit: Das neue Hyundai Autohaus Cottbus (AHC) öffnete neben dem Gebrauchtwagencenter seine Pforten. Anlässlich der Neueröffnung hatten AHC-Geschäftsführer Hagen Ridzkowski und sein Team ein buntes Programm konzipiert, das zu einem Besuch einlud. Zu erleben war neben der Premiere des neuen Hyundai KONA Elektro, dem Hyundai Fahrsimulator und einem exklusiven Showcar von Hyundai Motorsport ein Fest für die ganze Familie.

Die klaren Formen und Farben des Neubaus verleihen dem Hyundai Standort, Am Stadtring 7 in Cottbus, ein markantes Gesicht. Auf einer rund 340 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche wird die Hyundai Modellpalette in einem modernen und hellen Ambiente präsentiert. "Wir sind sehr stolz auf unseren neuen und modernen Hyundai Showroom", so AHC-Geschäftsführer Hagen Ridzkowski. "Die Räume sind hell und freundlich. Wir freuen uns darauf, die Kundinnen und Kunden hier entsprechend beraten zu können."

Am Eröffnungstag standen die Themen Elektromobilität und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Der neue Hyundai IONIQ 6 zum Beispiel ist nach dem IONIQ 5 das zweite Modell der rein batterieelektrischen Untermarke Hyundai IONIQ, mit der das südkoreanische Unternehmen den Ausbau seiner Vorreiterrolle im Bereich der alternativen Antriebe vorantreibt. Der südkoreanische Autohersteller verfolgt als einer der führenden Hersteller von alternativ angetriebenen Fahrzeugen die Strategie, das Angebot umweltfreundlicher und innovativer Automobile einem möglichst großen Kundenkreis zugänglich zu machen und bietet alle wichtigen alternativen Antriebsformen in Serie an.

Für Interessierte stehen im neuen Hyundai Autohaus Cottbus (AHC) zahlreiche Modelle für Probefahrten zur Verfügung - vom IONIQ 6 und IONIQ 5 über den Kleinstwagen i10, den kompakten i20, die gefragte i30-Familie, die Lifestyle-SUV BAYON und KONA bis hin zum beliebten TUCSON, dem Flaggschiff SANTA FE und dem familienfreundliche Van STARIA.

Leiter des Bereiches Hyundai im AHC Cottbus ist Veit Spirling. Er sagt: "Traditionell bietet Hyundai Mobilität, die Spaß macht und bezahlbar ist." Mobilität, die neben hoher Qualität auch noch einzigartige Angebote beinhaltet: Bei allen Hyundai Neuwagen gilt die umfassende 5-Jahres-Fahrzeugherstellergarantie, ohne Kilometerbegrenzung beim Kauf des Fahrzeugs bei einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz - für die batterieelektrischen Varianten sind es sogar acht Jahre. Veit Spirling: "Das gibt unseren Kunden Sicherheit auf lange Sicht." Zudem sind im AHC eine große Auswahl hochwertiger und geprüfter Gebrauchtwagen zu finden. Ergänzt wird das Angebot durch die angeschlossene Werkstatt, die, ausgestattet mit den neuesten Geräten, alle Leistungen eines modernen Autohauses bietet.

rog -

Autohaus Cottbus (AHC) GmbH Hyundai Vertragshändler Paul-Greifzu-Straße 1 03042 Cottbus

www.AHConline.de

Mein Winter in Lübben

Lübbener Adventsmarkt am 1. Adventswochenende Lassen Sie sich von der stimmungsvollen Atmosphäre am 2. und 3. Dezember verzaubern. Der Duft von Lebkuchen, Zimtsternen und Apfelglühwein liegt in der Luft und die Auslagen der Holzstände zeigen traditionelles Handwerk, Deko- und Geschenkideen. Im Zentrum des Marktes erhebt sich ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum und auch die Geschäfte laden zum verkaufsoffenen Wochenende ein. Auf der Bühne warten auf die kleinen und großen Besucher bunte Programme z.B. ein weihnachtliches Mitmach-Konzert mit KESS & Tommy. Am Nachmittag schaut der Weihnachtsmann vorbei und abends ist Zeit für Partystimmung.

Lübbener Eislaufbahn vom 1.12.23 bis 5.1.24

Im Dezember verwandelt sich der Marktplatz in eine Winterlandschaft für Eislauffans. Familiennachmittag, Spaß mit Freunden und Kollegen oder romantische Abendstunden auf vier Kufen – auf der 400 m² Natureisfläche ist Schlittschuhvergnügen garantiert. Heiße und kalte oder süße und deftige Wintergenüsse runden das eisige Vergnügen ab. Auch eine Weihnachtsfeier mit Eisstockschießen, ein Betriebsausflug oder der Besuch der Partyspecials on Ice bieten jede Menge Winterspaß.

Momente der Gemütlichkeit

In den kristallklaren Lichtstimmungen der Winterzeit
wandelt der Spreewald rund um
Lübben sein Gesicht. Sich bei einer
Winterkahnfahrt in warme Decken einmummeln und die Finger an einem dampfenden
Getränk wärmen, Touren mit friedliebenden Alpakas oder eine Familienwanderung mit dem Förster und Eichhörnchen Elli – hier finden sich viele
interessante Unternehmungen. Auch das Museum
bietet öffentliche Schlossführungen in der Wintersaison an. Lassen Sie ihren Alltag einmal Pause
machen und den Entspannungsmodus aktivieren.
Entschleunigung ist in Lübben Programm.

Informationen und Tipps gibt es vom Team des Spreewald-Service Lübben Tel. 03546 – 3090 spreewald-service@tks-luebben.de

oder online

www.luebben.de/tourismus www.facebook.com/Luebben.Spreewald Instagram: luebbendiestadtimspreewald





"Der Kerl hier hat gerade unser Wasser gestohlen. Nächstes Mal setzt's 'n paar Löcher, damit's wieder abfließt."

(Freddy Dobbs in Der Schatz der Sierra Madre)

Es weihnachtet sehr, trotz hervorblitzender Sonnenstrahlen und herbstlicher Spreewaldromantik. Keine Panik, es geht nicht um Weihnachtsgebäck im August.

Der Ofen glüht, die Heizungsrohre arbeiten fleißig.

Wo gestern noch kurze Hosen mit nackten Beinen durch die Innenstadt schlawenzelten, sieht man ganz plötzlich gefütterte Winterjacken und wollige Bommelmützen. Kinder sehen aus wie Bibendum. Mir ging es in diesem Jahr zu schnell und ich kann mich noch nicht von der Sommermode trennen. Also Spekulatius in der einen Hand und den Taschenwärmer in der anderen. Kurze Hose und Wollsocken sind hoffentlich irgendwo gerade im Trend

Für warme Gedanken schweift mein Blick in den Wilden Westen. Howard Hawks und John Ford sind dabei meine Weggefährten. Rio Bravo, Red River und Rio Lobo von Hawks sowie Ringo, Faustrecht der Prärie oder Der Mann, der Liberty Valance erschoß und Der schwarze Falke vertreiben die kalten Gedanken und modische Zwänge. Zugleich erfüllen sie meinen Geist mit zum Teil völlig abstrusen Klischees von Männlichkeit und Rollenbildern. Erdung abseits von "toxischer wokeness" und "toxischer Männlichkeit", die einen Mann noch Mann sein lässt und so…

"Ich will nur nicht meine Angewohnheiten ändern. Sonst glauben sie noch, wir haben Angst." (John Wayne in Rio Bravo)

Und das wollen wir unter gar keinen Umständen. Schwäche zeigen, zurückstecken oder über unseren Suppentellerrand hinausblicken. Und in dem Moment kommt Weihnachten um die Ecke, mit seiner Nächstenliebe, schunkeln auf dem Weihnachtsmarkt und dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern. Und warum es jetzt schon weihnachtet? Ich spüre neben all der populistischen xxx von Rechtsaußen, auch ein bisschen Wärme und den Willen zur Veränderung. Ob das Weihnachtsgebäck deshalb noch früher in die Geschäfte kommen sollte, weiß ich allerdings nicht. Ein zusammenhäng wäre aber möglich.

"Entschuldigen Sie sich nicht, Mister, es ist ein Zeichen von Schwäche!" (John Wayne in Der Teufelshauptmann)





"Baden gehen" kommt!

Es war einmal... Naja, sagen wir, es ist eine Weile her... Um genau zu sein, sind nun fast vier Jahre vergangen, seit sich ein Team von Filmverrückten (ziemlich spontan) drei Wochen lang am und um den Gräbendorfer See zusammengefunden hat, um einen von einer wahren Geschichte inspirierten Film zu drehen. Gemeint ist der Kurzfilm "Baden gehen" (30min.). Er handelt von vier in der Lausitz gestrandeten Geflüchteten, die eigentlich nur einen Badeausflug machen wollen und dabei einen für die deutsche Migrationspolitik damals, und leider auch heute wieder, metaphorischen Tag erleben. Aus dem realen Erlebnis der Geflüchteten entwickelte Matthias Heine eine Geschichte für die Lesebühne Cottbus. Aus der Geschichte wurde ein zugespitztes Drehbuch und aus dem Drehbuch nun endlich der Film. Erzählt wird eine Geschichte von vielen immer noch aktuellen Themen wie Seenotrettung, der Angst vor arabisch gelesenen Menschen und dem Abgesang auf unsere Willkommenskultur.

Die Filmschaffenden um Clemens Schiesko (Regie/Kamera/Schnitt) und Matthias Heine (Drehbuch/Regie) haben gegen den Wind gekämpft und auf Sonne gewartet, Fahrgemeinschaften gebildet und Brote geschmiert, schwimmen gelernt und Urlaub verschoben, disponiert und umdisponiert und irgendwann war alles im Kasten.



Ohne die entgeltlose Bereitschaft und den Einsatz aller Beteiligten wäre das nicht möglich gewesen. DANKE!

Dann wurde es still um das Projekt - aus unterschiedlichsten Gründen, einer davon war eine klitzekleine Pandemie. Die Fertigstellung verzögerte sich immer weiter. Aber wir wissen alle – was lange währt, wird endlich gut und so ist es auch in diesem Fall: Der Film ist fertig. Nicht zuletzt dank finanzieller Unterstützung privater Spender*innen und dank des musikalischen Einsatzes von Schlagzeuger Stefan Friedrich.

"Baden gehen" ist für die Sektion "Heimat" des FilmFestivals Cottbus 2023 ausgewählt und wird dort am 9. November ab 19 Uhr (Weltspiegel Cottbus) seine offizielle (Welt-)Premiere feiern. Darüber hinaus läuft er noch einmal am 11. November ab 10 Uhr im Festival-Programm (Weltspiegel Cottbus). Das Filmteam freut sich auf möglichst viele Besucher*innen.

Laura Maria Hänsel **=**

Im Sinne Max Grünebaums

In jedem Herbst die gleiche spannende Frage: Wer erhält den Max-Grünebaum-Preis, der auf den sozial und kulturell engagierten Cottbuser Tuchfabrikanten und Ehrenbürger und seine von den Nazis verjagte Familie zurückgeht? Mit dem Preis werden künstlerische und wissenschaftliche Nachwuchskräfte geehrt. Die gleichnamige Stiftung setzt damit ein Zeichen für Verständigung und Wertschätzung. Ihr Wirkung weist weit über Cottbus hinaus. In diesem Jahr wurden je ein Max-Grünebaum-Preis an das Staatstheater und an die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg sowie ein Förder- und ein Sonderpreis an das Theater vergeben.

Die Max-Grünebaum-Preise gingen in einer bewegenden Festveranstaltung an die Schau-

> Mit Preisen geehrt (v. l. n. r.:) Charlotte Müller, Torben Appel, Dr.-Ing. Daniela Schob und Viktoria Feldhaus. Foto: Bernd Schönberger



spielerin Charlotte Müller, die sich u.a. mit hervorragenden schauspielerischen Leistungen in Inszenierungen wie "Anna Karenina" und "Equus" in die Herzen ihres Publikum spielte, und an die BTU-Materialforscherin Dr.-Ing. Daniela Schob, die in ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu wichtigen Erkenntnissen für die praktische Anwendung von Polyamid 12 in der Fertigungsindustrie kam. Den Karl-Newman-Förderpreis erhielt der Schauspieler Torben Appel, der zu den am häufigsten besetzten Ensemblemitglieder der Staatstheaters gehört. Den Sonderpreis der Stiftung nahm Viktoria Feldhaus, Referentin der Kaufmännischen Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzenden der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt (Oder), entgegen. In der gleichen Veranstaltung trug sich Karoline Newman, eine Vertreterin der Urenkel-Generation der Stifterfamilie in das Goldene Buch der Stadt Cottbus ein. Bürgermeisterin Marietta Tzschoppe hob in ihrer Laudatio hervor: "Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, die kommenden Generationen mit der Geschichte und ihren Fakten vertraut zu machen, Werte wie die Würde jedes und jeder Einzelnen zu vermitteln und Schicksale zu erzählen."

"Schatztruhen" werden zugänglicher

Auch für Sorben/Wenden eine Herausforderung: die Digitalisierung

Silva Oehlert gilt als Witaj-Kind der ersten Stunde. "Witaj" ist das sorbische Wort für "Willkommen" und der Name eines Revitalisierungs-Projektes, das das zweisprachige Lernen in Kitas und Schulen fördert. Silva hat es von früher Kindheit an bis zum Abitur durchlaufen. Heute verantwortet sie das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung für das sorbische Volk in der Niederlausitz.

"Das sind Bereiche, in denen Computer und Internet oft das Papier ersetzen und wichtigen Informationen in einer unvorstellbaren Geschwin-

digkeit verbreiten", spricht Silva Oehlert über die eigene Erfahrung. "Doch alles, was man online verbreiten will, bedarf der Digitalisierung. Die Sprache unseres kleinen Volkes steht angesichts des großen Wandels, der sich diesbezüglich in unserer Gesellschaft vollzieht, vor großen Herausforderungen."

Als Allererstes geht es darum, die Sprache lebendig zu halten, indem man sie in viele Münder pflanzt. Neben dem bewährten "Witaj"-Projekt stellt Silva einen kleinen liebenswerten Kobold namens Lingufino vor. Das ist ein reizendes Plüschtier mit einem Sprachcomputer im Bauch. Ohne Internet (keine Probleme mit dem Datenschutz!) kann Lingufino mit Kindern reden, Fragen stellen und beantworten, mit ihnen über interessante kindgemäße Geschichten sprechen. Auch Lieder und Sprüche prägen sich spielerisch ein, erweitern den Wortschatz und Sprechfertigkeit. Schön, dass sich Lingufino, der Weltsprachen beherrscht, sich nun auch des Sorbischen angenommen hat!

"Die Sorben wollen wahrgenommen werden, nicht nur von anderen Sorben, sondern in der gesamten Gesellschaft mit allen ihren Bereichen", erklärt die Gesprächspartnerin. "Dem tragen die Bemühungen des Sorbischen Institutes Rechnung, ein zentrales Register des sorbischen Kulturerbes zu erstellen und ein Digitalisierungszentrum einzurichten. In Archiven, Kirchen, Museen und Heimatstuben unserer Region befinden sich ja so viele wertvolle Exponate, die es verdienen online zugänglich zu werden."

Da sei für die Stiftung viel zu tun, weiß Silva Oehlert. "Die Stiftung hat schon viele Entwicklungen angeregt und gefördert, macht jedoch nur einen Teil selbst. Eine Idee der sorbischen Digitalisierung ist es zum Beispiel, alte Bücher und Bilder zu digitalisieren und auf entsprechen-

den Plattformen zur Verfügung zu stellen. Das zielt auf die Nutzbarkeit für Sorben und Wenden und alle, die sich für sorbische Sprache und Kultur interessieren, ab. So muss nicht mehr in überregionalen Archiven geforscht werden."

Als sehr praktisch handhabbar erweisen sich Übersetzungsprogramme, die Brücken zwischen Ober- und Niedersorbisch sowie Deutsch bauen. Auch Diktierprogramme werden entwickelt und in Zukunft zur Verfügung stehen. Auf der Plattform "Sorbian Music" findet man Werke sorbischer Künstler, die von der Stiftung gefördert

werden. www.digiserb.de ist eine Plattform zur Sammlung, Präsentation und Veröffentlichung digitaler Themen.

Weil die Digitalisierung zunehmend den Alltag bestimmt, ist ein sorbisches "smart home" mit einer simplen Spracherkennung in Entwicklung. Übrigens lädt die Sorbische Kulturinformation LODKA in der Cottbuser August-Bebel-Straße 82 zum Besuch und Shoppen ein. "Lodka" heißt Schatztruhe. Es geht um die Schätze, die durch die Digitalisierung neue Bewunderer finden

Klaus Wilke



Ein besonderes Auto erregt große Aufmerksamkeit in Cottbus

Als bei der Deutschen Meisterschaft der Jazz-Dance-Formationen vor der Cottbuser Lausitz-Arena ein US-Amerikanischer Polizeiwagen parkte, konnte man in viele staunende Gesichter sehen. Beinahe alle Aufbauten, die für den Polizeidienst in den USA üblich sind, sind darin zu finden. Besitzer dieses Wagens ist Dirk Schwager, ein Freund amerikanischer Großraum-Pkw und Mitglied des Vereins "American Cars Cottbus e.V.". Der "Ford Crown Victoria", Baujahr 2011, hat zuvor in West Palm Beach (Florida) seinen Dienst getan.

Oldtimer-Freund Schwager hat schon über Jahre Interesse an solchen Autos. Erst recht, nachdem er in den Staaten in einem Showroom zu Gast war, in dem beinahe 500 Fahrzeuge aller Fabrikate zu bestaunen waren. "Wichtig war für mich, ein Auto zu erwerben, in dem möglichst alle Aufbauten vorhanden und intakt sind, wie sie in amerikanischen Departements unterwegs sind. Man darf hierzulande zwar längst nicht alles nutzen, wie die riesige Lichtleiste auf dem Dach, oder die Sirene und das Blaulicht – aber es sollte eben vorhanden sein", sagt der 57-Jährige. Die Zulassung, die sein Wagen in Polen bereits hatte, wurde allerdings hierzulande nicht übernom-

men: "Ich musste dafür extra ein Lichtgutachten fertigen lassen, das mich 800 Euro kostete. Aber man nimmt es im Interesse des Gesamtwerks halt hin. Am Ende gab es die Zulassung, so dass ich das Auto als ganz normales Verkehrsmittel nutzen kann"

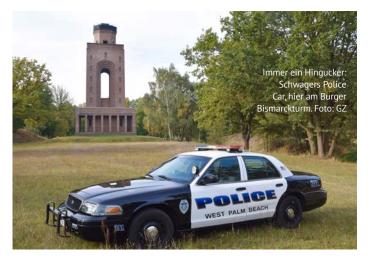
Der Wagen hat eine 4,6-Liter-Maschine, die bis zu 14 Liter Benzin verbraucht und 245 PS auf die Straße bringt. Beides aber werde niemals abgefordert, sagt Dirk Schwager. Schließlich lautet sein Motto, wie meistens in der Oldie-Szene: "cruisen statt rasen". Zu den besonderen Ausstattungen des US-Polizeiwagens gehört die noch funktionierende "Dashcam", die Vorgänge im Sichtbereich der Autofront aufzeichnet. Auch die Geschwindigkeitskontrolle für davor oder dahinter fahrende Fahrzeuge ist noch intakt, genau wie das "Mäusekino", das auf dem Dach

stationiert ist und das den davor oder dahinter fahrenden Autos Befehle zum Anhalten anzeigt.

Damit das Outfit auch stimmig ist, haben er und seine Frau sich

auch eine stilechte Bekleidung besorgt. "Dass wir bisher noch in kein Police Departement hinein spaziert sind, liegt daran, dass man als Unangemeldeter vielleicht nicht ganz so willkommen ist, man würde wahrscheinlich den täglichen Ablauf stören. Aber wenn wir drüben in den Staaten sind, schaut man schon auf die Cops und deren Fahrzeuge, das ist doch klar. Bei den Feuerwehrleuten gibt's da kein Problem, denn der Besuch einer 'Fire Station' ist deutlich unkomplizierter und die Diensthabenden zeigen ihre Technik voller Stolz und erzählen gern von ihren Aufgaben. Vielleicht ergibt es sich ja eines Tages noch, dass wir in der Nähe von West Palm Beach sind, uns beim WPBPD anmelden können und jemand für uns etwas Zeit hat" sagt Dirk Schwager.

Georg Zielonkowski



stellenmarkt

Wir stellen ein:

WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT IN EINEM JOB GEHT NICHT.

DOCH.

Forschung für die Anwendung sorgt bei uns für vielseitige und spannende Projekte.

Mitarbeiter*in Gebäudemanagement/ Gebäudeplanung & Facility Management

In enger Zusammenarbeit mit der Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft plant und begleitet unsere Liegenschaftsabteilung die zukünftigen Institutsneubauten der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG.

- Sie sind entscheidend für die Nutzung und den Erfolg bestehender Gebäude sowie für umfangreiche Neubauprojekte verantwortlich.
- Ihre Aufgaben umfassen die Steuerung von Umbau- und Erweiterungsprojekten, die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und bauliche Maßnahmen für Teststände.
- Sie spielen eine aktive Rolle in Baugenehmigungsverfahren und koordinieren eng mit Planungsbüros und Behörden, sowohl eigenständig als auch in Abstimmung mit Fachabteilungen.
- Die zuverlässige Abwicklung von Ausschreibungen, Vergaben und Projektüberwachung ist in Zusammenarbeit mit Einkauf und Fachplanern von hoher Bedeutung.
- Sie leiten Teilbaumaßnahmen, kooperieren mit Fachplanern und Architekten, pflegen Gebäudedokumentationen, f\u00f6rdern nachhaltige Energiekonzepte und unterst\u00fctzen in den Bereichen Arbeitsschutz und Umwelt.

Werden Sie Teil unseres Teams – wir bieten Einstiegsmöglichkeiten in den Bereichen Wissenschaft, Technik & Verwaltung.
Online informieren und bewerben: www.ieg.fraunhofer.de





"30+ Party" in der Stadthalle Cottbus

"Wie immer, aber besser!" So lautet das Motto der legendären 30+-Party am 25. November in der Stadthalle Cottbus.Wie immer legen drei DJs auf, die auf den drei Dancefloors richtig einheizen, egal, ob mit Schlager, aktuellen Charts oder jeglichen anderen Musikwünschen.

Ob allein oder mit Freunden, auf drei verschiedenen Floors kann das Tanzbein geschwungen und die Stadthalle zum Beben gebracht werden. Neben grandioser Stimmung, ist natürlich für das leibliche Wohl des Publikums gesorgt. Bei

erfrischenden Getränken an den Bars und köstlichen Snacks, kann sich, wer will, zwischen den Tanzeinlagen stärken und danach mit neuer Energie bis morgens um 3 Uhr weiterfeiern.

Bitte beachten: An den Bars wird ausschließlich bargeldlos bezahlt, egal ob mit Geldkarte, Mobile Pay mit Smartphone oder der aufladbaren CMT-Gastrokarte, die Möglichkeiten sind dennoch vielfältig. Endlich wieder Quatschen, Tanzen und Feiern. Raus aus dem Alltag und hinein in eine unvergessliche Nacht – auf der 30+-Party!

rog

25. November 2023

Einlass:19.30/ Beginn: 20 Uhr/ Ende: 3 Uhr Tickets: an allen bekannten VVK-Stellen für 18 EUR (nur im VVK und inklusive Garderobe) Tel.: 0355-7542444 | www.cmt-cottbus.de

"Es gibt nichts Gutes... außer, man tut es."

Mit diesem Zitat von Erich Kästner möchte ich einsteigen, denn darum soll es in diesem Beitrag gehen.

Ich bin Carola Becker-Patzig, seit 2007 selbständig als Coach und Supervisorin.

Zum Begriff "Coaching" gibt es ja unzählige Definitionen.

Für mich ist Coaching die gleichberechtigte und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Der Ratsuchende beauftragt mich, ihm behilflich zu sein in der Lösung seiner Probleme. Dabei geht es um die bewusste Reflexion seiner Situation, das Erarbeiten von Lösungs-Ideen, neuen Zielen mit passenden Handlungsstrategien, es geht um die Aktivierung seiner Möglichkeiten und Ressourcen. In der gemeinsamen Arbeit gewinnt er zunehmend an Klarheit und Selbstvertrauen. Begleitend gebe ich Feedback, rege zur Selbstreflexion und zum Perspektivwechsel an, verknüpfe Gedanken und Emotionen, biete Orientierung. Unsere Zusammenarbeit erstreckt sich auf verschiedene Lebensbereiche wie: Beruf, Partnerschaft und Familie, Gesundheit und Lebensgestaltung. So finden interessante Fragestellungen ihren Platz in unseren Begegnungen, die ich gerne von Zeit zu Zeit vorstelle. Und manches kommt ihnen vielleicht bekannt vor...?

Warum wir uns in wichtigen Entscheidungen selbst im Wege stehen und wissentlich Selbst-Sabotage verüben

• drei wesentliche Ursachen sind:

Unklarheit, Ängste, negative Glaubenssätze die eigene Person betreffend

Ein Beispiel: Wer annimmt, dass Erfolg mit negativen Konsequenzen wie mehr Druck und hohen Erwartungen von außen verbunden ist, sorgt unbewusst dafür, dass er gar nicht erst erreicht wird. Obwohl wir unsere Bedürfnisse und Wünsche deutlich wahrnehmen, bestimmte Ziele erreichen zu wollen, verhalten wir uns immer wieder auf eine Weise, die uns von unserem Weg abbringt... Wieso verhält sich ein Mensch so, wo ist da bitte der Sinn? Viele haben sich diese Frage bestimmt schon gestellt, suchen nach einer logischen Erklärung und den möglichen Ausweg.

• ein paar Beispiele aus dem Alltag:

- \cdot Sie verharren ewig in einem Job, der ihnen nicht guttut
- · Sie schieben unliebsame Aufgaben, z.B. Steuererklärungen auf, bis der Spaß richtig teuer wird...
- · oder verbringen jeden Abend mit der Chipstüte vor dem Fernseher, statt sich nach einem langen Arbeitstag zu bewegen, wie Sie es schon gefühlte zehntausendmal tun wollten...
- · Sie verschieben wichtige Veränderungen für eine bessere Gesundheit (Ernährungsumstellung, Bewegung, etc.)

Solche oder ähnliche Situationen kennen wir alle. Doch reagieren wir auf eine Weise, die uns langfristig schadet. Wir spüren genau, dass etwas nicht stimmt... Trotzdem halten wir den nicht authentischen Lebensstil zu lange aufrecht oder arbeiten sogar gegen unsere eigene Bestimmung an.

Was verbirgt sich hinter diesem paradoxen Verhalten?

Selbst-Sabotage beschreibt als psychologisches Konzept Verhaltensweisen oder Gedankenmuster, die Menschen von dem abhalten, was für sie eigentlich richtig und gut wäre, nämlich

- persönliche Ziele zu erreichen
- eigene Werte und Interessen zu leben (beruflich und privat)
- berufliche Chancen und Veränderungen wahrnehmen
- authentisch zu sein, sich selbst zu verwirklichen

Der Mensch sabotiert sein Vorankommen, obwohl er die Fähigkeiten und das Potenzial hat, es anders zu machen. Bereitwillig schadet er sich selbst, indem er in unliebsamen Situationen verharrt und der Authentizität, der eigenen Identität mit ihren persönlichen Werten und Visionen entgegenwirkt.

Das kann in vielen Lebensbereichen auftreten: in der Karriere, in Beziehungen, der persönlichen Entwicklung und Gesundheit. Oft ist ihm sein schädliches



(Problematisch wird es vor allem, wenn Drogen, Medikamente oder Genussmittel ins Spiel kommen, die das Verhalten verstärken...)

Zweifellos verhindert Selbstsabotage persönliches Wachstum, körperliche und seelische Gesundheit, innere Zufriedenheit. Langfristig führt sie zu tiefsitzender Frustration und kann - je nach Ausprägung - krank machen...sogar in eine handfeste Depression münden.

Sabotieren und schaden wir uns wiederholt selbst, deutet das darauf hin, dass unser aktuelles Leben nicht das ist, was wir führen möchten. Die Selbstsabotage macht auf ein wichtiges Bedürfnis aufmerksam, das wir entweder nicht ausreichend erkannt haben oder nicht erfüllt sehen:

Hier einige Beispiele:

- wer zu viel isst, möchte eventuell mehr Gemütlichkeit, fühlt sich einsam
- wer mit immer neuen Krankheiten von Arzt zu Arzt läuft, dem fehlt vielleicht die zwischenmenschliche Fürsorge und Zuwendung
- wer berufliche Chancen verpasst (bewusst u. unbewusst), möchte vielleicht lieber etwas ganz anderes machen

Was genau steckt hinter dem schädigenden Verhalten und wie kann man es umkehren?

Wer beispielsweise davon überzeugt ist, dass es "nicht funktionieren kann...", verhindert unbewusst sein Vorankommen, um seine negative Überzeugung bestätigt zu sehen. Oft spielt auch die Angst vor Misserfolg eine große Rolle... Also versucht man es am besten gar nicht erst.

- Fakt ist: Unser Unbewusstes will uns mit selbstschädigendem Verhalten auf ein Defizit aufmerksam machen!
- Geduld mit sich selbst, ein genaues Hineinhören ins Innere bringen Klarheit für das bewusste Angehen der Thematik und neue Lösungsansätze

Stellen sie sich einmal die folgenden Fragen:

- Was ist die eine Sache, von der ich weiß, dass ich sie ändern müsste...?
- Wenn ich das hier sabotiere, was will ich dann stattdessen?
- Welches Bedürfnis befriedige ich durch mein Verhalten vordergründig?
- Was wünsche ich mir anstelle der derzeitigen Situation?
- Wie würde es mein Leben verändern, wenn ich dieses Verhalten aufgeben, alte Muster loslassen würde?

Wünschen sie sich mehr Klarheit für neue Wege? Ich unterstütze sie gern dabei.

Ihre Carola Becker-Patzig

Carola Becker-Patzig
Burgstrasse 10 · 03046 Cottbus
Telefon: 0355-75234851 · Mobil: +49 16096710899
E-Mail: c.becker@cb-dialog.de
www.institut-beckerpatzig.de



Der Schlichower Bürgerverein e.V.



Übergabe auf der Schlichower Höhe mit André Müller (Direktor der Direktion Nord der Sparkasse, Martin Krug (stellvertretender Leiter der Geschäftsstelle Sandow) und Frank Sidon (Vorsitzender des Schlichower Bürgervereins).

Vor wenigen Wochen war die Freude bei den Einwohnern des Cottbuser Ortsteils Schlichow groß. Übergab doch die Sparkasse Spree-Neiße gemeinsam mit Maskottchen "Winni" eine 1.000-Euro-Spende an den dortigen Bürgerverein. Diese Spende konnte im Rahmen der großen Jubiläumsaktion "30 Jahre PS-Sparen, 30-mal Gutes tun" ermöglicht werden.

"Natürlich sind wir sehr froh darüber, dass uns die Sparkasse, als unser langjähriger Partner, bedacht hat, nachdem wir dort um Unterstützung gebeten hatten. Unsere Info-Tafel auf der Schlichower Höhe war durch Vandalismus sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Wir hofften Geld für die Reparatur zu bekommen, doch durch die Großzügigkeit unseres Sponsors haben wir nun eine neue Informationstafel am Naturlehrpfad Schlichower Höhe anbringen können, auf der den Besuchern vor Ort Wissenswertes über Schmetterlinge nähergebracht wird. Wir haben ja auf der Höhe eine Reihe wirklich seltener Schmetterlinge, darum haben wir uns dafür entschieden, das Thema aufzugreifen und es optisch zu präsentieren", so der Vorsitzende des Schlichower Bürgervereins e.V., Frank Sidon.

Diese Infotafel fügt sich sehr gut in das Ensemble des beliebten Ausflugshügels ein. Die Erhebung am neu entstehenden Cottbuser Ostsee entstand 2004 im Zuge der Renaturierung einer Müllhalde. In den Folgejahren entwickelte sie sich durch viele gute Projekte der Umweltgrundschule Dissenchen zu einer gut besuchten Begegnungsstätte mitten in der Natur. Die Schüler nutzen das

Schlichower Bürgerverein e.V. Oskar-Trautmann-Str. 1a 03052 Cottbus-Schlichow (0355) 711868 info@ostseedorf-schlichow.de "Klassenzimmer im Freien" für ihre Exkursionen und feiern hier ihre Feste.

Großartiger Ausblick auf Cottbus und den neuen Ostsee

Vom Aussichtspunkt hat man einen großartigen Ausblick auf Cottbus und den neuen Ostsee. Im Jahr 2017 übernahm der Schlichower Bürgerverein e. V. gemeinsam mit der Stadt Cottbus die Verantwortung für die weitere Entwicklung der Schlichower Höhe. Ein Jahr später kam ein Fitness-Parcour mit verschiedenen Trainingsgeräten, ein Kletterfelsen und ein Boccia-Feld hinzu. So bietet die Plattform oben auf der Höhe vielen Aktivi-

täten und Arten der Erholung Raum.

Ohnehin sind die Aktivitäten der 54 Mitglieder des Vereins geradezu beispielhaft. Wie in der Satzung formuliert, haben es sich die Mitglieder des am 4. April 1997 gegründeten Vereins zur Pflicht gemacht, unterschiedliche Veranstaltungen und Treffen zu unterstützen und zu organisieren. "Dabei sind wir Vereinsmitglieder niemals allein. Es ist eine Freude zu sehen, wie viele unserer 240 Einwohner sich, egal ob hier groß geworden oder zugezogen, beteiligen", freut sich der BV-Vorsitzende. Das betrifft den jährlichen Frühjahrsputz, die Pflege des Schlichower Tagebaudammes, oder auch das Volleyballturnier, oder die Fahrradtour "Fit durch Sport". Aber auch die Pflege traditioneller Veranstaltungen wie Zampern, Fastnacht, Osterfeuer und Maibaumstellen gehören zu den gemeinsamen Aktionen.

Neues Leben im historischem Schulhaus

Mit der früheren Schulleiterin der Dissenchener Umweltschule, Christine Sidon, haben die Schlichower eine eifrige Hobby-Ortschronistin zur Stelle, die gemeinsam mit Katrin Balacz und Marion Zach all die "guten Taten" der Einwohner dieses Ortsteil fachlich perfekt und bunt illustriert in Druckwerken zusammenfasst. So im 100-Seiten-Werk "1897 bis 2022 – vom Schulhaus zum Bürgerhaus". In dem akribisch notiert zu finden ist, wie die Schlichower ab 1997 in relativ kurzer Zeit dem historischen Schulhaus neues Leben einhauchten, so dass am 17. November 1998 ein modernes Bürgerhaus im Beisein von Ministerpräsident Manfred Stolpe seiner Bestimmung übergeben werden konnte. So findet man nun im Bürgerhaus zwei Räume, die mit einer faltbaren Tür verbunden sind, sowie Toilette, Küche und zwei Abstellräume. "Dieses Haus ist das Zentrum für alle. Ein Gasthaus gibt es nicht, so werden hier Familienfeste gefeiert und auf der großen Leinwand können die Leute große Sportveranstaltungen verfolgen. Kurse für Rückenschule und Pilates werden hier allwöchentlich angeboten und natürlich ist das Bürgerhaus auch das Zentrum für die Pflege aller sorbischen Bräuche, vom Eiermalen bis zur Fastnacht", berichtet Christine Sidon, die Frau des Bürgervereinsvorsitzenden. Wenn hier von dem beinahe schon außergewöhnlichen Miteinander der Einwohner Schlichows geredet wird, so darf man getrost davon ausgehen, dass man für die Kommunikation innerhalb des eher kleinen Cottbuser Stadtteils vor über 20 Jahren eine besondere Idee hatte, wie Frank Sidon erzählt: "Man will ja mit der Bekanntgabe von Terminen und Informationen möglichst jeden erreichen, nicht nur die 'Handy-Fraktion'. So wird halbjährlich ein Veranstaltungskalender für den Zeitraum von sechs Monaten auf ein Blatt Papier gedruckt und in die Briefkästen geworfen - so weiß jeder im Voraus, was wann los ist und jeder kann sich unsere Termine langfristig vormerken. Das hat sich wirklich bewährt, wie die Leute uns immer wieder dankbar sagen. Und auch die Resonanz auf unsere Angebote weist nach, dass diese Idee von damals keine so ganz schlechte war!"

Positiv werten die Schlichower die Zusammenarbeit mit der Stadt. Man fühlt sich grundsätzlich anerkannt und respektiert, so die Einschätzung des Bürgerverein-Vorstandes. Der sich lediglich eine bessere Kommunikation gewünscht hätte, als es um die Rutschungen der Ostsee-Böschungen nahe der Ortslage Schlichow ging. "Na klar waren und sind wir immer noch glücklich, dass der Ostsee unseren Ort tangiert. Es wird nun alles ein bissel länger dauern, da die Verdichtungen bestimmt ihre Zeit brauchen. Das ist zwar schade, aber wir sind dennoch hoffnungsvoll, dass der Ostsee – egal wann – auch für unser Dorf eine tolle Adresse sein wird", sagt Frank Sidon.

Georg Zielonkowski



Christine und Frank Sidon. Fotos: GZ

Ein roter Teppich für das Ehrenamt. = Sparkasse



Tom Schultze kann sehr gut Ausbildung und Leistungssport verbinden



Bereits vor seiner Einschulung war der 5-jährige Tom Schultze bei einer Sichtung von Talenten aufgefallen, da er sich außergewöhnlich schnell und flexibel beim Herumtoben und Spielen bewegte. "Man sagt mir nach, ich wäre wie ein Flummi herumgetanzt, ohne Rast und Ruh. Offenbar hatte ich dabei unbewusst den ersten Schritt zu meinem Sport getan", erzählt der Eliteturner des SC Cottbus. Der in der Nachwuchsabteilung des SCC unter Kerstin Kießling die ersten Elemente erlernt hat, bevor er "nach nebenan" wechseln durfte. Zur Erklärung: Die Turnabteilung des SC Cottbus nutzt zwei nebeneinander liegende Hallen im Sportzentrum, eine ist für die Einsteiger und nebenan trainieren die aktuellen Asse, die auf die Bundesliga und die internationalen Wettbewerbe vorbereitet werden. Schultze ist inzwischen eine feste Größe im Bundesligateam, er erturnt aber auch bei nationalen und internationalen Wettbewerben regelmäßig Medaillen.

Seinen größten Erfolg hat er im letzten Jahr erreicht, als er in Osijek beim Challenge World Cup am Boden Bronze gewann. "Aber genauso gern denke ich an meinen diesjährigen Auftritt beim Cottbuser "Turnier der Meister" im Februar zurück. In unserer Lausitz Arena konnte ich mich für das Sprung-Finale qualifizieren und dort im internationalen Klassefeld auf Platz sieben springen. Vor dem eigenen Publikum war das schon etwas sehr, sehr Schönes", erinnert sich der 22-jährige. Der im eigenen Club mit Phillip Boy sein ganz großes Vorbild hatte. Ihn hat Tom Schultze bei der Europameisterschaft im Mai 2011 in Berlin als Zehnjähriger live erlebt und war nach dessen Mehrkampfsieg völlig begeistert. "Bei allem Bemühen, aber dass ich an allen Geräten so gleichmäßig stark auftrete wie er, ist für mich kaum möglich. Ich habe zwar mit meinen 1,63 Metern Körpergröße eigentlich auch recht gute körperliche Voraussetzungen, aber bei mir sind der Sprung und die Ringe schon die Geräte, an denen ich besser zurechtkomme als bei den restlichen vier des Mehrkampfes", gibt der heute in Drebkau wohnende

Sportler ehrlich zu. Dennoch hat Tom ein Ziel vor Augen, das allerdings noch in weiter Ferne liegt. "Bei Olympia zu turnen ist schon ein Traum von mir. Doch bis Paris wird das nichts mehr, aber vier Jahre später in Los Angeles, das wäre was. Gesund und verletzungsfrei bleiben, das sind Dinge, die neben dem sehr konzentrierten Training mit dem Erlernen neuer und

> schwierigerer Elemente sehr wichtig für einen erfolgreichen Weg hin zu Olympia sind", weiß der Eliteturner.

Foto: SC Cottbus / Turnen

Trotz des intensiven Trainings-Alltags hat Tom Schultze aktuell noch einige andere wichtige Aufgaben zu erfüllen. Befindet er sich doch im zweiten Ausbildungsjahr bei der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG mit dem Berufsziel Anlagenmechaniker im Bereich Instandhaltung.

"Ich bin meinem Ausbildungsbetrieb sehr dankbar, dass mir hier ermöglicht wird, meinen Sport weiter zu betreiben. Den Ehrgeiz, bei beiden Zwei-

gen meines aktuellen Lebens erfolgreich zu sein, habe ich. Ich glaube, dies merken meine Ausbilder genauso wie mein Trainer beim SC Cottbus Sascha Suprun, mit dem ich schon sieben Jahre zusammenarbeite", so schätzt der Turner am Olympiastützpunkt seine Mehrfachbelastung wohl realistisch ein

Für seine berufliche Ausbildung kommt ihm sein drittes Hobby, die Basteleien an seinen Fahrzeugen, sehr zugute. Als 16-jähriger hat er den Führerschein fürs Motorrad erworben und schon bald danach die Berechtigung für das Lenken eines PKW erreicht. Doch nicht nur das Fahren begeistert ihn, eher noch das Basteln an den Fahrzeugen. Seit 2018 besitzt Tom einen eher betagten "Lexus IS 200", an dem er schon beinahe alles auseinandergenommen hat, wie er mit hörbarem Stolz erklärt: "Um die hohen Kosten in der Werkstatt zu umgehen, habe ich mich selbst daran gemacht, das Öl zu wechseln oder manch Buchse zu überholen. Mit einem Handbuch an der Seite kann man bei etwas Geschick so viel selbst erledigen. Mir macht das unglaublich viel Freude und es ist eine Erfüllung neben Job und Sport. Und wenn dann das Auto wieder läuft, ein neues Element beim Turnen sitzt und ich in der Lehre wieder eine Herausforderung gemeistert habe, bin ich ein ganz zufriedener Mensch."

Georg Zielonkowski

International 8. Platz 2023 World Challenge Cup Osijek Ringe 10. Platz 2023 EnBW DTB Pokal Stuttgart Team Challenge 2022 Challenge World Cup Osijek Boden Bronze

Silber	2023	Düsseldorf
Bronze	2023	Düsseldorf
Silber	2021	Dortmund

Deutsche Meisterschaften Boden **Sprung** Boden Jugend-DM 2018 Halle an der Saale Bronze Ringe 2018 Halle an der Saale Gold Sprung Silber 2017 Mehrkampf Gold 2017 **Berlin** Pferd Gold 2017 Berlin **Sprung** Silber 2017 Berlin Ringe Silber 2017 **Berlin** Reck 2016 Wernau **Sprung** Bronze 2016 Wernau Reck 2015 Heilbronn Böckingen **Sprung**

Jens Meier-Klodt (Kaufmännischer Geschäftsführer der LWG)

"Mein Vorgänger Wolfgang Wollgam pflegt seit vielen Jahren enge Kontakte zu den Turnern des SC Cottbus. Als er uns dann von Tom Schultze berichtete, dass dies nicht nur ein hoffnungsvolles Turntalent sei, sondern er auch größere handwerkliche Talente besitzt, Win-Win-Situation, denn er hat sein erstes Lehrjahr sehr erfolgreich abgeschlossen. Daneben hat er bei den Deutschen Meisterschaften zwei Medaillen gewonnen, womit er bewiesen hat, dass er beide Zweige seines Lebens sehr, sehr ernst nimmt. Er durfte sich dafür ein Geschenk aussuchen. Und es war eben keinen Eintrittskarte zu einem

Jörg Lange (Leiter der Lehrausbildung)

"Bereits beim Eignungstest im letzten Jahr hat uns Tom durch sein handwerkliches Geschick begeistert. Auch wie er sich und seine Zukunftsziele vorstellt, gefiel uns. So hatte er die klare Vorstellung, zusätzlich zur Ausin Teilzeit, wodurch sich die Lehrzeit verlängert. Sobald alle Prüfungen absolviert und bestanden sind, kann er wie jeder andere als Anlagenmechaniker tätig werden. Die Grundausbildung im Bereich Metall hat Tom Erwartungen erfüllt."

Theatergeflüster

Merhaba!

So sagt man HALLO bei uns in der Türkei. Auf meinem Weg nach Bremen traf ich in Italien auf einen Hund, welcher ebenso vertrieben wurde wie ich. Er ist etwas tollpatschig, aber total liebevoll und richtig mutig ... naja manchmal zumindest. Mit ihm gemeinsam beschloss ich, ein musikalisches Duo zu gründen, um Bremen mal so richtig aufzumischen. Als wir dann nichts ahnend in Schottland auf eine etwas launische Katze trafen, die sich von ihrem Besitzer trennen musste, da sie keine Mäuse töten kann, war ziemlich schnell klar, dass aus dem Duo eine richtige Band wird. Nun sind wir auf unserer Reise nach Bremen gerade hier in Cottbus angekommen. Und hey, unsere Band ist schon wieder stärker geworden. Wir haben einen sorbischen Hahn vor dem Kokot gerettet. Ich kann euch sagen, mit seiner Besitzerin will man sich lieber nicht anlegen! Das ist wohl das, was uns alle vier, trotz unserer Verschiedenheit, verbindet. Aber: Gemeinsam und vereint sind wir stark!

Allerdings, ganz so friedlich geht es dann bei uns auch nicht immer zu. Da ist zum Beispiel die große Frage: Wer steht oben?

Naja, hier in Cottbus fühlen wir uns erst mal wohl und nutzen die Zeit, um etwas zu proben. Wir haben Freundschaft mit dem Philharmonischen Orchester geschlossen, welches uns jetzt unterstützt. Und ich kann euch sagen, das ist ganz schön kompliziert. Singen, musizieren, tanzen ... und das auch noch alles gleichzeitig.

Und dann kommt ja immer wieder die Frage: Wer steht denn nun oben? Der Hahn? Der Hund? Die Katze? Aber von ihr will sich der Hund nicht den Rücken zerkratzen lassen ... oder dann doch ich, der Esel?

Heute haben wir eine richtige Shownummer geprobt und das Orchester hat sich auch noch ein paar Freunde dazu geholt. Eine Zurna, das ist eine türkische Flöte. Und eine Art Gitarre mit einem dicken Bauch und einem langen Hals, genannt Baglama. Jetzt sind wir musikalisch total flexibel und können von Folklore über Musical und Klassik bis Jazz alles auf die Bühne bringen.

Ich sage Euch, das macht riesigen Spaß! Trotz alledem dürfen wir unser Ziel *Bremen* nicht aus den Augen verlieren, denn dort werden Märchen wirklich wahr. Ich freu mich auf Euch!

Euer Esel

Die Kinderoper "Die Bremer Stadtmusikanten" feiert Premiere am 12. November, 11 Uhr, im Großen Haus.



Ein Mann und das Goethe-Prinzip

Vorgestellt: der Vorsitzende des Fördervereins des Staatstheaters, Michael von Bronk

Seit ein paar Monaten hat der Verein der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus (im Folgenden Förderverein genannt) einen neuen Vorsitzenden: Michael von Bronk. Er folgt damit Jörg Rohde, der dieses Ehrenamt 25 Jahre innehatte. HERMANN traf sich mit ihm zu einem Gespräch mit vielen Facetten.

Beginnen wir mit etwas, was bestenfalls indirekt zum Thema gehört, aber über Kondition. Willenskraft und Weltinteresse dieses Mannes aussagt. Wenn man nach Interessen und Hobbys fragt, erfährt man: "Wir, meine Frau Carola und ich, reisen sehr viel. Die beeindruckendsten Reisen waren zweifelsfrei die in die Arktis und Antarktis. Wir besuchen die schönsten und bekanntesten Opernhäuser Europas. In diesem Jahr haben wir zum Beispiel außer der Staatsoper Berlin und der Semperoper zwei Opern in Venedig besucht. Ansonsten liegen meine Hobbies eher im sportlichen Bereich: Laufen, Wandern, Radfahren. Meine längsten Läufe waren der Marathon in Venedig und auf Mallorca. Meine längste Radtour führte über 2200 Kilometer von Cottbus nach Mallorca. In diesem Jahr bin ich mit meiner Frau von der Atlantikküste in Arcachon/Frankreich an die Mittelmeerküste nach Narbonne geradelt."

Kultur und Sport, die Ausgleich in ein verantwortungsvolles berufliches Leben gebracht haben. Michael von Bronk, 1957 in Recklinghausen im Ruhrpott geboren, hat Bergbau studiert und war danach als Diplomingenieur im untertägigen Steinkohlebergbau in verschiedenen Leitungsfunktionen tätig. Seit 1991 arbeitete er bis zum Ruhestand im Personalmanagement bei der VEAG, Vattenfall Europe Mining und Europe Generation AG (M&G), zuletzt als Vorstand und Arbeitsdirektor bei Vattenfall und LEAG.



Er kommt also zwar aus einem theaterfernen Beruf, liebt aber, wie schon gesagt, Opern und stammt aus einem kulturinteressierten (besonders Opern!) Elternhaus. Die Geografie des Geburtsorts spielte da vielleicht eine Rolle: Recklinghausen ist die Stadt der Ruhrfestspiele, des ältesten und größten jährlichen Theaterfestivals in Europa. Eltern und Großeltern verstanden es sichtlich, ihm und seinen beiden Geschwistern Spaß und Freude an kulturellen Erlebnissen zu vermitteln. "Da war vielleicht sogar ein unsichtbarer Zeigefinger im Hintergrund", erzählt er. "Mein erster Theaterbesuch galt einer weihnachtlichen Aufführung. Da war ich fünf und, na ja, ich hörte nicht unbedingt auf das Wort der Eltern und bekam mächtigen Respekt vor der Rute von Knecht Ruprecht. Auf alle Fälle wurden wir im Elternhaus kulturell vorgeprägt." Auch wenn die berufliche Entwicklung eine andere Richtung nahm: Kultur blieb gegenwärtig. "Alle Energieunternehmen, in denen ich tätig war, haben ein beeindruckendes kulturelles Engagement an den Tag gelegt", erklärt Michael von Bronk. "Beide Aktiengesellschaften M&G haben eine sehr enge Zusammenarbeit besonders mit dem Staatstheater gepflegt", erklärt er und erinnert sich neben dem herkömmlichen Sponsoring an eindrucksvolle Barbarafeiern, die in enger Kooperation mit dem damaligen Intendanten Martin Schüler und dem einstigen GMD Evan Christ in der Stadthalle ausgerichtet wurden. "Sogar neue Musikstücke wurden dafür komponiert. Ebenso gab es eine Zusammenarbeit mit der Semperoper Dresden, wo ich als Kurator tätig werden durfte."

Bekanntschaft mit dem Cottbuser Theater hatte der heutige Fördervereinsvorsitzende bereits bei Dienstreisen in den 90er Jahren geschlossen. Boah, was für ein imposantes Gebäude! Und was

darin geboten wurde. Bayreuthbegeistert, besucht das Ehepaar eine der damaligen Ring-Inszenierungen und nahm die Tochter (damals im Teenager-Alter) mit und nahm auf die Frage, wie es gefallen habe, freudig ein "Richtig gut!" entgegen.

Nun hat er als Vereinsvorsitzender das Erbe von Jörg Rohde angetreten. Tolles Lob für diesen: "Herr Rohde hat vor einem Vierteljahrhundert einen kleinen, kaum existierenden Förderkreis übernommen und wiederbelebt. Er startete mit einer Handvoll Mitgliedern und hatte am Ende seiner Amtszeit rund 350 Mitglieder. Aus meiner Sicht eine echte Erfolgsbilanz. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art war er ein sympathischer und erfolgreicher Vorsitzender."

Michael von Bronk. Foto: privat

Dem Neuen macht die Arbeit im Förderverein erklärtermaßen Spaß: "Ich kann mir bisher wenig bekannte Themenfelder erschließen, erhalte vielfältige Einblicke hinter die Kulissen und in die Arbeitsweise des Theaters und erweitere meinen Horizont. Selbstverständlich macht es auch Freude, wenn von den Mitgliedern Lob oder positive Rückmeldungen kommen." Er lobt seine Vor-

» Boah, was für ein imposantes Gebäude– das Staatstheater Cottbus! «

stands-Mitstreiter Schatzmeister Rüdiger Albert, Schriftführer Mario Ewert und die Beisitzerinnen Stefanie Lucke und Anja Schröder: "Wie sie neue Aufgaben angenommen haben und diese mit kreativer Ernsthaftigkeit, Effizienz und Leidenschaft angehen - das ist echter Lohn für ehrenamtliche Arbeit." Ziele sind markiert. Nicht nur der Förderverein, sondern generell Theater und andere Kultureinrichtungen stünden angesichts des Internet, einer komplett veränderten Medienwelt und der Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt auf jedes Entertainment zugreifen zu können, vor einer großen Herausforderung, erklärt er. "Vor diesem Hintergrund halte ich es für unbedingt notwendig, auch jüngere Menschen wieder für lebendiges Theater, Oper, philharmonische Konzerte und Ballett zu interessieren. Ich appelliere nicht nur an unsere Vereinsmitglieder, sondern an alle Theaterbesucher, ihre Kinder und Enkelkinder mit in unser Theater zu nehmen. Auch

sollte das Thema Kultur stärker in den Schulunterricht einfließen und Theaterbesuche obligatorisch sein. Für das Theater sollte es selbstverständlich sein, dass seine Inszenierungen für die Besucher da sind." Mitglieder des Fördervereins sind begeisterte Theaterbesucher - oft seit Jahren. Michael von Bronk: "Ihre Mitgliedschaft bringt ja auch einige Vorteile: den kostenlosen Besuch von Generalproben, die Zustellung des Monatsspielplans und die Teilnahme an den Premierenfeiern und monatlichen Theatertreffs."

Michael von Bronk an der Spitze des Fördervereins. Er wird auch hier wie schon lange nach seiner Lebensmaxime arbeiten, dem von ihm erdachten Goethe-Prinzip: G-laubwürdigkeit, O-ffenheit, E-ffizienz, T-ransparentes H-andeln, E-ffektivität. Ein Prinzip, wie für's Theater geschaffen

Klaus Wilke

"Wahnsinnige" Facetten einer großen Frau

neue Bühne Senftenberg macht Brigitte Reimanns Tagebücher zum Theatererlebnis

Immer auf der Suche nach Stoffen und Stücken, die das Theater in der Region verankern und seine Besucher mit Unterhaltsamkeit und Tiefsinn bereichern, hat sich die neue Bühne Senftenberg der Tagebücher der Schriftstellerin Brigitte Reimann angenommen. Chefdramaturgin Karoline Felsmann hat aus den leidenschaftlichen, brisanten und emotionalen Aufzeichnungen eine Theaterfassung erstellt.

Interessante Konstellation: Beide haben in der DDR gelebt. Während aber Brigitte Reimann lebte (1933 - 1973), gab es Karoline Felsmann (1979 in Ost-Berlin geboren) noch gar nicht. Und als die kleine Karoline geboren wurde, gab es die Reimann nicht mehr. Karoline war zehn Jahre alt, als die Mauer fiel. Das war noch kein Alter für Reimanns Bücher. Doch die wirkten irgendwie weiter, und der wissbegierige Teenager interessierte sich für das WOHER, das heute der erste Teil des Spielzeitmottos in Senftenberg ist. In Brigitte Reimanns "Ankunft im Alltag", später in "Franziska Linkerhand" fand sie spannenden Stoff darüber, was in der DDR vor ihrer Geburt geschah und Antworten darauf, warum die DDR unterging.

Das DDR-Thema kam ihr wieder unter, als sie nach ihrem Studium der Dramaturgie in Leipzig und nach Festanstellungen in den Theatern Plauen-Zwickau, Heilbronn und Heidelberg in Erlangen an einer Stückentwicklung zu 30 Jahren Mauerfall mitwirkte. "Das war eine interessante Inszenierung, aber sie fußte auf den Erlebnissen von Menschen, die ihre Heimat verlassen hatten", erklärt Karoline Felsmann. "In Senftenberg haben wir aber ein Publikum, das größtenteils hier gelebt hat und hier geblieben ist. Die Einen, die Älteren, messen ihr Leben an den so vielseitigen, großartigen, oft leidenschaftlichen, zuweilen euphorischen, manchmal kritischen, wie aus der Feder einer Dissidentin kommenden Tagebuchaufzeichnungen, die Jüngeren erfahren: Was war die DDR, was war schlecht, was gut an ihr? Wie lebte es sich in einer Diktatur?"

Die Leidenschaft der Tagebücher überträgt sich auf die Dramaturgin: "Was für eine Frau das war! Diese wahnsinnigen Facetten! Ein Männermagnet mit unendlicher Sehnsucht nach Liebe und Partnerschaft, nach Genuss für Körper und Geist. Diese Intellektualität, mit der sie den Sozialismus erst aktiv feierte und zunehmend kritisch hin-

terfragte! Dazu ein beeindruckendes schriftstellerisches Werk. Ich
fragte mich: Ist das
bühnenfähig? Schnell
fand ich, dass Brigitte
Reimann direkt und
bildreich erzählt und
Konflikte aufarbeitet.
Das passt in das Theater."

Da bedurfte es nur noch der Mittel des Theaters. Die Dramaturgin: "Unmöglich, mit dieser Vita die Schultern einer einzigen Schauspielerin zu



Caroline Felsmann. Foto: Steffen Rasche

belasten. Unter der bewährten Regie von Elina Finkel spielen Clara Luna Deina die junge, Anna Schönberg die mit 39 schon vom Tod gezeichnete und Sybille Böversen eine alte Reimann, als lebte sie heute noch. Das soll Perspektive ausweisen. Denn die Reimann war geradezu genial. Ihre Tagebücher sind für uns nicht nur Geschichtsbild, sondern auch ein Zukunftsblick in unsere Gegenwart. Sie weckt Nachdenklichkeit über die Rolle von Frauen in der Männerwelt, über das Wesen von Karrieren und über Teilhabe und Umgang im politischen Alltag. Alles Themen von heute. Das gehört auch zu den "Wahnsinnsfacetten!"

Klaus Wilke 🔳

Premiere: 25. November

» InteressanteKonstellation:Beide haben in derDDR gelebt. «

Ihr Partner für Fahrten mit historischen Zügen



Ausflug: Rundfahrt über die Gleise der LEAG nach Schwarze Pumpe und Jänschwalde Zustiege: CB; <u>Zubringerbus</u> ab Rothenb., Horka, Niesky, Rietschen, Bad Muskau u. Spremb.

2. Dez. 2023: Advents-Express zum Weihnachtsmarkt nach Liberec (CZ)

Ausflug: Besuch Weihnachtsmarkt in Reichenberg/Liberec (CZ)

Zustiege: Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland, Elsterwerda und Dresden

9. Dez. 2023: Nikolaus-Express zu den Weihnachtsmärkten in Prag (CZ)

Ausflüge: Stadtrundfahrt/-rundgang zu Weihnachtsmärkten o. Zugfahrt über Prager Bergstrecke Zustiege: Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland, Elsterwerda, Dresden und Pirna

16. Dez. 2023: Zum Schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz (CZ)

Ausflüge: Landskron-Brauerei mit Kellermeistertour o. Stadtrundfahrt durch Görlitz u. Zgorzelec

Zustiege: Cottbus, Neuhausen, Spremberg, Weißwasser und Horka

Informationen u. Tickets: www.LDCeV.de, mail@LDCeV.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen, Tickethotline 0355 - 381 7645 (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr)

Peter und der Wolf

Puppenspiel zur Weihnachtszeit im Piccolo Theater

Darauf kann man sich freuen! Das berühmte Musikmärchen "Peter und der Wolf" des russischen Komponisten Sergei Prokofjew hat ganze Generationen von Zuhörern begeistert. Die einprägsame Musik und die erzählerische Struktur, bei der verschiedene Musikinstrumente bestimmten Charakteren und Tieren zugeordnet sind, dirigieren den Stoff zum zeitlosen Klassiker.

Die Geschichte handelt von einem mutigen Jungen namens Peter, der mit seinem Großvater und den Tieren – Vogel, Ente und Katze – am Rande eines Waldes wohnt. Trotz der Ermahnungen seines Opas, vergisst Peter eines Tages, das Gartentor zu schließen. Der umherschleichende Wolf nutzt seine Chance und frisst die Ente. Peter beschließt, mit List und Hilfe des Vogels den Wolf zu fangen.

Die Regisseurin und Puppenspielerin Anna Fülle übernimmt bei der Inszenierung im Piccolo Theater die Regie. Anna Fülle war mit ihrer

"Peter und der Wolf"

Premiere am Sonntag, den 26. November 2023 um 15 Uhr im Piccolo Theater Cottbus! Ein Puppenspiel ab 3 Jahren.

Kunst immer wieder am Kinder- und Jugendtheater in Cottbus zu erleben. etwa mit ihren Gastspielen "Guten Tag kleines Schweinchen" oder "Ferdinand der Stier". Zuletzt spielte sie in der hauseigenen Inszenierung "Die Schatzinsel" (2022) mit. Beim diesjährigen Weihnachtsprojekt setzt sie vor allem auf die Themen der Metaebene. Die Prämisse der musikalischen Früherziehung des Werks, Kindern die verschiedenen Instrumente des Orchesters näherzubringen spielt hier kaum eine Rolle. Braucht es auch nicht. Das Piccolo Theater hat nun einmal kein Orchester, Aber: Das Piccolo Theater hat Fantasie und Denkanstöße im Köcher. Zum Beispiel wird die

Darstellung des Wolfs als "Problem" fokussiert und hinterfragt. Das Produktionsteam besucht dafür extra die Wolfsscheune in Rietschen, um sich umgehend über den Wolf in der Lausitz zu informieren. Weitere Motive sind Naturverbundenheit, Generationsunterschiede oder Zivilisation versus Wildnis. Aber bevor hier ein verkopfter Erwachsener das große Stirnrunzeln bekommt, keine Sorge, "Peter und der Wolf" zur Weihnachtszeit im Piccolo Theater wird ein gro-



Astrid Meier mit Opa, Peter und Wolf. Foto: Daniel Ratthei

ßer Spaß! Poesie und Tiefsinn inklusive.

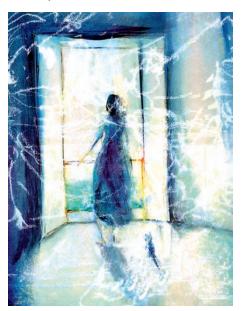
Für die Ausstattung zeichnet Anja Mikolajetz verantwortlich. Die studierte Bühnen- und Kostümbildnerin und Illustratorin entwirft nicht nur Bühne und Kostüme (klar), sondern baut auch die Puppen selbst. Wir freuen uns gespannt darauf, wie Astrid Meier und Werner Bauer diese zum Leben erwecken und Groß und Klein verzaubern.

Daniel Ratthei

Wenn Politik METHODE wird

Piccolo Theater zeigt Juli Zehs Schauspiel "Corpus delicti"

Das muss man sehen, das geht unter die Haut. Von "Corpus delicti" ist die Rede, dem Schauspiel von Juli Zeh, mit dem das Piccolo Theater Mitte des Monats die neue Spielzeit eröffnet hat. Das ist eine Gesundheitsdiktatur in einem Sciencefiction-Thriller, der in naher Zukunft spielt, den aufmerksamen Betrachter aber immer wieder auch Gegenwärtiges vor Augen führt. Wem in den 80 Minuten nicht gelegentlich die Namen Özdemir, Nonnemacher und Lauterbach in den



Sinn kommen, ist selber schuld. Das Stück verlängert deren sicher gut gemeinte Rezepte und Konzepte in jene Zukunft, in eine Staatsform, die sich "Die Methode" nennt. Gebote und Verbote regeln den Alltag. Jeder Bürger muss u.a. täglich Schlaf- und Ernährungsberichte liefern, Urin- und Bluttests durchführen, seinen Körper scannen. Verboten sind Zigaretten, Kaffee, Süßigkeiten, Alkohol, Drogen, Sex mit Personen inkompatibler Immunsysteme sowie Waldspaziergänge. Die Organisation Methodenschutz kontrolliert und sanktioniert.

In dieser Welt leben Mia Holl und ihr Bruder Moritz. Mia, 34, Biologin, überdurchschnittlich intelligent, ist verzweifelt, weil sich Moritz, wegen angeblichen Mordes unschuldig im Gefängnis, den Freitod gewählt hat. Er war im Gegensatz zu Mia ein strikter Gegner des Regimes. Mia glaubt an seine Unschuld und will sie beweisen. In diesem Kampf gerät sie immer mehr in Konflikte mit der "Methode" und "Methodenschutz", missachtet Geund Verbote, wird verwarnt, zur Kur geschickt, inhaftiert und soll am Ende gar für unbestimmte Zeit eingefroren werden. Doch das Regime hat sich noch eine Gemeinheit ausgedacht. . .

An die Mia Holl dieser Inszenierung werde ich lange denken. Astrid Meier spielt sie mit Vehemenz und Überzeugung, mit dem ganzen Körper, Gestik und Mimik arbeiten, dass man neben ihrem äußeren Spiel auch ihr Innenleben mitzuerleben glaubt. Konstantin Walter gibt dem idealistischen Freidenker Moritz glaubhaft

»Das muss man sehen, das geht unter die Haut.«

Gestalt und Stimme. Die beiden haben in der Juristin Sophie und dem Journalisten Kramer systemtreue Gegenspieler. Josefine Meinhardt weckt Freundlichkeit und Sympathie, kann aber bösartig werden, wenn ihr widersprochen wird. Der eloquente Kramer (Daniel Ratthei) kann ein echter Kotzbrocken sein. In allen vier wird Diktatur nachvollziehbar und abstoßend abgebildet. Dazu tragen in der von René Linke als Gast besorgten geradlinigen Inszenierung auch die Videoinstallation mit den Gesundheitsdaten der Protagonisten (furchterregend) und den Nahaufnahmen des Träumers Moritz bei. Wie widerlich ein totalitäres System sein kann, dafür steht das Wächterhaus, von dem aus die Spieler (un)freiheitliche Parolen grölen und sich zudem köstlich bis albern amüsieren.

Das Stück handelt von einer Gesundheitsdiktatur. Ähnlich wäre es mit einer Verkehrs-, einer Bildungs- oder einer Klimadiktatur. Ich habe es empfunden als ein Stück gegen Diktaturen aller Couleur.







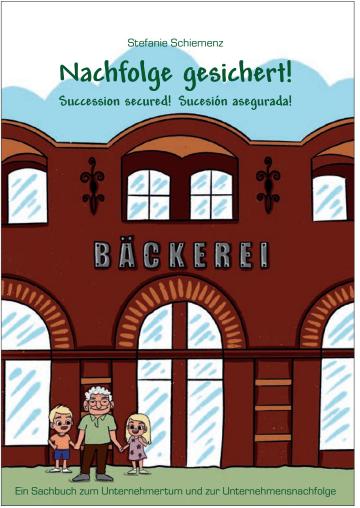


FAHRRAD + SERVICE IN COTTBUS
BEUCHSTRASSE 25
FAHRRAD-SCHENKER.DE

F FAHRRAD.SCHENKER

Nachfolge gesichert!

Neues Kindersachbuch zum Thema Unternehmertum und Unternehmensnachfolge erscheint

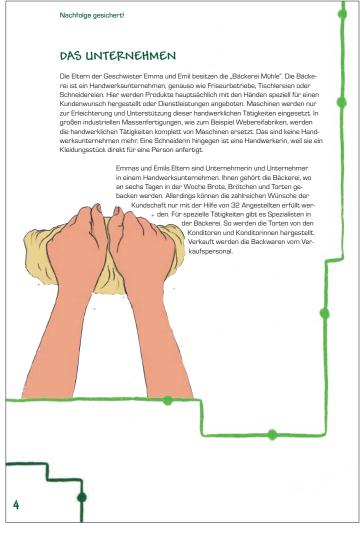


Die Autorin Stefanie Schiemenz und die Illustratorin Manja Zibula begeistern in diesem Kindersachbuch alle Kinder ab neun Jahre für die Themen Unternehmertum und Unternehmensnachfolge.

Mit dem Buch "Nachfolge gesichert!" folgen die Kinder zusammen mit den Geschwistern Emma und Emil den Spuren der Familiengeschichte und entdecken so interessante Fakten. Die Themen Gründung, Nachfolge, Innovationen, Sponsoring und der Mut zum Unternehmertum werden kindgerecht und facettenreich dargestellt.

Entstanden ist das Buch, welches darüber hinaus auf Englisch und Spanisch übersetzt wurde, im Rahmen des BMWK-Projektes "Lausitzer NachfolgeBus".

Leseprobe aus dem Buch "Nachfolge gesichert!"





Kontakt an der BTU Cottbus-Senftenberg:

Dipl.-Kauffrau Stefanie Schiemenz T +49(0) 355 69 2976

unternehmensnachfolge@b-tu.de www.b-tu.de/unternehmensnachfolge





Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages Das Bahnwerk in Cottbus ist vielleicht das bekannteste, aber längst nicht das einzige wichtige Projekt im Strukturwandel. Das Ladegleis am Hafen Königs Wusterhausen hat es, zeitlich gesehen, sogar überholt. In weniger als zwölf Monaten war hier Baurecht genehmigt worden – beispielhaft für den Ausbau der Schiene in Deutschland. Das zweite Ladegleis verdoppelt die Kapazitäten, weil zwei Züge gleichzeitig entladen werden können. Der Hafen bleibt somit ein wichtiges Drehkreuz für die Güter aus der Lausitz in die Welt. Foto: Rainer Weisflog.

Alles Bahnwerk oder was?

So weit sind die aktuellen Strukturwandel-Projekte in der Lausitz

Gut drei Jahre ist es her, seit das Strukturstärkungsgesetz in Kraft ist. Für die einen "erst" drei Jahre, für andere "schon" drei Jahre. Das Bahnwerk scheint derzeit alle anderen zu überstrahlen, auch weil es am 8. Januar 2024, dreieinhalb Jahre nach dem Startschuss für den Strukturwandel, in Betrieb gehen wird. Es verleiht der Transformation viel Sichtbarkeit – ist aber längst nicht das einzige Projekt, das fertig ist oder kurz davor.

"Alles Müller oder was?" – die Älteren unter uns kennen diesen Werbespruch noch gut. Vor 20 Jahren war es laut damaligem Markenbarometer der bekannteste Slogan in Deutschland überhaupt. Ist aber in der Lausitz wirklich "alles Bahnwerk"?

Tatsächlich ist eine ganze Reihe von Projekten fertiggestellt oder auf einem guten Weg dahin. Nur etwas weniger bekannt. Am 18. September gab es einen großen Festakt für das zweite Ladegleis in Königs Wusterhausen. Es entstand in Rekordzeit am dortigen Hafen und ist wichtig für den Strukturwandel. Der Bau der Gleisanlage kostete gut 12 Millionen Euro und wurde mit 10,3 Millionen Euro aus Mitteln zur Strukturstärkung der Lausitz gefördert. Der Hafen, einer der wichtigsten Umschlagplätze für Braunkohle, wurde somit zur modernen Logistikdrehscheibe im Güterverkehrszentrum Schönefelder Kreuz. Hafenchef Michael Fiedler erklärte die Geschwindigkeit der Umsetzung damit, dass viele wichtige Akteure im engen Schulterschluss auf dieses Ziel hingearbeitet hatten. Wenn man so will, war es ein "Just do it" – oder, wie der Brandenburger sagt: "Einfach mal machen".

Das allererste fertige Strukturwandelprojekt füllt sich derzeit mit noch mehr Leben: Der Infopavillon am Cottbuser Bahnhof. Auf 150 Quadratmetern präsentieren das Land Brandenburg, die Stadt Cottbus/ Chósebuz und die Deutsche Bahn (DB) die verschiedenen Projekte und Maßnahmen, die der Region eine Perspektive nach dem Kohleausstieg geben. Nicht

einmal ein halbes Jahr betrug die Zeitspanne vom Spatenstich bis zur Einweihung des Infozentrums. Nun ist eine Veranstaltungsreihe mit Themen rund um den Strukturwandel geplant – im kleinen Format. Der Infowürfel direkt am Cottbuser Hauptbahnhof ist zwar nicht ganz quadratisch, aber praktisch und gut.

Auch außerhalb von Cottbus zeigt sich der Strukturwandel. In Großräschen wurde das neue Besucherzentrum an den IBA-Terrassen eröffnet. Der Umbau der einstigen Zentrale der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land zu einem Campus für Tourismus, Arbeit, Bildung, Wissenschaft und Kultur geht nahtlos weiter. Das neue Besucherzentrum entstand innerhalb von zwei Jahren mit Hilfe eines ersten Zuwendungsbescheids über 2,48 Millionen Euro. Mit der Eröffnung wurden weitere 11,1 Millionen Euro Strukturstärkungsmittel bereitgestellt, mit denen die Häuser eins bis drei umgebaut werden. Haus 1 bekommt ein Bistro und einen Mehrzweckraum, damit größere Gästegruppen empfangen und bewirtet werden können. Haus 2 wird als Coworking Space mit Gruppen- und Seminarräumen hergerichtet. Das Haus 3 wird der Kommunikationsort des Campus.

Am Ufer des Großräschener Sees, der aus der Tagebaukippe Meuro geflutet wird, baut Familie Wobar übrigens Wein an. Genauer gesagt: Qualitätsweine mit Herkunftsversprechen aus der Lausitz. Da bleibt nur zu fragen: Wohnst Du noch – oder lebst Du schon?





DEINE ERLEBNISSE IN DER

TBUS









Das große Jubiläum

19:00 Uhr









Weihnachten **Stars**

> 18.12.2023 16:00 Uhr























TICKETS IM COTTBUS·SERVICE • TICKET-TELEFON: 0355 75 42 444 • WWW.CMT-COTTBUS.DE



Schon jetzt ans Verschenken denken! Mit unseren neuen Tickethüllen.





COTTBUS CALLING! Einladung zur Premiere am 25. November 2023 – um 10:30 Uhr, 12:00 Uhr & 15:00 Uhr – Zeitslots reservieren ab 12. November 2023

Mit COTTBUS CALLING hat die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus vom Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. ein besonderes Experiment initiiert. Seit August treffen sich in dem einstigen Haftort zehn theaterbegeisterte Menschen im Alter von 11 bis 36 Jahren, um ein Stück zu entwickeln. Dabei entsteht kein klassisches Theaterstück. Die Gruppe bespielt Stationen der Ausstellung in der Gedenkstätte und lädt dabei mit vielseitigen theatralen und tänzerischen Ausdrucksformen dazu ein, Perspektiven zu wechseln und Räume neu zu erkunden. Es spielen: Annie, Christian, Christin, Greta, Ioannis, Johanna, Kristin, Mavie, Michelle, Monique

Spielleitung: Romy Fröhlich Choreografie: Gisela de Paz Solvas Ausstattung: Veronica Silva Klug

Assistenz: Mavie Brandt

Die Premiere ist am 25. November 2023 um 10:30 Uhr, 12:00 Uhr und 15:00 Uhr – das Stück wird dreimal aufgeführt. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, sich ab dem 12. November einen Zeitslot zu reservieren. Der Eintritt ist frei. Reservierungen der Zeitslots an:

bildung@menschenrechtszentrum-cottbus.de

per WhatsApp: 0163 25 26 406



AUßERDEM IN DER GEDENKSTÄTTE ZUCHT-HAUS COTTBUS:

07. & 09. November 2023, 11:30 & 14:30 Uhr: Öffentliche Sonderführungen "Die Cottbuser Haftanstalt bis zum Mauerfall"

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 € pro Person zzgl. Eintritt (regulär 8€, ermäßigt 5€). Max. 25 Pers. pro Führung.

Sie möchten sich zu den Führungen anmelden, haben Fragen oder möchten regelmäßig über unsere Angebote und Veranstaltungen informiert werden? Dann senden Sie gerne eine E-Mail an info@menschenrechtszentrum-cottbus.de oder rufen Sie uns an: +49 (0) 355 / 290 133-0. Die Gedenkstätte ist dienstags bis freitags von 10-17 Uhr und samstags bis sonntags von 13-18 Uhr geöffnet.

www.menschenrechtszentrum-cottbus.de

Einst ein Haftort. Jetzt eine Bühne. Geschichten. Visionen. Ein teatraler Mix aus Spiel, Tanz und Performance.



Herr Schreiber, 30 Jahre Gemeinde Kolkwitz, warum kam es damals zu diesem Zusammenschluss von 17 Dörfern?

Im Jahre 1993 wurden im Zuge der brandenburgischen Kreis- und Gebietsreform und auf der Grundlage des ersten Gemeindegliederungsgesetzes die Gemeinden Babow, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Milkerdorf, Limberg, Dahlitz, Zahsow und Papitz zu einer Großgemeinde zusammengeschlossen. Zuvor gehörten schon Brodtkowitz, Wiesendorf und Kackrow nach Krieschow. Kunersdorf und Papitz bildeten eine Gemeinde. Die Gemeinde Kolkwitz war mit diesem Schritt Vorreiter in der Region und wie sich im Laufe der Zeit zeigen sollte, war dieser Schritt ein taktisch richtiger Winkelzug, um die Eigenständigkeit der Großgemeinde Kolkwitz mit ihren 17 Ortsteilen langfristig zu sichern. Die Eingemeindung zum Oberzentrum Cottbus wurde damit verhindert und ermöglichte uns eine positive Entwicklung in allen Ortsteilen.

Wie haben sich die Dörfer aus Ihrer Sicht entwickelt? Führte der Zusammenschluss zu einem Verlust der jeweiligen Identität oder stärkte der Zusammenschluss das Dorfleben sogar?

Von Anfang an wurde darauf geachtet, dass sich alle beteiligten Ortsteile auf Augenhöhe begegnen und ihre jeweilige Identität behalten und fortentwickeln konnten. Seien es Tradition, Vereinsleben oder kulturelles Leben. Jeder Ort pflegt bis heute diese für ihn wichtigen eigenen Merkmale und macht nicht zuletzt dadurch das Leben in unserer Großgemeinde attraktiv und lebenswert. Dadurch waren und sind wir in der Region interessant für Zuzügler und Gewerbetreibende. So wurde von Anfang an die Gemeinde Kolkwitz breit aufgestellt.

Was sind die großen Erfolgsgeschichten der vergangenen drei Jahrzehnte?

Nicht nur eine Vielzahl von Gewerbegebieten und der Bau des Kolkwitz-Centers, sondern auch at-

traktive Einkaufsmöglichkeiten und eine gute ärztliche Grundversorgung wurden geschaffen. Gerade im Gewerbegebiet Langosa finden die Bürger der Großgemeinde ein vielfältiges Angebot, welches fast keinen Wunsch offen lässt. Die sehr gute Auslastung der weiteren Gewerbegebiete beschert uns die nötigen Steuereinnahmen, um auch weiter in eine positive Zukunft zu investieren. Sei es der Bau von Kitas und Schulen oder der weitere Aufbau wichtiger Infrastruktur. Möglich wurde diese erfolgreiche Entwicklung auch durch eine sehr entscheidungsfreudige Gemeindevertretung, die ihre Beschlüsse frei

von einer Kirchturmpolitik fasste und fasst. Eine solche mutige Entscheidung war damals auch, eine private Wirtschaftsförderung zu beauftragen. Aktuell wird eine der zwei Grundschulen in Kolkwitz erweitert, um den steigenden Bedarfen gerecht zu werden. Ein tolles Projekt, welches die Lebensqualität der Bürger verbessert. Und auch der Landkreis setzt ein millionenschweres Projekt in unserer Großgemeinde um. Durch den Bau der weiterführenden Schule in Klein Gaglow erweitert sich das schulische Angebot wesentlich und trägt damit maßgeblich zur Stärkung des Standortes Kolkwitz bei.

Wie glauben Sie wird sich die Gemeinde in der Zukunft entwickeln? Wo sehen Sie die Potenziale?

Die Gemeinde Kolkwitz will und möchte diesen Weg weiter beschreiten und gerade im Zuge des Strukturwandels die positiven Synergien nutzen und so die Großgemeinde stärken. Sei es die Ansiedlung von weiteren Gewerbetreibenden oder die Ausweisung von Wohngebieten für die in der Region dringend benötigten Arbeitskräfte. Auch infrastrukturell wird sich durch den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Lübbenau-Cottbus eini-



Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz. Foto: GK

ges ändern. Durch die dann verdichtete Taktung rückt Kolkwitz näher an die Hauptstadtregion heran und trägt damit auch zur weiteren Attraktivitätssteigerung bei. Ich sehe hier also noch viel Potenzial für Kolkwitz und bin optimistisch, was die zukünftige Entwicklung betrifft.

Wie feiern Sie das Jubiläum?

In diesem Jahr feierten wir unser 30-jähriges Bestehen am Wochenende des 3. Oktober. An vier Tagen wurde ein vielfältiges Programm für jedermann geboten. Von Tanzveranstaltung, Familientag, Höhenfeuerwerk, Ehrenamtstag oder am 3. Oktober mit dem Städtewettbewerb der Envia, einem bunten Bühnenprogramm und und und. Wir haben unser Jubiläum angemessen gefeiert und auch die Gelegenheit genutzt, den Bürgern zu danken, die ehrenamtlich in Vereinen, Gremien und der freiwilligen Feuerwehr tätig sind und so Kolkwitz zu dem machen, was uns von anderen Kommunen abhebt. Diese Menschen wurden am Ehrenamtstag mit einer kostenlosen Abendveranstaltung gewürdigt. Ich freue mich einfach, so viele engagierte Bürger in meiner Gemeinde zu haben. Nur so werden wir gemeinsam unsere Gemeinde voranbringen.

Babow

Gemeinde Kolkwitz

Brodtkowitz
Gemeinde Kolkwitz

Dahlitz

Gemeinde Kolkwitz

Eichow

Gemeinde Kolkwitz

Glinzig

Gemeinde Kolkwitz

Kolkwitz

Gemeinde Kolkwitz

1993-2023 30 Jahre Gemeinde Kolkwitz

17 Dörfer feiern einen gemeinsamen Geburtstag

Hänchen

Gemeinde Kolkwitz

Kackrow

Gemeinde Kolkwitz

Klein Gaglow Gemeinde Kolkwitz Gulben

Gemeinde Kolkwitz

Krieschow

Gemeinde Kolkwitz

Kunersdorf

Gemeinde Kolkwitz

Limberg

Gemeinde Kolkwitz

Milkersdorf

Gemeinde Kolkwitz Gemeinde Kolkwitz

Papitz | Wiesendorf

Gemeinde Kolkwitz

Zahsow

Gemeinde Kolkwitz

Mein Bücherbord

"Meine perfekte amerikanische arabische Familie"

Aisha Abdel Gawad ist eine amerikanische Autorin mit arabischen Wurzeln. Mit ihrem Erstlingsroman "Zwischen zwei Monden" (Blumenbar", 412 Seiten, 26 EUR) ist ihr ein großer Wurf gelungen. Ein Familienroman, der Roman einer Migrantenfamilie in einem muslimischen Stadtviertel von New York. Im Mittelpunkt die beiden 17-jährigen Zwillinge Amira und Lina und ihr sechs Jahre älterer Bruder Sami. Es ist der letzte Sommer, bevor sie ins ernste Leben eintreten. Der Fastenmonat Ramadan beginnt. Just an diesem Tag wird Sami nach sechs Jahren auf Bewährung aus der Haft entlassen. Amira

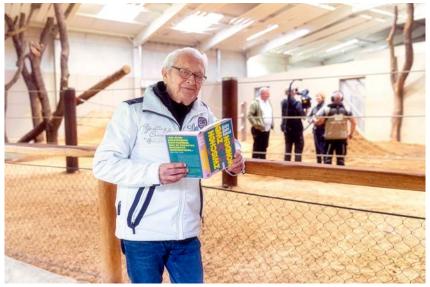
hat Angst, dass ihm die Eltern aus Sorge um seine Zukunft besondere Privilegien zugestehen. Überhaupt ist das Elternhaus kein fester Ankerplatz.

Lisa juckt das nicht; sie lebt Sex und Liebe. Und Sami ist offenbar in illegale Aktionen eingeflochten. Amira spricht ironisch von "ihrer perfekten amerikanischen arabischen Familie" und fühlt sich "zwischen zwei Monden", zwischen Anfang und Ende des Fastenmonats, und ihren Geschwistern eingeschlossen. Autorin Gawad weiß mit ihrem Erzählen zu fesseln. Sie pflegt nachgerade einen 3-D-Stil. Man fühlt sich ringsum von pulsierendem Leben eingehüllt. Ein

wunderbarer Roman mit vielen Facetten. Über die muslimische Küche, muslimisches Zusammenleben, über Sitten und Bräuche gibt das Buch ebenso Auskunft wie über den latenten Rassismus in der US-amerikanischen Gesellschaft und die "Einäugigkeit" der Polizei.

Noch ein dickes Buch, dessen 500 Seiten man konsumiert, als wären es 200. So prächtig erzählt kommt der Roman von Clemens J. Seitz "Monde vor der Landung" (Suhrkamp, 520 Seiten, 26 EUR) daher. Man legt ihn nicht weg, ehe man nicht das tragische Ende seines Protagonisten Peter Bender erfahren hat. Bis dahin gibt

es einen bunten Reigen extravaganter Vorfälle und Personen. Der Roman fußt auf einer echten Biografie, die aber nicht lückenlos überliefert ist und von dem österreichischen Autor mit fantasievollen Einfällen ausgefüllt und ausgeschmückt wurde. Dieser Peter Bender, 1893 geboren, war im ersten Weltkrieg Fliegerleutnant. Der Rückblick auf Kriegserlebnisse, die ihn mit geprägt haben, nimmt, brillant erzählt, großen Raum ein. Das Besondere an diesem Menschen ist, dass er glaubt, die Menschen lebten im Innenraum der Erdkugel. Das klingt zwar nach Jules Verne, aber für Bender ist es so sehr Tatsa-



Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke. Foto: TSPV

che, dass er auf dieser Grundlage eine Religionsgemeinschaft gründet. Ansonsten schaukelt er sex-fröhlich mit Ehefrau und Geliebten und auf Genie bauend durch das Leben mitten hinein in die für den Leser überraschend kommende Katastrophe: Er endet im KZ Mauthausen.

Wo die Liebe hinfällt, und wenn sie in den Mist fällt. So charakterisiert der Volksmund fehllaufende Beziehungen. Von einer solchen erzählt die renommierte deutsch-ungarische Autorin Terezia Mora in ihrem Roman "Muna oder Die Hälfte des Lebens" (Luchterhand, 442 Seiten, 25 EUR). Terezia Mora verfolgt ihre Muna über zwei Jahrzehnte in der DDR und in der Nach-Wendezeit. Muna hat sich unsterblich in den wesentlich älteren Fotografen Magnus verliebt. Gleich in der ersten Nacht geschieht, wofür die Menschen geschaffen sind. Dann ist Magnus fort. Keiner weiß, wohin. Muna sucht ihn, reist durch halb Europa, jobbt hier und dort. Es dauert Jahre, bis sie Magnus wiederbegegnet. Die Liaison flackert wieder auf. Aber was ist dieser Magnus für einer? Liebt er sie auch? Lesend schütteln wir den Kopf, was sich diese Muna so bieten lässt. Es kommt sogar zu Gewaltexzessen. - Terezia Mora erweist sich einmal mehr als eine sehr feinsin-

nige Erzählerin. Dem Leser und der Leserin bleibt indes selbst überlassen, wie er diese spannend dargebotene Geschichte einordnet. Immer einen Witz parat, eine trockene Antwort auf den Lippen - das ist Gregor Gysi. Für jeden Journalisten ist er ein idealer Partner. Die meisten Stücke von diesem Kuchen konnte wohl bisher Hans-Dieter Schütt abschneiden. Verdientermaßen, wegen Seriosität und Ideenreichtum. Das neueste Buch heißt "Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi" (Aufbau, 300 Seiten, 22 EUR). Eine Currywurst isst man fünf Minuten. So lange liest man wohl auch jeweils an einer der insge-

samt 63 Dialoge zwischen dem Politiker und dem Journalisten, die sich, wie man so sagt, um Gott und die Welt drehen und hier und da auch richtig ernsthaft werden.

Klaus Wilke





Lesebühne Cottbus

Mit:

Tracy Neumann, Susann Vogel, Matthias Heine, Udo Tiffert, Daniel Ratthei und als Gast Ruth Herzberg

29.11.2023 um 20:30 Uhr im BEBEL.

— FACHANWALTSKANZLEI — Jana Katrin Bruchatz

Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht

Altmarkt 28 03046 Cottbus Tel.: 0355 / 78 42 484

www.bruchatz.de

Kloster Neuzelle

das Barockwunder Brandenburgs

In den ehrwürdigen Mauern der Neuzeller Klosteranlagen laden gleich zwei Museen auch in der kalten Jahreszeit zum Besuch ein. Mehr als 750 Jahre bewegte Klostergeschichte sind im **Klostermuseum im Kreuzgang** zu erleben. In den Weinberg hineingebaut erwartet Sie ein besonderer Schatz des Klosters Neuzelle: Die einzigartigen barocken Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab werden im **Museum Himmlisches Theater** als lebensgroßes Kulissentheater inszeniert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungshinweise 2024

06. Januar 2024 | 18 Uhr Neujahrskonzert mit dem Dresdner Residenzorchester

13. April 2024 | 19.30 Uhr "Frühlingserwachen" – ein szenisch-musikalischer Theaterabend

Juli – September 2024 Oper Oder Spree – "Ein Sommernachtstraum"

28. September 2024 | 10 – 17 Uhr Neuzeller Klostergartentag Mehr Veranstaltungen finden Sie ab 01. Dezember 2023 unter www.klosterneuzelle.de



KLOSTER

NEUZELLE

Kloster-Information | Stiftsplatz 7 | 15898 Neuzelle | 033652 814 50 | service@stift-neuzelle.de



Neuzeller Märchenadventsmarkt

09.12.2023 und 10.12.2023

Kleiner Tipp:
Anreise mit
der Bahn möglich.
Züge fahren vom Bahnhof Neuzelle stündlich
Richtung Cottbus
und Berlin

Gä
den Mar
verbreite
Uir freue
Ihnen m
Freunder

Es ist wieder soweit, am 2. Adventswochenende öffnet der "Neuzeller Märchenadventsmarkt" seine Pforten. Man sagt, es ist einer der schönsten Adventsmärkte der Region. In der traumhaften Kulisse des Klosters werden Handwerker, Hobbykünstler und Händler ihre Waren anbieten und für den großen und kleinen Hunger gibt es kulinarische Leckereien. Auf dem "Neuzeller Märchenadventsmarkt" kann man in die Welt der Märcheneintauchen. Im Märchenwald gibt es viele alte und bekannte Märchen zu entdecken und zur Freude aller Gäste werden liebenswerte und rätselhafte Märchenfiguren den Markt besuchen. Der Lichterglanz in der Abenddämmerung verbreitet eine besonders schöne romantische Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen märchenhafte Stunden mit der Familie, Freunden oder Bekannten.



Der radioeins Der Literaturtipp von Dorothee Hackenberg



Dietmar Wischmeyer hat einen neuen Roman geschrieben. Das seltsamste Land, in dem wir leben, nennt sich "Alltag". Was wir für die Normalität halten, ist ein Cocktail aus Wahnsinn und Marmeladenbroten, die immer mit der falschen Seite am Boden aufschlagen. Wir begleiten Wischmeyer zur Grünabfalldeponie, sind dabei, wie ein ostelbischer Spediteur bei der Lieferung einer Waschmaschine durchdreht, oder leiden mit ihm an der Bratwurstbude. In "Immer is was, nie is nix - Geschichten aus dem deutschen Alltag" (Rowohlt) darf gelacht werden trotz Krisenzeiten.



Zadie Smith. Foto: Ben Bailey-Smith

Sie hat über die Gesellschaft im London der 70er Jahre geschrieben, über das Wesen der Schönheit und über die universelle Bedeutung von Tanz und Musik. Immer geht es in ihren Gesellschaftsromanen um Fragen von Klasse, Herkunft und Geschlecht und wie sich diese Rahmenbedingungen auswirken. Nun überrascht die britische Bestsellerautorin Zadie Smith mit einem historischen Roman, der sich um einen der bekanntesten Gerichtsfälle Englands dreht, den Tichborne-Fall. Basierend auf historischen Ereignissen ist "Betrug" (KiWi) ein Roman über Wahrheit und Fiktion und damit trotz der historischen Bezüge überraschend aktuell.

Die Schöne Lesung mit Zadie Smith wird am 1.11. ab 20 Uhr live auf radioeins übertragen. Die deutschen Texte spricht Jackie Thomae, Marie Kaiser moderiert.



Zwei Originale aus Burg

Broschüre würdigt Gesundheitshelferin und wertvolles Bauwerk



Annemarie Schulz in der Anmeldung der Arztpraxis (um 1973). Foto: Archiv Schulz/Möbus

"Annemarie Schulz - ein Burger Original" heißt eine 56-seitige Broschüre, die gegenwärtig in der Spreewaldgemeinde vertrieben wird. Herausgeber ist die Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. Außenstelle Spreewald. Autor ist Andreas Fehrmann, Mitglied dieser IG. Im Grunde geht es aber in dem kleinen, interessanten, faktenreichen Büchlein um zwei Originale. Die Gesundheitshelferin Annemarie Schulz verdient diese Bezeichnung, weil sie eine besondere, beliebte, allseits bekannte und unnachahmliche Persönlichkeit war. Das andere Original ist ein Bauwerk voller Originalität wegen seiner Erstmaligkeit und seines Alters. Beide Originale gehören auch eng zusammen; denn Annemarie Schulz war über viele Jahre Hausherrin in dem Bauwerk.

Erinnerung an zwei Verfolgte

"Nicht vergessen! Erinnern!" Unter diesem Motto steht die 11. Folge der Veranstaltungsreihe "Wortmeldungen aus der Provinz" des Freien Deutschen Autorenverbandes (FDA). Piccolo-Schauspieler, Stückeschreiber und Hermann-Autor Daniel Ratthei erinnert an den von den Nazis verfolgten jüdischen Autor Arno Schirokauer. Hannelore Schmidt-Hoffmann gedenkt des 1934 ausgebürgerten FDA-Gründers Hubertus Prinz zu Löwenstein.



3. November, 18 Uhr, Wendisches Haus Cottbus.

Tipp

Das reich illustrierte Buch ist zum Preis von 8 Euro im Annemarie-Schulz-Haus sowie in der Tourist-Information Burg erhältlich.

Andreas Fehrmann erzählt vom Leben einer verdienstvollen Frau und nennt seinen Bericht eine Spurensuche. Mit Recht. Annemarie Schulz hat von 1927 bis 1999 gelebt. Seit dem Ende ihres Erdenweges ist also fast ein Vierteljahrhundert vergangen. Da sind manche Spuren schon verweht, andere nicht mehr deutlich zu erkennen. im Glücksfall zu rekonstruieren. Manchmal sind auch Schriftstücke und Fotos beredt. Es entsteht das Bild einer Spreewälderin, die mit der wendischen Sprache aufwächst und damit in der Nazizeit, wo nur Deutsch gilt, ihre Schwierigkeiten hat. Nach dem Krieg erlebt sie den Neubeginn mit. Als sich ein Chor neu gründet, ist sie dabei und beweist organisatorisches Talent. Eine willkommene Hilfe ist sie später für Ärzte und Gemeindeschwester. Sie kennt alle, ist so was wie ein medizinisches Auskunftsbüro, Kurier und Lotse ins Arztzimmer. Beliebt ist sie wie keine Zweite, auch weil sie überall mitmacht, zum Beispiel als "Mannschaftsärztin" beim Fußballverein und bei der Feuerwehr. Sie wurde sogar in Feuerwehruniform bestattet.

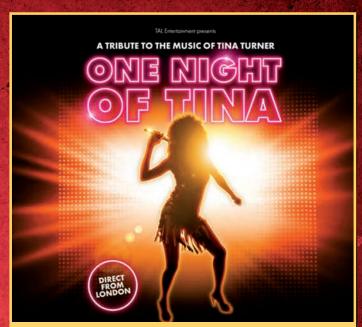
Annemarie Schulz lebte jahrzehntelang in dem Wohnstallhaus Kauper 87. Dass dieses eine historische Bedeutung hat, war ihr natürlich nicht bewusst. Das fand der Cottbuser Historiker Alfred Roggan heraus. Das Haus Kauper 87 ist das älteste Wohnstall-Blockhaus der Niederlausitz. Zugleich war es am längsten auf seinem ursprünglichen Standort geblieben. Das war darauf zurückzuführen, dass das Haus einer Streusiedlung angehörte, wo die bei dichter Bebauung übliche Brandgefahr nicht bestand. Roggan arbeitet in seiner Studie mit wissenschaftlichen Fakten, die mit schier kriminologischer Sicherheit eine zeitliche Zuordnung finden. Als das Haus, verlassen und stark beschädigt, abgerissen werden sollte, fanden sich genügend Fachkräfte, die für seine Restaurierung und Umsetzung sorgten. Das heutige Annemarie-Schulz-Haus findet man in der Byhleguhrer Straße 17 in Burg.

Klaus Wilke **=**





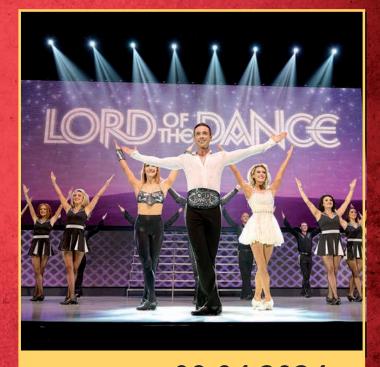
19.01.2024 **FREITAG** 20 Uhr Stadthalle Cottbus



DONNERSTAG 01.02.2024 20 Uhr Stadthalle Cottbus



MITTWOCH 21.02.2024 20 Uhr Stadthalle Cottbus



DIENSTAG 09.04.2024 20 Uhr Stadthalle Cottbus ®

Vorfreude schenken

(ausitzer Ereignisse

Hier gibts Tickets:

0355 7542 444 www.eventim.de CTS-Vorverkaufsstellen

Kathrin Hänsel - Malerei

Die in Lauchhammer geborene Künstlerin Kathrin Hänsel lernte 1997 während eines Praktikums im Malsaal des Theaters neue Bühne Senftenberg den Künstler Gerhart Lampa kennen. Dieser erkannte und förderte ihr künstlerisches Talent, das sie in Folge an der Hochschule für Kunst und Design an der Burg Giebichenstein in Halle während ihres Studiums ausbaute. In der aktuellen Ausstellung "Kathrin Hänsel - Malerei" zeigt sie frühe Landschaftsbilder, die sie in der Umgebung des Senftenberger Sees malte. Dazu neue Arbeiten, die als Stipendiatin der Kunststiftung Sachsen-Anhalt in der Bretagne entstanden und dazu die eine oder andere Überraschung,

kunststoff-Redaktion: kunststoff@hermannimnetz.de auf die sich die Besucher freuen können. "Malerei und Zeichnung kann vieles anstreben. Für mich ist sie eine Meditation über die Beschaffenheit der Welt in ihrer Flüchtigkeit", sagt die Künstlerin. Gegenstand ihrer Malerei sind großformatige Landschaften in ihrem eigenen Stil eines sensiblen Realismus. Wasserspiegelungen, schimmernde Pfützen, raschelndes Blattwerk, Lichtspielereien – das Unbedeutende wird zum Besonderen. Die Ausstellung entstand zusammen mit der Künstlerin Barbara Seidl-Lampa, der Frau des 2010 verstorbenen Gerhart Lampawomit sich für Kathrin Hänsel ein Kreis schließt.

Die Ausstellung ist bis zum 18. April 2024 in der Galerie am See im Besucherzentrum des Wasserverband Lausitz (WAL) zu sehen, den der Verein Pro Ars Lausitz e. V. seit 2017 für wechselnde



Copyright: Kathrin Hänsel

Ausstellungen nutzt.

Die Öffnungszeiten der Galerie am See, Am Stadthafen 1, 01968 Senftenberg, sind am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr

HSP |

Buchvorstellung: Hans-Georg Wagner - Möbeldesign



Am 29. November um 18.30 Uhr stellt der seit mehr als 30 Jahren als freischaffender Holzgestalter, Bildhauer und Zeichner in Cottbus tätige Hans-Georg Wagner das zweite Buch einer Reihe in der Kunsthalle Lausitz vor, die sich mit seinem vielgestaltigen Schaffen auseinandersetzt. Die zunächst auf sieben Bände ausgelegte Vorstellung seines Œuvre befasst sich im zweiten Teil mit seinem Möbeldesign.

Hans-Georg Wagner wurde 1962 in Havelberg geboren und absolvierte von 1979 bis 1981 eine Lehre in der Bau- und Möbeltischlerei Bialas in Cottbus, wo er bis 1982 als Geselle tätig war. An der Fakultät für Angewandte Kunst (FAK) Schneeberg studierte er bis 1986 bei Hans Brockhage und Karl Clauss Dietel. Seitdem ist er als freischaffender Kreativer in Cottbus tätig. Sein Möbeldesign ist in und um Cottbus anzutreffen, aber auch in Hamburg, Bonn, Berlin, Wittstock, Norwegen und Schweden.

"Wann ist ein Stuhl ein Stuhl? Wenn man sich draufsetzt. So einfach, aber auch so schwierig", beginnt der Einführungstext von Jörg Ackermann im auf 200 Exemplare limitierten zweiten Band der Werksreihe. Er sieht das Design von Wagner in bester Tradition der Arts-and-Crafts-Bewegung, des Deutschen Werkbundes, der Neuen Sachlichkeit mit Bauhaus und De Stijl. "Sie rufen nicht laut, dass sie da sind, sie ermöglichen viel besser die gute Benutzung", bringt Ackermann die Handwerkskunst Wagners auf den Punkt.

Dass Hans-Georg Wagner selbst ausführlich und bis ins Detail Auskunft zu seinem Schaffen geben kann, mag selbstverständlich klingen und für jeden Künstler/jede Künstlerin zutreffen, aber nur wenige machen dies mit solcher Leidenschaft und Präzision. Im neuen Band gibt es deshalb auch für viele der Möbel einen kurzen Text des Künstlers, der die Idee, die Hintergrundgeschichte einzelner Objekte, offenlegt. Wer noch tiefer in den Kosmos des Möbeldesigns von Wagner einsteigen möchte, dem bietet sich am 29. November um 18.30 Uhr in der Kunsthalle Lausitz bei der offiziellen Buchvorstellung die Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

HSP =

Kunsthalle Lausitz
Güter-Zufuhrstraße 7
03048 Cottbus

»Wann ist ein Stuhl ein Stuhl?«

Leseherbst in der Stadtbibliothek Guben

Literatur für Klein und Groß

Pünktlich zur gemütlichen Jahreszeit ist in der Stadtbibliothek Guben der Leseherbst 2023 angelaufen. Im November können sich alle Lesebegeisterten auf ein buntes Programm freuen. Los geht es am 03. November mit einer musikalischen Lesung von und mit Stefan Schael, der als einer der besten Elvis Interpreten Deutschlands gilt. In seiner fulminanten Lesung wird er neben Songs des Ausnahmekünstlers einiges an Anekdoten und Interessantes rund um das Leben des "King of Rock'n'Roll" auf die Bühne bringen. Am 17. November folgt "Dr. Brumm baut ein Haus".

Beim Bilderbuchkino ab 4 Jahren erzählt die Geschichte vom Versuch des Dr. Brumm, ein Haus zu bauen. Dabei kann er sich auf die Hilfe seiner Freunde verlassen – aber solange Dr. Brumm auf der Baustelle mithilft, ist nichts und niemand vor ihm sicher. Die Vorführung beginnt um 16:30 Uhr. Einen Tag später ist die Autorin Katja Hoyer im Gespräch mit Andreas Ulrich zu ihrem neuen Buch "Diesseits der Mauer". Das Werk wurde von heftigen Diskussionen begleitet, das "erstmals einen umfassenden wie neutralen Blick" auf ein bis heute aktuelles Thema bietet: die Dominanz

der westlichen Perspektive auf die DDR-Zeit und die "Verfehlungen der Diktatur". In einem Gespräch mit dem Journalisten und Moderator Andreas Ulrich stellt sie ihr neues Werk am 18. November um 17 Uhr vor.

Alle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.guben.de oder www.sb-guben.lmscloud.net.

HSP

Galerie Gubener Meisterinnen

Seit 1980 zeigt die "Galerie im Stift" im Krankenhaus "Naëmi-Wilke-Stift" in Guben jährlich drei bis vier Ausstellungen mit regionalen KünstlerInnen. Aufstrebende Talente und etablierte Profis, die sich mit der Stadt Guben verbunden fühlen, finden hier einen Platz. Die aktuelle Ausstellung "Galerie Gubener Meisterinnen" zeigt zum ersten Mal eine Zusammenstellung von Werken Gubener Künstlerinnen aus über 100 Jahren.

Andreas Eckert, Organisator, Kurator und Leiter des Projekts "Gubillenium 20.33", sagt zu dem Projekt: "Ich halte es für das Selbstwertgefühl einer Stadt für wichtig, sich bewußt zu machen, wieviel Kreatives im Alltag "so ganz nebenher" entsteht." Die Ausstellung zeigt 33+1 Künstlerinnen mit Arbeiten aus der privaten Sammlung von Andreas Eckert. Diese umfasst neben zahlreichen Kunstwerken mittlerweile auch eine Liste mit ca. 500 Persönlichkeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Textilgestaltung, Keramik, Dichtung, Musik und Fotografie, die entweder in Guben geboren sind oder in der Stadt einen Teil ihres Lebens und

Schaffens verbracht haben. Bis zum "Gubillenium" soll diese Liste auf 1000 Personen anwachsen. Wer Informationen zu KünstlerInnen aus Guben hat, kann sich gerne per Mail (song-vision@t-online.de" mit dem Kennwort "Gubillenium 2033" an Andreas Eckert wenden. Das Gubillenium beruht auf der ersten Erwähnung der Stadt Guben 1033 als Handels- sowie Marktort an der Kreuzung der Fernstraße von Leipzig nach Posen und von Görlitz nach Frankfurt/ Oder. Die Ausstellung spannt immerhin einen Bogen von über 100 Jahren. Die älteste

Arbeit stammt von Adelheit Jakob und zeigt die Spitze des Gubener Stadttheaters auf der Neißeinsel und die jüngste Arbeit "Himmel und Erde" von Thalia Wickmann ist erst vor einem Monat



Adelheit Jakob "Theaterinsel Guben" 1920. Copyright: Andreas Eckert

fertiggestellt worden. Die Ausstellung kann täglich im "Naëmi-Wilke-Stift" in der Dr.-Ayrer-Str. 1-4 in 03172 Guben besucht werden.

HSP =

Ausstellung "Schicksal Treuhand – Treuhand-Schicksale"

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung zeigt in Cottbus die Wanderausstellung "Schicksal Treuhand - Treuhand-Schicksale". Im Fokus stehen Biografien von DDR-Bürgerinnen und -bürgern, die durch das Agieren der Treuhandanstalt maßgeblich benachteiligt wurden. Sie werden als Porträts vorgestellt und kommen in Form von Audio-Aufnahmen zu Wort. Die Vielfalt der vorgestellten Personen - zur Wendezeit zum Beispiel Schlosser auf der Neptunwerft Rostock, Kranführerin im Stahlwerk Riesa, Maurer im Chemiekombinat Buna, Kumpel im Kaliwerk Bischofferode oder Fernsehelektronikerin in Oberschöneweide - stehen beispielhaft für die Erfahrungen von Millionen Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden manche kurzzeitig, andere dauerhaft.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. Am 3.November liest um 18 Uhr der Autor und Journalist Matthias Krauß aus seinem Buch "Die große Freiheit ist es nicht geworden. Was sich für die Ostdeutschen seit der Wende verschlechtert hat".

Am 25. November wird Regisseurin und Autorin Grit Lemke aus ihrem Bestseller: "Wir Kinder von Hoy...Freiheit, Glück und Terror" lesen. Um zu erfahren, welche Erfahrungen hier speziell in Cottbus und Lausitz gemacht wurden, laden am 4. November, 11 Uhr, und am 24. November, um 18 Uhr junge Menschen Zeitzeugen und Zeitzeuginnen zum Austausch über die Wendeiahre ein.

Die Ausstellung ist bis Dezember in der Ostrower Straße 3 in Cottbus jeweils Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 16 Uhr zu sehen. Es ist auch möglich, einen individuellen Termin für Gruppen oder Schulklassen zu vereinbaren.

rog .



Liebe Besucher*innen,

was isst der Dadaist, wenn er da ist? Wir wissen es nicht. Was wir aber wissen, ist, dass es ab Mitte November DADAt im Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst. Am 17. November eröffnet die große Druckgrafikausstellung "DADA ruht nicht" – ein Bekenntnis zu produktiv-wildem Nonsens. Die Ausstellung, die 2016 zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Dadaismus von der Edition Schwarzdruck konzipiert wurde und seitdem an mehreren internationalen Stationen Halt machte, kommt nun auch ins BLMK nach Cottbus. Rund 100 Arbeiten von mehr als 50 künstlerischen Druckwerkstätten beweisen, dass die Sprengung typografischer Konvention mithilfe traditioneller Drucktechniken jenseits aller Jubiläen zeitlos wie an- und aufregend für Auge und Hirn bleibt. Zeitgleich präsentieren wir in der Kabinettausstellung "Geweitete Welten" das bisher wenig bekannte Spätwerk von Hannah Höch und Marta Hoepffner, beides Künstlerinnen, deren Frühwerk stark im Dadaismus verankert ist. Und Freund*innen der Textilkunst sollten sich schon mal den 1. Dezember im Kalender markieren, denn dann eröffnet eine große Ausstellung mit Arbeiten der Textilkünstlerin Else Mögelin im BLMK. Wir freuen uns, wie immer, auf Ihren Besuch im

Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst.

1916
CAbaRet
Voltaire

Yago Bolivar (Familia Plómez, SP), Cabaret Voltaire 1916, 2016, Letterpress in zwei Farben und ausgeschnittener "1916". © Yago Bolivar, Foto: Andreas Bartsch



Thema: Regenwetter

Wer wir sind? Wir sind Subjekte, die tobend rennen im Regen, bis jemand hinfällt und heult, auf den rutschigen Wegen.

Adrian, 18 Jahre

Die Zeit, wenn alles langsam wird, / wenn die Welt allmählich achtsam wird. / Wenn erste Blätter fallen, / Tropfen durch den Himmel schallen. / Die Zeit, wenn langsam Frieden naht, / sie hat ein Wort, der Herbst ist da.

Charlie, 15 Jahre

Die Wärme, welche von seiner Hand ausgeht, zieht sich durch meinen ganzen Körper. Eng laufe ich neben ihm, um irgendwas angenehmes, trotz des plötzlichen Schauers zu erhaschen. Er lächelt mich von der Seite an, während nasse Strähnen in sein Gesicht fallen und wir uns gegenseitig zum nächsten Hauseingang ziehen. Mit geröteten Wangen beobachten wir die vielen Tropfen, wobei wir aneinandergedrückt darauf warten, dass der Regen aufhört.

Sarah, 16 Jahre

Vom Regen überrascht, der Himmel wird ganz grau. / Die Tropfen fallen leise, ich fühle mich so rau. / Die Tränen mischen sich, verloren in der Zeit. / Im Regen meiner Gedanken, alleine mit meinem Leid.

Sam, 14 Jahre

Für mich ist der Regen eines der entspanntesten Dinge, die es gibt. Nicht nur der Klang hilft mir beim Einschlafen, auch der Geruch und das Gefühl des kühlen Regens auf der warmen Haut, haben etwas Angenehmes und Befreiendes.

Mailo, 14 Jahre

Regen, wenn jemand aus Trauer weint. / Regen, der urplötzlich erscheint. / Regen, durch den Ereignisse entstehen, / kann man in fast jedem Schnulzenfilm sehen.



Bismillah

Besuch der arabischen Restaurants "Luna" und "Al Safa" in Cottbus



Das "Luna" in der Karl-Liebknecht-Straße 129.

Das "Al Safa" in der Friedrich-Ebert-Straße 42.

Das Thema "Flüchtlinge" ist wieder einmal das heiße Eisen im politischen Betrieb. Es bestimmt Wahlkämpfe, es treibt Politiker aus der Komfortzone oder zu populistischen Aussagen, wie die vom CDU-Bundesvorsitzenden Friedrich Merz, nach dem sich Migranten

hierzulande neue Zähne machen lassen, während der doofe Deutsche keinen Arzttermin erhält. Schauen wir einmal ganz ruhig, was denn bei uns in Cottbus so passiert. Immer mehr arabische Gemüseläden, Barbiere oder Restaurants entstehen. Es scheint, dass die Neubürger gar nicht so untätig sind, wie laut mancher medialen Darstellung, und durchaus in der Lage sind, sich selbst zu organisieren. Grund genug, einmal die zwei arabischen Restaurants in Cottbus zu besuchen und natürlich etwas zu essen.

Fangen wir beim "Luna" in der Karl-Liebknecht-Straße 129 an. Schließlich existiert das von außen eher unscheinbare Lokal bereits seit 2016 und

ist damit das erste arabische Gasthaus in Cottbus überhaupt. Seit 2 1/2 Jahren gibt es ein neues Team um Mehdi Abdullatif. Der junge Syrer aus der Stadt Latakia kam vor sieben Jahren nach Deutschland. Da war er gerade 20 Jahre alt und hatte wie viele seiner Landsleute die sogenannte Balkanroute hinter sich: Von der Türkei mit einem überfüllten Schlauchboot (45 Menschen) zur griechischen Insel Chios, weiter zum Festland nach Athen, von nun an per Bus, Zug oder

zu Fuß nach Nordmazedonien, Serbien, Kroatien, Slowenien, Österreich bis nach Deutschland. Weil bereits ein Schwager in Cottbus weilte, landete er in unserer Stadt. Abdullatif ist gelernter Konditor und damit lag es auf der Hand sich in dieser oder ähnlicher Richtung eine Zukunft



"Al Safa": Beste Falafel von Cottbus... Alle Fotos: Daniel Ratthei

aufzubauen. Kommen wir zum Essen. In der syrischen Küche kommen eigentlich alle, vom Veganer bis zum Fleischesser, auf ihre Kosten. Auffällig ist, dass bei den Fleischgerichten vor allem Hähnchen- oder Hackfleisch verwendet werden. Hier kann man ein ganzes oder halbes frittiertes Hähnchen bestellen - Fried Chicken im Syrian Style. Beim Publikum sind die beliebten Klassiker natürlich Schawarma, also der arabische "Döner" mit Hähnchenfleisch, selbstgemachter

Syrische Spezialität im "Luna": Fatayer.



»In der syrischen Küche kommen eigentlich alle, vom Veganer bis zum Fleischesser, auf ihre Kosten.«

Hummus (Kichererbsenbrei mit allerlei Gewürzen) und die hausgemachten Falafel (frittierte Kichererbsenbällchen). Eine sehr leckere und preisgünstige Spezialität des Hauses sind die Fatayer. Das sind Teigzungen bzw. Teigtaschen mit unterschiedlichen Füllungen oder Belag. Ein weiteres in Syrien verbreitetes Gericht ist Fatteh, dessen Hauptzutaten Joghurt, Kichererbsen, frittiertes Brot, Ghee-Butter, Tahina (Sesam-



Sehr lecker im "Luna"!

paste), Olivenöl, Kreuzkümmel und als Zugabe Cashewnüsse sind. Kulinarisch gibt es also einiges zu entdecken. Es macht großen Spaß, in diese fremde, leckere Welt der orientalischen Zutaten einzutauchen. Schwarztee gibt es hier gratis, Alkohol gibt es keinen. Mehdi Abdullatif ist in Cottbus angekommen. Er fühlt sich wohl in der Stadt und sagt, wenn man den Leuten respektvoll und offen begegnet, dann führe das zu Akzeptanz. In seinem Restaurant gibt es in-

zwischen ein ganz unterschiedliches Publikum. Die Zahl der Stammkunden wächst, darunter seien auch viele Deutsche. Insgesamt arbeiten 5 Leute im "Luna". Für die nahe Zukunft sind kleine Veränderungen am Interieur geplant, zum Beispiel soll eine Kaffee- und Gebäcktheke hinzukommen. Der Laden läuft. Es gibt sogar einen Lieferservice. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag von

11-21 Uhr und am Sonntag von 13-20 Uhr.

Nächster Halt ist das "Al Safa" in der Friedrich-Ebert-Straße 42. Der Name hat eine besondere Bedeutung, denn Safā ist einer der beiden Hügel im Bereich der Heiligen Moschee von Mekka, zwischen denen Muslime während der Wallfahrt siebenmal hin- und herlaufen. Betreiber des Restaurants ist Mohammed Alhaj. Auch er

> stammt mit seiner Familie aus Syrien, genauer aus Idlib im Nordwesten. Dort führte er bereits ein Restaurant. Die Stadt war während des Bürgerkriegs zentraler Konfliktherd von Kämpfen verschiedener Rebellengruppen gegen die Truppen des syrischen Präsidenten al-Assad. 2017 kam Alhaj über die Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt zunächst nach Kolkwitz und anschließend nach Cottbus. Bereits 2018 eröffnete er sein Restaurant "Al Safa". Ein befreundeter syrischer Kollege des Autors behauptet, hier gebe es die besten Falafel von Cottbus. Davon kann sich jeder gern selbst überzeugen. Fest steht, auch im "Al Safa" sind die Falafel, der Hummus, die Mayonnaise, die Knoblauchpaste (Toum) etc. hausgemacht.

Jeder, der Falafel und Hummus im Supermarkt kauft, wird den Unterschied sofort schmecken. Ein Wort zum Thema Mayonnaise, denn diese gibt es in Syrien nicht. Aber da die Deutschen die traditionelle Knoblauchcreme eher meiden, reicht man daneben selbstgemachte Mayo. Auch das "Al Safa" hat sich inzwischen eine Stammkundschaft erarbeitet. 90 Prozent der Leute sind Deutsche, zumeist junge Deutsche um genau zu sein. Die Alten trauen sich noch nicht so recht.



Einfach reinkommen und probieren im "Al Safa"

Vielleicht kann dieser Artikel etwas Neugier wecken... Eventuell führt das Wort Restaurant zu einem unscharfen Verständnis, denn der Unterschied zwischen Gasthaus und Schnellimbiss ist in beiden Lokalen fließend. Doch jeder der besonders in südlichen Ländern gereist ist, weiß, dass gerade die unscheinbaren Örtlichkeiten mit echten einheimischen Spezialitäten aufwarten. Auch im "Al Safa" gibt es keinen Alkohol, aber heißen, schwarzen Tee gratis – den man im Orient mit viel Zucker trinkt. Der Mittagstisch ist besonders beliebt. Es gibt Take Away, also Speisen zum Mitnehmen. Es ist sicher Platz für 30 Leute, plus einen Außenbereich. Selbst Hochzeiten und Geburtstage wurde hier schon gefeiert. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 11-22 Uhr und am Wochenende von 13-22 Uhr.

Daniel Ratthei

Hintergrund:

In der islamischen Kultur sagt man "Bismillah" bevor man mit dem Essen oder Trinken anfängt. Der Ausdruck ist eine Verkürzung von "Bismillah al-Rahman al-Rahim", was auf Arabisch "Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen" bedeutet. Das Aussprechen von "Bismillah" bedeutet durchaus Dankbarkeit. Auch der größte Schwarzmaler spürt nach einem leckeren Essen, den Frieden und die Dankbarkeit aufsteigen. Und die Toleranz…

Schwarztee gibt es im "Al Safa" gratis.



Auch zum Mitnehmen oder geliefert!



NEU auf der radioeins Playlist mit Laura Clemenz





Uche Yara – www she hot

Viele Monate hielt ich Uche Yara für ein perfekt inszeniertes Phantom der Musikindustrie, jetzt endlich wurde jener Name mit einem

Sound versehen. Und dieser Sound lässt mich aufhorchen. Die gebürtige Österreicherin ist die erste offiziell gesignte Musikerin auf dem von Bilderbuch gegründeten Label "Maschin Records". Wer Glück hatte (ich gehörte nicht dazu), konnte die erst 19-Jährige DIY-Multiinstrumentalistin so bereits im letzten Jahr als Support ihrer Labelchefs erleben. "www she hot" heißt die Debütsingle von Uche Yara und diese hat es in sich. Etwaige Irritationen nach dem ersten Hören verwandeln sich nach dem zweiten in Faszination. Was passierte da gerade alles in einem Song? Rap, tiefer Bass, griffige Gitarre, eingängiger Refrain, toller Gesang. Ein Crossover-Wirbelsturm und garantierter Ohrwurm.



Meagre Martin - Mountain

Der perfekte Anschlusssong für "www she hot"? "Mountain" von Meagre Martin. Das Berliner Trio zählt ebenfalls zu den hei-

ßen Newcomern der zweiten Jahreshälfte und lässt in mir die zarte Hoffnung keimen, dass die gebeutelte Musikszene der Hauptstadt wieder an Indie-Relevanz dazugewinnt. Warum soll auch alles Spannende im Bereich Indie/Alternative aus Großbritannien oder den USA kommen? Kleine Richtigstellung... gewissermaßen ist das auch hier der Fall, denn die Mitglieder von Meagre Martin - Sarah, Max und Freddy - stammen allesamt aus den USA, gründeten die Band jedoch vor einiger Zeit in ihrer Wahlheimat Berlin. Vielleicht sind es ihre Wurzeln, die sie besonders im Fall von "Mountain" zu flirrenden Gitarren à la Fleetwood Mac inspirierten. Das Debütalbum "Gut Punch" erscheint am 10. November.

Laura Clemenz



Leaving Pluto

Zurück vom Mars mit Schallplatte im Gepäck



Etwa einen halben Monat ist es her, seit die neue Cottbuser Band Leaving Pluto das große Video zu ihrem Song "Cozy Mars" veröffentlicht hat. Nach einer schweren Ballade, die Ende 2022 den Auftakt machte, warf die vierköpfige Truppe nun ihre zweite Single raus und legte damit deutlich einen drauf. Ganz nach dem Motto: "Wir sind vor Elon Musk auf dem Mars", schmissen die Jungs sich in Astronautenschale, absolvierten ein umfangreiches Raumfahrttraining und starteten schlussendlich vom Verkehrslandeplatz Welzow aus ins All, um dort nach den Sternen zu greifen. Knapp 10 Minuten dauert der kleine Musikkurzfilm, der seit dem 15. Oktober auf Youtube zu finden ist. Bisher hat der auch auf allen Social-Media-Kanälen als nette Unterhaltungseinlage schon ganz gut die Runde gemacht.

Tatsächlich ist dieser Low-Budget-Clip jedoch das Ergebnis monatelanger harter Arbeit gewesen. Man baute einen Lagerraum zu einem Raumschiff um, drehte in Arztpraxisräumen, auf Sportanlagen, in diversen Büroeinrichtungen und sogar in einem Motorradclub. Man fertigte Astronautenhelme, malte Firmenschilder, nähte Raumanzüge und machte auch in der Postproduktion unzählige Stunden lang alle Schritte, die wohl auch James Cameron damals tun musste, um seine Titanic virtuell sinken zu lassen. Greenscreentechnik, K.I.-Basiertes Freistellen von Einzelbildern, 3D Animationen vom fliegenden Raumschiff und vieles mehr forderten selbst den professionellen Filmemacher Walter Schönenbröcher zu neuen Arbeitstechniken heraus. Dieser begleitet die Band bereits seit der ersten Stunde mit Fotografien und Videoarbeit. Selbst die Marslandung wurde im neuen Video nicht ausgelassen. Auf dem roten Planeten angekommen nehmen die vier Musiker eine



Bodenprobe, die sie in einem Dekorations-IKEA-Einweckglas verstauen. Wirklich originell.

Mittlerweile sind sie aber auch wieder zurück – sind

wieder wohlbehalten gelandet und haben auf ihrem Trip durch das Sonnensystem anscheinend ganz nebenbei ihre erste Platte eingespielt. Diese soll nun in Schallplattenform den Kosmos erobern. 180 Gramm schwarzes Vinyl in einer abgespaceten Papphülle mit Texten, großem Bandbild und glücklicherweise doch einem zusätzlichen Downloadcode bilden eine gelungene Gesamthaptik. Und die Musik? Sie erzählt von Drogen,

Burnout, gesellschaftlichem Rechtsruck, digitaler Verblödung, Flüchtlingsgeschichten, Liebesromanzen und eben durch "Cozy Mars" auch von abgehobenen Milliardären, die anscheinend vergessen haben, dass es eigentlich wichtigere Investitionsmodelle als das Terraforming eines Wüstenplaneten gäbe. Man merkt schnell, dass Leaving Pluto mehr will als alltagskonforme Radiodudelei abzuspulen. Auch wenn die 80er-/90er-Sounds hier und da in gezielte Tanzparts führen, sorgen diverse Kunstgriffe und Brüche für die richtige Prise an Authentizität. Anders herum gesehen, ist es auch nicht selbstverständlich, dass eine Band mit sieben und acht Minuten langen Stücken auch kompakte Dreiminüter zu Stande bekommt. Leaving Pluto wagt also den Spagat zwischen der Ernsthaftigkeit und dem humorvollen Entertainment, was von der angehenden Hörerschaft durchaus als sehr erfrischend empfunden werden könnte.

»Man merkt schnell, dass Leaving Pluto mehr will als alltagskonforme Radiodudelei abzuspulen.«

Das erste Album soll nun am 11.November das Licht der Öffentlichkeit erblicken. Gefeiert wird das Ganze mit einer ordnungsgemäßen Live-Sause im Cottbuser Muggefug. Als Supportband lud man sich auch noch eine kleine neue Größe ins Haus. Die Berliner Band "Carnivalesque" gewann letztes Jahr den Local Heroes Berlin-Award und erhielt über diesen Contest auch noch die bundesweite Auszeichnung für "Beste Liveperformance". Eine krachige Combo mit einer energetischen weiblichen Rockröhre an der Front soll mit jeder Menge Druck und Pfeffer den Abend einleiten. Tickets gibt es unter. www.eventim-light.com für 12€ oder an der Abendkasse für 15€.

Rio Reiser wurde zu Unrecht als Schlagerfuzzi beschimpft

Seit einiger Zeit begeistert das Randale Orchester mit seinen Konzerten in Cottbus und Umgebung. Die mobile Einsatzkapelle des Protestentertainments verehrt unter anderem den einstigen König von Deutschland, Rio Reiser, durch Tribut-Konzerte. Reiser war der Sänger von Ton Steine Scherben, jener Anarcho-Rockband aus Westberlin, die auch in der Lausitz noch etliche Fans hat. Wir haben aus dem Anlass mit Rios langjährigem Kompagnon, dem TSS-Gitarristen R.P.S. Lanrue, gesprochen.

Sie und Rio Reiser sind sich früh in Hessen begegnet. Wie war das?

Ich hatte eine Dekorateur-Lehre in Offenbach. Nebenbei habe ich Musik gemacht und suchte einen Gitarristen. Jemand empfahl mir einen Jungen namens Ralph Möbius. An einem Samstag bin zu ihm nach Hause in Nieder-Roden, direkt nach meinem Fußballtraining. Da stand ich im Trainingsanzug vor seiner Tür, habe geklingelt und er kam runter. Seitdem machten wir zusammen Musik.

1967 sind Sie beide nach Berlin gegangen. Mit welchem Plan?

Der Hauptgrund war, wir wollten beide dem Wehrdienst aus dem Weg gehen.

Damals waren Sie schon mit diversen Musikprojekten unterwegs?

Ja, zunächst hatten wir Hoffmanns Comic Theater gegründet. Daraus sind dann einige Ableger entstanden. 1970 dann die Band Ton Steine Scherben. Davor hießen wir erst noch Rote Steine. Der Übergang zu den Scherben geschah, wenn man so will, beim Open Air auf Fehmarn. Für das Festival waren wir noch als Rote Steine engagiert worden, aber aufgetreten sind wir eigentlich schon als Ton Steine Scherben.

Und das direkt vor Jimi Hendrix, der bei dem Festival am 18. September 1970 seinen letzten Auftritt vor seinem Tod hatte!

Es war eine etwas chaotische Veranstaltung, alles hatte sich zeitlich verzögert. Auch der Auftritt von Hendrix, weil sein Manager die Gage noch nicht bekommen hatte. Gegen halb zwölf mittags ist Hendrix dann auf die Bühne gekommen und ich habe mir das Konzert von unten aus dem Publikum angesehen, weil ich alles genau sehen wollte.

Ton Steine Scherben sind vor allem mit Westberlin verbunden, hatte Sie Ostberlin damals interessiert?

Für mich als gebürtiger Franzose war dieses innerdeutsche Problem nicht so ein Thema wie für die anderen. In Westberlin hatte ich mal die Band Renft kennengelernt, nachdem die aus der DDR rübergekommen war. Aber für mich war dieses Ost oder West letztlich wurscht. In der Musik spielte das keine Rolle. Ich hätte gern mal mit den Scherben in der DDR gespielt, aber das haben sie nicht zugelassen, zu Recht. Die Fans hätten sie wohl nicht kontrollieren können, wenn ich daran denke, was 1988 in der Ostberliner Seelenbinderhalle abging, wo Rio

zwei Konzerte gab. Ich gehört damals zu seiner Begleitband und war völlig von den Socken. Dass die Leute jeden Song kannten und mitsangen, hatte ich nicht erwartet. Da ging echt die Post ab, krass. Vor allem als sie alle die Zeile rausschrien: "Dieses Land ist es nicht". Nach diesen Konzerten hatte ich ja erstmal aufgehört.

Rio hat seine Solokarriere weitergeführt, die viele Scherben-Fans ziemlich übel nahmen.

Ja, er wurde als Schlagerfuzzi beschimpft, völlig zu Unrecht. Das erste, was er in seinen Konzerten oft hörte, waren die Rufe "Scherben, Scherben, Scherben". Ich habe das ja auf der Bühne miterlebt. Wir hatten auch immer etliche alte Songs gespielt, aber vielen Leuten reichte das offenbar nicht.

Interview: Gunnar Leue 🖿



Ton-Steine-Scherben-Gitarrist R.P.S. Lanrue, Foto: GL

Piccolo THEATER COTTBUS



PETER & DER WOLF

Ein musikalisches Märchen mit Puppen von Sergei Prokofjew für Kinder ab 3 Jahren | Regie: Anna Fülle

Das musikalische Märchen "Peter und der Wolf" erzählt die Geschichte von Peter, der in einem Dorf lebt und eines Tages beschließt, den gefährlichen Wolf zu fangen, der die Tiere und Menschen bedroht und in der Nähe des Dorfes lebt.

Jede Figur hat seine eigene Melodie. Der Vogel wird von der Flöte gespielt, die Ente von der Oboe, die Katze von der Klarinette, der Großvater von einem Fagott und der Wolf von den Hörnern. Peter fängt den Wolf und bringt ihn in den Zoo.

In der Vorweihnachtszeit 2023 erzählen wir die Geschichte mit Puppen und Musik für Kinder ab 3 Jahren. Die Geschichte stellt Kindern verschiedene Musikinstrumente und ihre Klänge vor und sie lernen sie zu erkennen und zu unterscheiden.

Ausstattung / Figuren: Anja Mikolajetz Bühne: Jan Helling Es spielen: Astrid Meier und Werner Bauer

Weitere Vorstellungen: www.piccolo-cottbus.de/spielplan

PREMIERE am 26. Nov15.00 Uhr

Herzwochen im Sana-Herzzentrum Cottbus

Wenn der Lebensmotor plötzlich stillsteht, zählt jede Sekunde

In ganz Deutschland starten am 1. November die Herzwochen. Die Deutsche Herzstiftung ruft diese bundesweiten Aktionswochen ins Leben, um jedes Jahr die Herzgesundheit in den Fokus der Bevölkerung zu rücken. In diesem Jahr stehen die Herzwochen unter dem Motto: "Herzkrank? Schütze dich vor dem Herzstillstand!". Das Sana-Herzzentrum Cottbus beteiligt sich seit 25 Jahren an der Initiative der Deutschen Herzstiftung, denn Herzgesundheit ist für das Team der renommierten Spezialklinik eine Herzensangelegenheit.

Bis zu 120.000 Mal jährlich bleibt ein Herz irgendwo in Deutschland stehen. Angaben der Deutschen Herzstiftung nach erliegen schätzungsweise rund 65.000 Menschen einen plötzlichen Herztod. Oft scheint es, als käme der Infarkt völlig überraschend. Aber: "Wenn das Herz plötzlich nicht mehr mitspielt, hat das häufig eine lange Vorgeschichte", sagt Dr. Axel Harnath, Chefarzt der Kardiologie im Sana-Herzzentrum Cottbus. Denn viele Betroffene leiden schon viele Jahre, bevor der Lebensmotor plötzlich zum Stillstand kommt, an einer Koronaren Herzerkrankung (KHK) - deutschlandweit rund 6 Millionen Menschen. Dabei verengen sich die Herzkranzgefäße durch Ablagerungen in den Gefäßen und sorgen für Probleme. Sie gilt als die häufigste Todesursache bei Männern ab Mitte 40 und bei Frauen ab Mitte 50. "Prävention ist für uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb beteiligen wir uns seit vielen Jahren an den bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung", sagt der Cottbuser Herzspezialist und betont: "Viele Herzerkrankungen kündigen sich mit Symptomen an, die gern auf die leichte Schulter genommen werden. Klassische Risikofaktoren wie Übergewicht und Bewegungsmangel, Stress oder Rauchen kann jeder selbst beeinflussen. Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Cholesterin oder Diabetes können medizinisch behandelt werden. Aber gegen verstopfte Gefäße gibt es leider noch kein Heilmittel. Dann hilft oft nur noch der interventionelle Kardiologe oder der Herzchirurg."

Eine Koronare Herzkrankheit entsteht, wenn die Herzkranzgefäße (Koronargefäße), die den Herzmuskel mit Blut und Sauerstoff versorgen, sich verengen oder verstopfen. Diese Verkalkung wird medizinisch als Arteriosklerose bezeichnet. Hoher Blutdruck, hoher Blutzucker und hohe Cholesterinwerte schädigen auf Dauer die Struktur der Blutgefäße. An winzigen Rissen bilden sich Ablagerungen, so genannte Plaques, die weiterwachsen. Der Durchschnitt des Blutgefäßes verringert sich immer weiter und das Blut kann immer schlechter hindurchfließen. Das Herz wird nicht mehr richtig durchblutet und kann nicht mehr richtig arbeiten. "Betroffene spüren häufig Atemnot oder einen Druck auf, beziehungsweise ein Brennen in der Brust, wenn sie sich körperlich anstrengen, zum Beispiel beim Treppensteigen oder bei zügigerem Laufen", sagt der Cottbuser Chefkardiologe Dr. Axel Harnath.

Modernste Diagnostik hilft Betroffenen

Spätestens wenn Patienten die ersten Symptome bemerken, sollten sie sich schnellstmöglich durchchecken lassen. Die Spezialisten des Sana-Herzzentrum Cottbus verfügen über die komplette Bandbreite modernster diagnostischer Verfahren, um die Koronare Herzkrankheit detailliert feststellen und gezielt behandeln zu können. Untersuchungsverfahren wie Belastungs-EKG und diagnostische Herzkatheteruntersuchungen im modernen Herzkatheterlabor sind in der

Cottbuser Spezialklinik Standards auf höchstem medizinischem Niveau. Seit 25 Jahren treffen hilfesuchende Lausitzer in der Kardiologie des Sana-Herzzentrum Cottbus auf erfahrene Spitzenmediziner und echte Experten rund um die Herzgesundheit. Denn in diesem Jahr feiert die Abteilung für Kardiologie im Sana-Herzzentrum Cottbus Jubiläum: Im September 1998 - vor 25 Jahren - wurde die Kardiologie mit der offiziellen Einweihung des Linksherzkatheterlabors eröffnet. Seither sichert das Herzzentrum in Kooperation mit dem Carl-Thiem-Klinikum auch die 24-Stunden-Rufbereitschaft für Herzinfarktpatienten aus Cottbus und Südbrandenburg. Vom F.A.Z.-Institut wurde die Kardiologie der Cottbuser Spezialklinik bei der Studie "Deutschlands beste Krankenhäuser" jüngst zur besten in ganz Brandenburg gekürt. Neben dem Spitzenplatz beim Krankenhaus-Ranking des F.A.Z.-Instituts trägt die Spezialklinik im Herzen von Cottbus die Zusatzqualifikation interventionelle Kardiologie und Sportkardiologie und wurde darüber hinaus als TAVI-Zentrum, Mitralklappenzentrum sowie als Chest-Pain-Unit von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert. Seit der Gründung im September 1998 sind tausende Patienten aus dem Süden Brandenburgs, der Lausitz und ganz Deutschland hier erfolgreich behandelt worden. Das Leistungsspektrum der Cottbuser Kardiologie reicht dabei von der umfangreichen Diagnostik der Herzgesundheit, über die interventionelle und minimalinvasive Versorgung der Aortenklappe, der Mitralklappe und der Trikuspidalklappe bis hin zur fundierten Behandlung von Herzrhythmusstörungen mittels Elektrophysiologischer Untersuchung. Braucht



Das Sana-Herzzentrum Cottbus gehört mit seinen Leistungen in der Patientenversorgung und seinen guten Behandlungserfolgen zur einsamen Weltspitze. Zuhause im Herzen der Lausitz verbringen die Mediziner und Pflegekräfte wahre Wunder und helfen auch Patienten zur ins Leben, die in anderen Kliniken als austherapiert gelten.



Chefarzt Dr. Axel Harnath im modernen Katheterlabor. Unter Röntgensicht stellt er die großen Herzkranzgefäße dar und kann so schnell erkennen, an welchen Stellen eine Koronare Herzkrankheit Probleme verursacht. Im Falle eines Herzinfarktes kann im Katheterlabor auch direkt ein Gefäß wiedereröffnet und mit einem Stent versorgt werden.

das Herz also einmal die versierten, fachkompetenten und erfahrenen Hände der Spezialisten, gilt das Sana-Herzzentrum Cottbus als Spitzenadresse in der gesamten Republik.

Risikofaktoren im Blick

Vor allem Risikofaktoren sorgen häufig für Probleme des Herzens. Auf einige Risikofaktoren haben wir leider keinen Einfluss. So steigt die Gefahr, an einer Koronaren Herzerkrankung zu erkranken, je älter wir werden und auch bei erblichen Vorbelastungen. Außerdem ist die Wahrscheinlichkeit auch eine Frage des Geschlechts: Bei Männern liegt das Risiko für eine Koronare Herzkrankheit bei rund 50 Prozent, bei Frauen aus hormonellen Gründen bei rund einem Drittel.

Mehrere entscheidende Risikofaktoren können wir jedoch sehr bewusst beeinflussen. "Je ungesünder der Mensch lebt, desto größer ist das Risiko, das er an einer Koronaren Herzkrankheit erkrankt", appelliert Chefkardiologe Dr. Axel Harnath an eine gesunde Lebensweise. Zu den wichtigsten Faktoren, mit denen sich das Risiko verringern lässt, an einer Koronaren Herzerkrankung zu erkranken oder im schlimmsten Fall einen Herzinfarkt zu erleiden, gehört das Rauchen. Denn Nikotingenuss schadet nicht nur Herz und Gefäßen, sondern auch anderen Organen. Auch Diabetes gehört zu den häufigsten Begleiterkrankungen unter denen Herzspezialisten das Auftreten einer KHK feststellen. "Außerdem sollte man unbedingt seinen Blutdruck und seine Cholesterinwerte im Blick behalten", rät der Chefkardiologe des Sana-Herzzentrum Cottbus und betont: "Wer auf eine gesunde Lebensweise achtet und sich damit regelmäßig bewegt, sein Gewicht im Normalbereich hält und auf Alkohol und Zigaretten verzichtet, der hat gute Aussichten, sich langfristig vor einer Koronaren Herzerkrankung und damit vor dem plötzlichen Herztod sowie anderen schwerwiegenden Erkrankungen zu schützen."

Schnelles Eingreifen im Notfall rettet Leben

Wer einen Herzstillstand beobachtet, kann durchaus eine Sache falsch machen: "Nicht zu helfen",

stellt Dr. Axel Harnath klar. "Dann hat der Patient keine Überlebenschance. Die besteht nur, wenn Zeugen eines plötzlichen Herzkreislaufstillstandes die Situation erkennen, den Notruf 112 alarmieren und sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen." Die traurige Zahl von 65.000 Menschen in Deutschland die jährlich an den Folgen eines Herzstillstandes sterben, könnte sich damit minimieren. "Aber nach dem Absetzen des Notrufs haben viele Angst davor, den leblosen Menschen zu berühren, auch weil sie unsicher sind, wie die Herzdruckmassage funktioniert oder weil sie den Betroffenen bei der Wiederbelebung verletzen könnten. Dabei sind die Minuten, bis der Rettungsdienst eintrifft, lebensentscheidend", betont der Mediziner. "Wird das Herz nicht stimuliert, wird der gesamte Körper nicht mehr mit Blut versorgt. Selbst wenn es den Notärzten dann doch gelingt, die Person zu reanimieren, ist kostbare Zeit verloren, in der das Hirn irreparable Schäden erlitten hat."

"Die Mund-zu-Mund-Beatmung, die sehr viel Überwindung kostet, ist übrigens bei einem Erwachsenen nicht mehr nötig", bekräftigt Dr. Axel Harnath. "Es kommt auf die Herzdruckmassage an." Um mit ihrer Hilfe Leben zu retten, braucht es nur zwei Hände. Und den passenden Ohrwurm.

Die Musik hilft, das richtige Tempo einzuhalten, in dem die Massage durchgeführt werden soll. Normalerweise liegt der Ruhepuls eines erwachsenen Menschen bei etwa 60 bis 90 Schlägen pro Minute (BPM: Beats per minute). Bei der Wiederbelebung sollten es zwischen 100 bis 120 BPM sein. Hits wie "Dancing Queen" von ABBA (101 BPM), "Macarena" von Los Del Rio (103 BPM), "Stayin' Alive" von den Bee Gees (104 BPM), "Yellow Submarine" von den Beatles (112 BPM) oder "Da steht ein Pferd auf dem Flur" von Klaus und Klaus (113 BPM) haben den passenden Rhythmus für eine rettende Herzdruckmassage.

Nun gilt es noch, die richtige Stelle zu finden. Die liegt in der Mitte des Brustbeins. Sind sich Ersthelfer unsicher, können sie die untere Spitze des Brustbeins ertasten. Zwei Fingerbreit darüber befindet sich die optimale Stelle für die Herzdruckmassage. Dort müssen die Hände übereinander gelegt und im Rhythmus auf den Körper des Betroffenen gedrückt werden. "Das sollte etwas kräftiger geschehen, damit das Herz stimuliert wird. Die Helfer brauchen keine Angst zu haben, dem Betroffenen versehentlich eine Rippe zu brechen. Die kann heilen. Für den Patienten dagegen gibt es keine weitere Chance, wenn die Wiederbelebung nicht versucht wurde", betont Dr. Axel Harnath.

Das Cottbuser Herzzentrum ist die Adresse Nummers eins, wenn es um die interventionelle Kardiologie geht. In der interventionellen Versorgung von Herzklappen mittels minimalinvasiver Verfahren gehört das SHC zur Weltspitze. Diese innovativen Prozeduren erfolgen in Teamarbeit im modernen Hybrid-OP.





ZUKUNFT GESTALTEN

Mit praxisorientiertem "Werkzeugkoffer" die Digitalisierung voranbringen

Flexible Unterstützungsangebote für Unternehmen

Wie das Mittelstand-Digital Zentrum Spreeland kleine und mittlere Unternehmen bei Digitalisierungsvorhaben kostenfrei und anbieterneutral unterstützt, darüber haben sich im Oktober rund 60 Besucher der Auftaktveranstaltung in Cottbus informiert. Ein Schwerpunkt der künftigen Aktivitäten des Zentrums wird das Themenfeld Künstliche Intelligenz sein.

Als Konsortialpartner wirken im Zentrum Spreeland die Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg, die Technische

www.digitalzentrum-spreeland.de Telefon: 0355 69-5171 E-Mail: randolf.schmitt@b-tu.de

Das Zentrum Spreeland gehört zu Mittelstand-Digital. Mit dem Netzwerk unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Hochschule Wildau, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde sowie die Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in Brandenburg, vertreten durch die IHK Cottbus, zusammen. Randolf Schmitt, Leiter des Zentrums Spreeland, sieht in diesem Verbund vier Partner, die fachlich gut zueinander passen. Eine Stärke sei die flexible Ausrichtung der Angebote auf die Bedürfnisse der Unternehmen. "Wir haben nicht nur Standardworkshops, Netzwerkveranstaltungen und Themenwochen auf der Agenda. Die Unternehmen können mit spezifischen Fragestellungen, die sich im Digitalisierungskontext ergeben, auf uns zukommen. Wir schauen dann, wie wir mit individualisierten Formaten unterstützen können. Das können beispielsweise ganztägige Workshops sein", stellt er in Aussicht.

Auch Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, würdigte beim Auf-

takttreffen den praxisorientierten Ansatz des Zentrums Spreeland. In Modellfabriken, Testfeldern, Experimentierstationen, wie sie die Konsortialpartner zur Verfügung stellen, sieht er einen guten Weg, gerade kleinen Unternehmen plastisch darzustellen, was heute möglich sei.

Wer sich einen konkreten Eindruck von den Angeboten verschaffen möchte, hat dazu im November unter anderem bei zwei Themenwochen Gelegenheit. Vom 6. bis 9. November wird unter dem Motto "KI-ckstart für den Mittelstand" vertiefend auf die Möglichkeiten des Einsatzes Künstlicher Intelligenz eingegangen. Ab dem 27. November gibt es in Kooperation mit weiteren Partnern aus dem Netzwerk Mittelstand-Digital eine breit aufgestellte digitale Themenwoche mit Online-Sessions zum Energiemanagement, zur Fachkräftegewinnung, zu New Work in der Pflege sowie zu Fragen des Datenschutzes und der Datensicherheit. Der Veranstaltungskalender wird fortlaufend aktualisiert.



ADVENTSBRUNCH IN COTTBUS

Gestalten Sie die Adventszeit dieses Jahr kulinarisch besonders: An den Adventssonntagen wartet ein großzügiges Brunch-Buffet auf Sie. Freuen Sie sich auf eine leckere Frühstücksauswahl mit winterlich warmen Getränken und frischen Säften.

03.12. | 10.12. | 17.12. von 11.30 - 14.00 Uhr

*Kinder bis 5 Jahre essen frei, 6-12 Jährige zahlen 19,00 €

GANS "TO GO" - FERTIG ZUBEREITET

Erhalten Sie Ihr leckeres Gänse-Menü für 4 Personen heißverpackt und verzehrfertig in einer Warmhaltebox und genießen Sie die kulinarische Freude Zuhause mit hausgemachten Rotkohl, Grünkohl, deftigen Kartoffelklößen und frischer Gänsesauce.

11.11. bis 26.12.23 | Abholzeit: 12 bis 18 Uhr

*Bestellung mind. 5 Tage im Voraus, solange der Vorrat reicht.

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch oder Ihre Gans to go via Mail an sales.cottbus@radissonblu.com.









Tierplastiken im Blick

Tierische Sonderausstellung im Kunstgussmuseum Lauchhammer ab dem 24. November

Eine neue Sonderausstellung im Kunstgussmuseum Lauchhammer setzt ab Ende November unter dem Titel »Hero und Leo« Tierplastiken in Szene, die in der Kunstgießerei Lauchhammer entstanden sind. Wie Kustodin Antje Bräuer informiert, lagern im Museumsdepot rund 100 Gipsmodelle von europäischen und exotischen Tieren. Eine Auswahl von ihnen soll ab dem 24. November in einer klassischen Präsentationsform ausgestellt werden. »Diese Muster hatte die Gießerei den Künstlern, meistens Bildhauer, abgekauft, um sie als Vorlage für entsprechende Bronzegüsse zu verwenden, die dann vermarktet wurden. Für jede Tierplastik, die verkauft wurde, erhielten die Künstler eine Lizenzgebühr.«

Wie Antje Bräuer berichtet, standen zu Beginn des 20. Jahrhunderts Tiere im Fokus namhafter Bildhauer. »Besonders beliebt waren salongroße Plastiken – etwa 30 Zentimeter hoch. Diese haben wunderbar auf dem Schreibtisch gepasst oder konnten auf einen Sockel in Szene gesetzt werden. Die Zeit der großen Denkmale war vorüber. Die aufkommenden zoologischen Gärten in Europa verstärkten die Liebe und Sehnsucht zur Tierwelt. Wer es sich leisten konnte, der wollte sich so ein Tier als Plastik aus Bronze oder Eisen nach Hause holen.«

Fabeln ergänzen Ausstellung

Diese Beziehung zwischen Mensch und Tier besteht seit Menschengedenken und hat sich literarisch vor allem in Fabeln erhalten. »Tiere sind unsere Begleiter, Freunde, Helfer, aber auch Feinde und Nahrung. Oftmals sind sie Spiegel sehr menschlicher Eigenschaften. Davon erzählen fantasievolle Fabeln. Sie geben uns auf unterhaltsame Weise Gelegenheit, uns selbst mit anderen Augen zu sehen«, erzählt Antje Bräuer und fügt an, dass in der Ausstellung nicht nur rund 50 Tiere zu besichtigen sind, sondern die Schau mit literarischen Bezügen zu afrikanischen und europäischen Fabeln bereichert wird.

Löwe spielt Ball

Ergänzt wird die tierische Sonderausstellung zudem mit einem jungen, spielenden Löwen von Heinrich Geibel, der dieses Modell um 1920 erstellt hat. »Wir haben den Löwen eingescannt und mit einer speziellen Software als digitale Figur zum Leben erweckt. Leo, wie wir ihn nennen, spielt darin mit einem Ball und lässt ihn eine Treppe herunterrollen. Diese Animation wird als Beiwerk zur Ausstellung auf einem Monitor zu sehen sein.«

Und da Leo als dreidimensionale Figur digital vorhanden ist, lässt er sich auch ausdrucken. »Mittels eines 3D-Druckers sollen während der Ausstellungszeit unterschiedlich große 3D-Modelle aus Kunststoff von Leo ausgedruckt werden. Damit wollen wir einerseits den 3D-Druck veranschaulichen und auf der anderen Seite zeigen, wie wichtig so ein Modell für den Guss am Ende ist. « Die Sonderausstellung will optisch und geistig ansprechen und eignet sich besonders für Schulklassen – nicht nur im Sinne des Kunstunterrichts. »Da wir in der Ausstellung auch Bezug zu Fabeln herstellen, wäre sie etwa auch für den Deutschunterricht sehr gut geeignet. Entsprechende Führungen sind möglich und können angemeldet werden«, informiert Antje Bräuer. Eröffnet wird »Hero und Leo« am Freitag, 24. November, 17 Uhr, im Kunstgussmuseum Lauchhammer, Freifrau-von-Löwendal-Straße 3. Zu besichtigen ist sie bis zum 7. April 2024. Erwachsene zahlen 5 Euro Eintritt. Schüler, Studenten und Jobsuchende 2,50 Euro. Kinder bis einschließlich sechs Jahre zahlen keinen Eintritt.

Lesungen im Advent

Zusätzlich bietet das Kunstgussmuseum Veranstaltungen abseits der Ausstellung an. Im Advent wird in der Reihe »Der blaue Sessel« zu zwei Lesungen unter dem Titel »Ausgewählte Gedichte und Geschichten zur

Weihnachtszeit« eingeladen. Sie sind laut Antje Bräuer für alle Altersgruppen geeignet und werden bereits im zweiten Jahr angeboten. Am 3. Dezember setzt Manuela von Schrödel-Siemau aus der Stadtverwaltung ihre Lesebrille auf, am 10. Dezember ist Tino Winkelmann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kunstgussmuseum Lauchhammer, auf dem Lesesessel zu Gast.

Museum für den Nachwuchs

Ebenfalls im Dezember werden interessante, spannende und vor allem kreative Workshops mit Museumspädagogin Antje Schneider angeboten. Informationen zu allen Veranstaltungen sind im Internet unter www. kunstgussmuseum-lauchhammer.de sowie auf dem facebook-Account des Museums zu finden.



Kunstgussmuseum Lauchhammer Freifrau-von-Löwendal-Str. 3 01979 Lauchhammer

Telefon: 03574 860 166 www.kunstgussmuseum-lauchhammer.de

Energies Tim Heike auf Nils Petersens Spuren



Tim Heike. Foto: GZ

Wohl ein jeder Energie-Fan erinnert sich gern an die Zweitliga-Saison 2010/11 des FC Energie Cottbus, als Nils Petersen mit 25 Treffern nicht nur der erfolgreichste Torschütze des FCE, sondern der gesamten 2. Bundesliga wurde. Wächst da inzwischen ein neuer "Peddo" heran? Diese Frage bewegt die Fans des FCE mehr und mehr, wenn sie auf die Bilanz des bisher erfolgreichsten Schützen der Saison 2023/24 schauen. Sein Name ist inzwischen in aller Munde: Tim Heike. Zur Regionalliga-Saison 2022/2023 kam er vom VfB Germania Halberstadt nach Cottbus. Auf-

merksam hatte er sich zuvor bei den Würstchenstädtern gemacht, für die er in der Saison davor 12 Tore, ein Viertel aller Treffer des Vereins, erzielte und so hohen Anteil an Germanias Klassenverbleib hatte.

Wo das Tor im Cottbuser Stadion der Freundschaft steht, wusste er bereits seit Anfang April 2022. Damals hatte er den zwischenzeitlichen 2:1-Anschlusstreffer für die Halberstädter erzielt. Doch dürfte dieser Torerfolg nicht der alleinige Grund dafür gewesen sein, dass Trainer Claus Dieter Wollitz den 22-Jährigen nach Cottbus holte. Hatte der Coach doch bereits damals einige weitere positive Eigenschaften des Angreifers ausgemacht: "Tim ist ein groß gewachsener und sehr dynamischer Spieler, der in Wolfsburg und Braunschweig eine sehr gute Ausbildung genossen hat. Er hat in Halberstadt eine sehr gute Saison gespielt, viele Tore erzielt und sein Potenzial gezeigt. Seine Spielweise verkörpert genau das, was wir gerne auch schon in dieser Saison in unserer Mannschaft gehabt hätten. Wir freuen uns, dass er sich für uns entschieden hat und möchten ihn in seiner weiteren Entwicklung begleiten."

Diese Entwicklung konnte Heike zunächst nicht nachweisen, denn schon im Oktober 2022 verletzte er sich am Knie, was eine längere Trainings- und Spielpause zur Folge hatte. Doch der Verein, im Besonderen sein Trainer, hielten fest zu ihm. Für dieses Vertrauen bedankte sich der Offensivspieler, indem er ab Sommer 2023 so richtig "loslegte" und Tor um Tor erzielt. Neun Tore hat er in den ersten zehn Spielen auf seinem Konto, womit er einen erheblichen Anteil daran hatte, dass der FCE zu diesem Zeitpunkt die Tabellenspitze übernahm.

Und es sollen nicht die letzten Treffer des sympathischen Spielers sein, kann der sich doch total auf seine Mitspieler verlassen, wie er immer wieder betont: "Na klar ist es ist schön für mich zu treffen. Aber möglich machen mir meine Quote die Jungs, die mit mir auf dem Platz stehen. Diese Einheit macht es aus, und darüber bin ich ebenso froh, wie über meine Torerfolge. Denen will ich noch einige anfügen. Denn das Saisonziel habe nicht nur ich ganz fest im Focus: Im Sommer wollen wir nach der Enttäuschung vom Mai `23 in der 3. Liga angekommen sein. Ich werde mein Bestes geben, dass uns das gelingt!"

Es wird spannend sein, ob sich mit Tim Heike ein Nachfolger des aus Energie-Sicht schon legendären Nils Petersen entwickelt. Bei dem mit seinen 25 Cottbuser Zweitliga-Toren längst nicht das Ende der Karriere erreicht war. Bayern München, SC Freiburg und die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft waren die weiteren Stationen der beispiellosen Laufbahn.

Interview: Georg Zielonkowski

Unvergessen – ein anerkennender Blick in die FC Energie-Chronik

Schon vor dem Anpfiff der genannten Regional-

liga-Partie hatten sich die Grun, Wünsch und

Mit einer wunderbaren Geste hat die aktuelle Führung des FC Energie vor wenigen Wochen an einen der wohl ganz besonderen Erfolge des Vereins erinnert. Nicht an den Bundesliga-Aufstieg von 2000, sondern an den Aufstieg der damaligen BSG Energie im Jahr 1973, als Cottbus erstmals in den Kreis der 14 DDR-Oberligisten einzog. Aus diesem Anlass wurden zum Heimspiel gegen den FSV Zwickau der damalige Trainer Manfred Kupferschmied und seine Mannschaft eingeladen. Leider konnten nicht mehr alle damaligen Kämpen dabei sein, durch die Todesfälle von Hajo Prinz, Dieter Schulz, Siegfried Franz und Manfred Duchrow waren die Reihen lichter geworden.

Große Ehre für Eduard Geyer – ein Denkmal fürs Cottbuser Lebenswerk, Fotos: FCE / GZ



Wehner an der festlichen Tafel im VIP-Raum versammelt, um sich an die alten Zeiten zu erinnern. Auch, um Vergleiche zum heutigen Fußball anzustellen. Der damalige Mittelfeldregisseur, heute wird die Position als "Zehner" tituliert, Klaus Grebasch meinte: "Der heutige Fußball kommt anders beim Zuschauer an. Alles ist bis ins Kleinste strukturiert, der eigene Ballbesitz steht zu oft an erster Stelle. Ob das aber den Leuten auf Dauer gefällt? Keine Ahnung, aber ich bin im Zweifel!"

Einem aus der Aufsteiger-Mannschaft von 1973 wurde eine ganz besondere Ehre zuteil – Klaus Stabach. Der sollte Jahre nach seiner aktiven Zeit als Manager großen Anteil an Energies unglaublicher Bundesliga-Geschichte haben, darum kennt ihn das aktuelle jüngere Publikum auch heute noch allzu gut. Stabach war zu Oberliga-Zeiten als wuchtiger, von allen Gegnern als unbequemer Mittelverteidiger gefürchtet, später zu Bundesligazeiten als unerbittlicher Verhandlungspartner war er ebenso wichtig. Auch deshalb jubelte ihm die Nordwand an jenem 17. September zu, als er für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

An der Verpflichtung des späteren Energie-Erfolgs-Coaches Eduard Geyer hatte Klaus Stabach einen besonderen Anteil. Geyer und Stabach kannten sich aus Studientagen an der Deutschen Hochschule für Körperkultur DHfK. Dank dieses Kontaktes fragte Stabach 1994 beim Dresdener an, ob er nicht Trainer in Cottbus werden wolle. Geyer aber, letzter Trainer einer DDR-Auswahl,



Klaus Stabach geehrt für 60-jährige Mitgliedschaft.

war auch anderswo mit sicher besserer Bezahlung interessant. So reiste er im Sommer 1994 in Richtung Erfurt, um dort einen ihm genehmen Trainer-Vertrag zu unterzeichnen. Wohl nie zuvor und danach war ein Autobahnstau nützlicher, als an diesem Tag. Da Geyers Reise nach Thüringen in eben diesem Stau stecken blieb, entstand die Riesenchance für "Mitbewerber" Cottbus. Per Telefon lockte Stabach Geyer ins griechische Restaurant "Marathon Athen" nach Peitz. Hier wurden sich die Zwei einig, Geyer unterschrieb für 5.000 Mark Gehalt und der Cottbuser Erfolgsmarathon des Urgesteins der SG Dynamo Dresden begann. Begleitet von Präsident Dieter Krein, der am 19. dieses Monats stolze 83 Jahre alt wird.

Dass für den "harten Hund", wie seine Spieler "Ede Geyer" sicher in Erinnerung haben und die Medien ihn so auch gern titulierten, kürzlich nach dem Votum der Fans ein Denkmal entstand, ist die durchaus angemessene späte Ehrung für den Mann, der am 7. Oktober 79 Jahre alt wurde.

Wenn Alt und Jung ins Wasser steigen...

Wenn am 17. November um 16 Uhr zum 23. Mal das Cottbuser 24-Stunden-Schwimmen in der Lagune Cottbus angepfiffen wird, treffen sich garantiert wieder Hunderte Baderatten, um möglichst oft die 50-Meter-Bahnen auf und ab zu schwimmen.

Organisiert und durchgeführt wird dieses massenwirksame Großereignis traditionell vom Stadtverband Cottbus der Deutschen Lebens-

24-Stundenschwimmen 2023 – die Wertungen:

Vereinswertung – Schwimmvereine Vereinswertung – allgemeine Vereine Schulwertung – Primarstufe Schulwertung - Sekundarstufe Firmenwertung "OstSEE-Pokal" Nachtpokal Seniorenpokal – Herren Seniorenpokal – Damen Rettungs-Gesellschaft (DLRG) e.V. in der Lagune Cottbus. Wenngleich der Name anderes behauptet, so werden auch bei der Neuauflage nicht nur die Städter das Wasser wellig werden lassen, denn es werden schwimmbegeisterte Menschen aus der gesamten Region erwartet.

Es handelt sich um ein Ereignis, das über Jahre mit aller Gewissenhaftigkeit vorbereitet und durchgeführt wird, was bei dem riesigen Andrang und der ungewöhnlichen Länge einer solchen Schwimmveranstaltung dringend nötig ist. "Bei uns in der DLRG wissen eigentlich alle Mitglieder, dass bei diesem Event jeder gebraucht wird. Nicht durchgehend 24 Stunden lang, aber eben auch nicht nur zur üblichen Tageszeit. Über Nacht werden ebenfalls viele Helfer gebraucht, denn auch für den Nachtpokal gehen so einige Leute ins kühle Nass. Wir werden wieder mit weit über 100 Helferinnen und Helfern das Event absichern, und hoffen schon mal vorab, dass wir alles so hinbekommen wie in den Vorjahren, in denen es immer ganz viel Lob der Schwimmerinnen



Größtes Breitensportevent Brandenburgs: das 24-Stunden-Schwimmen der DLRG Cottbus. Foto: GZ

und Schwimmer für uns gab", so die Leiterin Verbandskommunikation, Elisa Buchwald. Auch in diesem Jahr wird es, wie gewohnt, eine Vielzahl von Wertungen geben, wie die Dauergäste des 24-Stunden-Schwimmens wissen. Vereine, Firmen, Gruppen, Schulen, Familien, Einzelpersonen treten in den Wettstreit um die verschiedenen Pokale. Ein besonderer Höhepunkt wartet auf die Besten der einzelnen Kategorien, wenn nach rund zwei Wochen zur offiziellen Siegerehrung ins Stadthaus geladen wird.

G7.

Die "Cottbus Crayfish" gehen in 2024 wieder in der German Football League 2 an den Start

Man erinnert an Geburtstagen gern an den Tag der Geburt und an die Paten. Im Fall des American-Football-Teams "Cottbus Crayfish" kann ein Spiel dieser rasanten Sportart durchaus als Pate gelten. Hatten doch Andreas Gaber sowie Sören Glöck-

ner vom Studentenwerk der damaligen BTU das Landesliga-Spiel der Berlin Stars gegen Trittau Dukes, das eigentlich in Berlin stattfinden sollte, nach Cottbus geholt. Und auf diesem Weg vorwiegend in der Studentenschaft Begehrlichkeiten geweckt, ein American-Football-Team zu bilden. So wurde im Juli 1993 der erste American-Football-Verein in Cottbus gegründet. Dies geschah unter dem Dach der damaligen BTU Cottbus (heute BTU-Cottbus-Senftenberg), fortan firmierte der Uni-Sportverein in Anlehnung an das Cottbuser Wappentier unter "Cottbus Cravfish".

Trainiert und zunächst in den unteren Ligen gespielt wurde damals im "Stadion 8.Mai", gegenüber dem Uni-Hauptgebäude. Als 1998 an dieser Stelle das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) der Universität seinen Platz fand, musste der Verein ins Leichtathletikstadion im Cottbuser Sportzentrum umziehen. Was klaglos hingenommen wurde, hatte der Verein doch gerade die Vize-Meisterschaft in der Verbandsliga gefeiert. Noch bedeutungsvoller war für die Cott-

buser jedoch das Millennium-Jahr 2000, wurde doch unter Trainer John Brooks der Aufstieg in Deutschlands dritthöchste Spielklasse gefeiert. Danach glichen die folgenden Spielzeiten einer Achterbahnfahrt. Da wurde der Schritt in die zwei-

Große Freude beim gesamten Team, das nun in die GFL 2 zurückkehrt. Foto: Marco Laske

te Liga verpasst, Ab- und Aufstiege wechselten danach einander ab. Im Jahr 2011 gelang der Aufstieg in die "German Football League 2" (GFL 2). Der darauffolgenden 2. Platz geht als größter Erfolg in die Vereinsgeschichte ein. Doch im Folgejahr kam es zum Abstieg und so spielte man danach regelmäßig um den Wiederaufstieg mit.

Aktuell hat sich das Team stabilisiert und an Qualität gewonnen. So wurden am letzten Spieltag der im Herbst beendeten Saison die Berlin Thunder-

birds recht deutlich mit 41:6 besiegt, womit der umjubelte Aufstieg perfekt gemacht wurde. "Auch wir hatten ja viele personelle Verluste, mussten uns erst wieder neu aufstellen. Was aber erstaunlich gut und schnell geklappt hat, so dass wir wohl auch

> zurecht in die zweite Liga eingezogen sind", erzählt Jörg Steudtner, der seit 15 Jahren als Headcoach fungiert und immer auf der Suche nach weiteren Spielern ist. "Wir haben ja immer die Hoffnung, dass unter den immatrikulierten Uni-Studenten junge Männer und auch Talente aus Cottbus und Umgebung dabei sind, die sich bei uns gern ausprobieren würden. Noch idealer wäre freilich, wenn ausgebildete Spieler nach ihrer aktiven Zeit in den Heimatvereinen bei uns in der Studienzeit ein neues Zuhause finden.

Damit die Erfolgsgeschichte möglichst lange fortgesetzt

werden kann, gibt es im Verein inzwischen Nachwuchsteams. Im Flag-Team und der A-Jugend bieten die Crayfish allen Altersklassen ab acht Jahren die Möglichkeit, American Football in Cottbus zu erleben und zu spielen. Schnupperkurse wie zuletzt Mitte Oktober sollen darüber hinaus helfen, geeignete Jugendliche aufzustöbern, um sie ab deren 19. Lebensjahr in die Männermannschaft zu integrieren.



Wieder vereint. Wieder da.

27.12.2023 10–14 Uhr Bahnhof Bautzen

Ihre Ansprechpartnerin zur Organisation der Rückkehrerbörse Wiederda finden Sie unter

> www.lkbz.de/wiederda



wiederda

















01 mittwoch

Bühne

18.00 Hotel Bleiche Resort & **Spa Burg (Spreewald)**Der Literatursalon:

Regina Scheer 18.00 Stadtmuseum HOY

Schlossgespräche: Kunstschaffende in der DDR und die Staatssicherheit

Film

17.30 Obenkino Cottbus Die Theorie von Allem

20.00 Obenkino Cottbus Heaven can wait - Wir Leben jetzt

Führung/Vortrag

16.00 Planetarium Cottbus Milliarden Sonnen

17.30 Planetarium Cottbus Ziel: Zukunft - Vom Jetzt bis zur Ewigkeit

■ Kinder

11.00 Planetarium Cottbus

Didi & Dodo im Weltraum 14.30 Planetarium Cottbus Ein Sternbild für Flappi

Treff

13.00 StartblockB2 / COLab CB open.COI ab.day

16.00 StartblockB2 / COLab Cottbus Fotosprechstunde

Spielbank Cottbus Meetwoch in der Spielbank – letztmalig im November

02 donnerstag

Bühne

17.30 Bühne 8 Cottbus Play Out!

Die

große

Fréiheit ist

es nicht

geworder

DIE LINKE. Ausstellung von Oktober bis De

Schicksal Treuhand

Treuhand Schicksale

20.00 Stadthalle Cottbus Martin Rütter: Der will doch nur spielen Messepark Löbau Circus Festival

Kinder

11.00 Planetarium Cottbus Der Mond auf Wander-

Führung/Vortrag

14.30 Planetarium Cottbus Die Legende des Zauberriffs

16.00 Planetarium Cottbus Planeten - Expedition ins Sonnensystem

Musik

18.00 Altes Stadthaus Cottbus 1. Feierabendkonzert

18.30 Steinhaus Bautzen Popchorlaboration

19.30 Kammerbühne Cottbus Jukebox I: Girls just wanna have fun - starke Frauenstimmen

Treff

17.00 Branitzer Park Cottbus 238. Pückler-Geburtstag: Empfang & Festakt

18.00 Kulturfabrik Hoyerswerda Spiel.Bar

03 freitag

Bühne

18.00 Holländermühle Dörrwalde "Hör auf dein Bauge-fühl" – Die Show mit Roy Reinker

19 00 Stadthibliothek Guben Elvis Presley - Memories

19.00 Wasserschloss am Berzdorfer See SwingSalabim - Musik und Magie

19.30 Theater Görlitz Speak Low, When You Speak Love

Lesung & Rotwein

03. Nov. 18 Uhr

Matthias Krauß

Der Versuch einer Analyse der Ereignisse de

Die große Freiheit ist es nicht geworden. Was sich für

Party/Tanz

Musik

Seele

16.00 Krabat-Mühle Schwarzkollm TanzTeeAbend

19.30 Eisarena Weißwasser Lausitzer Füchse - EHC Freiburg

Treff 19.00 Michaelkirche Sprem-

Gottesdienst mit Jagdhornbläsern

04 samstag

18.00 Bergschlösschen Spremberg Orientalische Show

18.00 Zum Steigerturm Lauchhammer

Reisebericht Vietnam 19.30 Theater Görlitz

19.30 Theater Zittau Straße der Besten

19.30 Neue Bühne Senftenberg heim@OSL

19.30 **Großes Haus Cottbus** Der nackte Wahnsinn Messepark Löbau Circus Festival

Führung/Vortrag

10.00 Rathaus Peitz Stadtführung inkl. Besichtigung des

Festungsturmes 15.00 **Planetarium Cottbus** Der Traumzauberbaum

16.30 Planetarium Cottbus Dort Draussen

Musik

19.30 Neue Bühne Senftenberg

Messepark Löbau

Circus Festival

11.00 Planetarium Cottbus

7auberriff

Musical

und Co.

16.00 Stadthalle Cottbus

Kaluoka`hina - Das

Conni - Das Zirkus-

Nachts im Museum

- Lang aufbleiben

magazin.hermann

18.00 Klosterkirche Cottbus

19.30 Kammerbühne Cottbus

Frauenstimmen

20.00 Blaue Kugel Cunewalde

Konzert mit: The

Cashbacks

20.00 Glad-House Cottbus

Madeline Juno 20.00 Planetarium Cottbus

21.00 Muggefug Cottbus

The Dark Side of the

Metal over Muggefug

Moon - Musikshow

Jukebox I: Girls just

Der Dialog der barocken

wanna have fun - starke

mit Eule, Fledermaus

17.30 Naturerlebniszentrum

Wanninchen

Kinder

Wladimir Kaminer liest

heim@OSL

20.00 Steinhaus Bautzen

15.00 Quirle Häusl Groß schönau

'Glücksmomente" mit Kathrin & Peter 18.00 Holländermühle Dörr-

walde The Irish Night mit Bob

Bales 19.45 Glad-House Cottbus Kuult + support

20.00 Club Erebos Trattendorf (Spremberg) ve: Dogs of Hardcore

20.00 Kulturfabrik Hoverswerda Matthias Schwengler Ouartett

20.00 Real Music Club Lauch-AC/DC Night

20.00 Stadthalle Cottbus Ute Freudenberg: Die Abschiedstournee

21.00 Messepark Löbau Die große Lausitzer Onkelz Nacht

Party/Tanz

Innenstadt Cottbus 26. Cottbuser Altstadt

09.00 Bootshaus Cottbus Kanu: Nebelfahrt (Cottbus-Peitz)

09.00 Steenbeck-Gymnasium Cottbus 9. Volleybären Cup

10.00 Sportzentrum Cottbus Turnmemorial des TV 1861 e.V.

Treff

10.00 Messepark Löbau

Ostsächsische Weihnachtsmesse

18.00 Kulturfabrik Hoyerswerda Vernissage Kunstraum 33: Ludwig Kupfer 18.00 Verein "Eiche" Laubst

(Drebkau) . Herbstfeuer in Laubst Gut Neu Sacro Schlachtefest auf dem Gut Neu Sacro Innenstadt Bautzen Einkaufs- und Erlebnisabend Bautzen

05 sonntag

Bühne

09.00 Theater Zittau Theaterfrühstück

16.00 Bunte Bühne Lübbenau Vortrag: "Die Feuerzangenbowle"

16.00 Großes Haus Cottbus Vom Neuen, Im Hier und Jetzt

18.00 Stadthalle Cottbus Uwe Steimle: "Mit Geduld und Spucke

19.00 Theater Görlitz Ingeborg Bachmann: Malina

events

19 00 L2 Club Görlitz Michael Hatzius

Echsoterik 19.00 Neue Bühne Senftenberg

Glanzlichter der Klassik 19.00 Theaterscheune Ströbitz Cottbus

Wiener G'schichten 19.30 **Theater Zittau** Prinz von Preußen Messepark Löbau Circus Festival

Musik

15.00 Quirle Häusl Großschönau "Glücksmomente" mit

Kathrin & Peter 19.00 Kulturforum Synagoge Görlitz

Liederabend mit Anna Graf & Han-Lin Yun 19.30 Schloss Senftenberg

Nordische Klänge

MUSIKTHEATER

Boheme

31. Okt. O 19.00 Uhr 18. Nov. O 19.30 Uhr **Großes Haus**

> STAATSTHEATER COTTBUS

Party/Tanz

15.00 Bergschlösschen Spremberg Tanzkaffee im Bergschlösschen

Sport

13.00 Stadion der Freundschaft Cottbus FC Energie - SV Babels berg 03

Kinder

11.00 Planetarium Cottbus Der Mond auf Wander-

14.00 Kulturfabrik Hoyerswerda Kinderflohmarkt - Von Kindern für Kinder

10.00 Messepark Löbau Ostsächsische Weihnachtsmesse

06 monntag

18.00 Kulturfabrik Hoyerswerda Kulturtheke U40 IKMZ Cottbus Ausstellungsbeginn: Ar-

chitecture transformed

18.30 Camillo Görlitz

LUCA Filmtour 2023: Kurze Filme für Ge-schlechtergerechtigkeit

Kinder

15 00 Fölschsaal Görlitz Blech:Spielt:Los - Instrumente ausprobieren

Musik

15.00 Quirle Häusl Großschönau "Glücksmomente" mit

Kathrin & Peter 17.00 **Wichernhaus Görlitz** Südtiroler Musikherbst

18.00 Muggefug Cottbus Magic Monday

Party/Tanz

19.00 Meldevilla Cottbus Lausitzer Tanzhaus Folktänze mit Anleitung

dienstag

Bühne

18.00 VHS Hoyerswerda Digital? Aber sicher! "Die Hacker kommen!"

■ Film

Innenstadt Cottbus 33. FilmFestival Cottbus

Kinder

09.30 Piccolo Cottbus

Die Brüder Löwenherz 16.00 **Planetarium Cottbus** Von Fröschen, Sternen und Planeten

Musik

15.00 Quirle Häusl Großschö-"Glücksmomente" mit Kathrin & Peter

■ Treff

19.00 Steinhaus Bautzen Offenes Treffen Pod-

casts & Radio 19.00 Steinhaus Bautzen Kneipenabend // Plattenabend

Führung/Vortrag

11.00 BLMK - Cottbus Matinee-Führung in der Ausstellung: Leerraum.

08 mittwoch

Bühne

18.00 Hotel Bleiche Resort & Spa Burg (Spreewald) Der Literatursalon: Regina Scheer

19.30 Spreekino Spremberg Mittwoch-Kabarett mit









Führung/Vortrag

16.00 Planetarium Cottbus Ziel: Zukunft - Vom Jetzt bis zur Ewiakeit 17.30 Planetarium Cottbus Jules Verne - Drei Reisen

durch das Unmögliche Kinder

09.30 Piccolo Cottbus

Die Brüder Löwenherz 10.00 Piccolo Cottbus Corpus Delicti

Musik

15.00 Ouirle Häusl Großschönau Glücksmomente" mit Kathrin & Peter

18.30 Kunsthalle Lausitz CB (Musikalischer) Kultursalon: "Uraufführung & Popularmusik"

Treff

13.00 StartblockB2 / COLab Cottbus open.COLab.day

16.00 StartblockB2 / COLab Cottbus Fotosprechstunde

Vom Neuen. Im Hier *

und Jetzt 05. Nov. O 16.00 Uhr 11. Nov. O 19.30 Uhr 30. Nov. O 19.30 Uhr

> **STAATSTHEATER** COTTBUS

Großes Haus

Spielbank Cottbus Meetwoch in der Spielbank – letztmalig

im November Film

> Innenstadt Cottbus 33. FilmFestival Cottbus

18.30 Sportzentrum Cottbus Lichterlauf

TUSSIPARK



donnerstag

Bühne

20.00 Kulturforum Svnagoge Görlitz "Jawoll!"

Film

Innenstadt Cottbus 33. FilmFestival Cottbus

Treff

18.00 Marktplatz Spremberg Progrom-Gedenken 18.00 Spreekino Spremberg

Podiumsdiskussion: Suchtberatung

Kinder

09.30 Piccolo Cottbus

Die Brüder Löwenherz 10.00 Piccolo Cottbus Corpus Delicti

Musik

18.00 Musikschule Hoyerswerda Öffentlicher Musik-Vortragsabend

Bärwalder See Boxberg 26. Internationale ADMV Lausitz Rallye

freitag

Bühne

17.00 Konservatorium Cottbus Livemultivision: Südmerika querdurch

19.00 TheaterLoge Luckau Krimidinner: ...und langsam schleicht der Tod heran

19.00 Friedrich-Wolf-Theater Eisenhüttenstadt

Landespolizeiorcheste mit Musical-Star Isabel Dörfler: Swing Lady



19 30 Theater Görlitz

- Lichter des Nordens 19.30 Großes Haus Cottbus Romeo und Julia
- 20.00 Konservatorium Cottbus Livemultivision: Island. Magie einer Insel
- 20.00 Kulturforum Synagoge Görlitz "lawoll!"

Film

20.00 Steinhaus Bautzen

"Mischn ImPossible" Filmpräsentation und Geschichten Innenstadt Cottbus 33. FilmFestival Cottbus

Führung/Vortrag 20.00 Planetarium Cottbus Weißt du welche Sterne

stehen?

Kinder 17.00 Festplatz Frankena Lampionumzug Frankena

Musik

20.00 Muggefug Cottbus Live: Navocane / Nesaia / Hillside

20.00 Blaue Kugel Cunewalde Konzert mit: Die Noten-

21.00 Kesselhauslager Sing-

Konzert mit: Mmb plays Pink Floyd

Party/Tanz

23.00 **Sound Cottbus**Die Gebrüder Brett

Sport

Bärwalder See Boxberg 26. Internationale ADMV Lausitz Rallye

samstag

Kinder

15.00 Planetarium Cottbus Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete

16.30 Planetarium Cottbus Tabaluga und die Zeichen der Zeit

Film

Innenstadt Cotthus 33. FilmFestival Cottbus

Bühne

18 00 Theater Zittau Die Bremer Stadtmusikanten

Veranstaltungstechnik/ **Tonstudio**

Bahnhofstraße 48 Tel/Fax: 03 55 47 30 99 www.mmccb.de

18.00 Kulturfabrik Hoverswerda

Das literarische Abendbrot-Ei

19.00 TheaterLoge Luckau Krimidinner: ...und langsam schleicht der Tod heran

- 19.30 Apollo Görlitz
- Ranz & May 19.30 **Theater Görlitz**
- Saul 19.30 Bühne 8 Cottbus
- Rabota Karoshi Show der Gemeinsamkeiten
- 19.30 Neue Bühne Senftenberg Wo soll ich landen
- 19.30 Großes Haus Cottbus Vom Neuen. Im Hier und Jetzt



11.11.23 MUGGEFUG

Führung/Vortrag 10.00 Rathaus Peitz

Stadtführung inkl. Besichtigung des Festungsturmes

Musik

19.30 Theaterscheune Ströbitz Cottbus

2. Literaturkonzert 20.00 Manitu Forst

Vanja Sky & Band 21.00 Muggefug Cottbus Two Bands - One Night

Sport

Bärwalder See Boxberg 26. Internationale ADMV Lausitz Rallye

Party/Tanz

20.10 Zum goldenen Krug Turnow

Karnevalsfeier Carneval Club Diebsdorf

18.00 Almhütte Cottbus

- Après Ski trifft Karneval 20.00 Bunter Bahnhof Cottbus FFC Aftershow Party
- 21 00 Steinhaus Bautzen La Noche Latina Innenstadt Spremberg Straßenumzug: 30 Jahre MC Spremberg e.V.

Treff

11.10 Rathaus Peitz Narrenzeit: Sturm auf das Rathaus

10.00 Alte Färberei Guben Gubener Produktmesse

10.00 Kidrontal Görlitz Kidrontaler Trödelmarkt

11.00 Marktplatz Spremberg Spremberger Karnevalsauftakt

15.00 Messepark Löbau Nachtflohmarkt

17.00 Lange Straße Sprem-Spremberger Laterne numzug

sonntag

Bühne

10.00 Theater Görlitz

Auf Barocken Socken 11.00 **Theater Zittau**

Oh, wie schön ist



Thomas Kundt

Was am Ende bleibt – Tour 2023: Geschichten eines echten Tatortreinigers

Reinigen und Desinfizieren kann man vieles, "Was am Ende bleibt" weiß nur Thomas Kundt. In seinem Bühnenprogramm berichtet er über schicksalsschwere Lebensgeschichten und echte Kriminalfälle, die ganze Leben prägen, auch seines. Ob eingetrocknetes Blut auf Teppichen, verschmierte Fäkalien an Türrahmen oder lebendige Maden in der ganzen Wohnung. Hinter jedem Leichenfundort, hinter jeder Messiewohnung und hinter jedem Kriminalfall stehen Menschen mit einer Vergangenheit, die Thomas Kundt erzählt. "Ich möchte pietätvoll aufklären und eine soziale Botschaft übermitteln. Vieles wäre vermeidbar, wenn wir mehr darüber sprechen würden", so Thomas Kundt. Es sind Geschichten mitten aus dem Leben. Seine Stories sind zum Teil schockierend, nicht immer jugendfrei, jedoch mitreißend und humorvoll.

Natürlich gibt er auch Einblicke in das kleine 1×1 seines Berufes. Wie entferne ich Leichenflüssigkeit? Braucht es starke Nerven für so einen Beruf? Wie ist das Geschäft mit dem Tod? Und ähnelt eine bekannte Serie seinem wahren Berufsleben? Das alles und "Was am Ende bleibt" beantwortet Thomas Kundt in seinem Bühnenprogramm. Ein Abend, der bleibende Spuren hinterlässt.



alle bekannten VVK-Stellen.

- 11.00 Großes Haus Cotthus Die Bremer Stadtmusikanten
- 14.00 Neue Bühne Senften-DDR-Kinderbuchklassiker auf der Spur IV
- 16.00 JoKi Löbau Academixer: Du willst es doch auch 16.00 Kaiserliches Postamt
- Lutz Hoff präsentiert
- Carmen Maja Antoni 18.00 Theater Zittau
- Das Heimatkleid 19.00 Theater Görlitz Saul
- 19.00 Großes Haus Cottbus Equus
- 20.00 Neue Bühne Senften-
- **berg** nightBühne 20.00 Friedrich-Wolf-Theater Eisenhüttenstadt
 - Sebastian Weber Dance Company: Folk Fiction (Modernes Tanztheater)

Film

15.30 Spreekino Spremberg Rumpelkammer Nr.8 mit Michael Apel Innenstadt Cottbus 33. FilmFestival Cottbus

Kinder

15 00 BI MK - Dieselkraftwerk Cottbus

Familienhande Entdeckertour im Museumsatelier

- 15.30 Kulturfabrik Hoverswerda Gerhard Schöne – Das Kinderlieder-Alphabet
- 19.00 Piccolo Cottbus (don't) look!

■ Treff

10.00 Mitteldt. Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda Museumskirmes

11.00 BLMK - Cottbus Gespräch: Dialog(e)

SCHAUSPIEL



Großes Haus

STAATSTHEATER COTTBUS

Führung/Vortrag

11.00 Planetarium Cottbus Die Legende des Zauberriffs

Sport

10.30 Schwimmhalle **Doberlug-Kirchhain** 38. Forstlauf Doberlug-

montag

Kinder

15.00 Fölschsaal Görlitz Blech:Spielt:Los - Instrumente ausprobieren

- für Kinder Musik
- $18.00 \; \textbf{Muggefug Cottbus}$
- Magic Monday

Party/Tanz

19.00 Meldevilla Cottbus Lausitzer Tanzhaus Folktänze mit Anleitung

Treff

18.30 Wein Schulz Spremberg Gin-Verkostung

dienstag

Musik

19.00 Konzertsaal BTU Cottbus Cottbuser Musikherbst: Portraitkonzert Frank Petzold

Film

19.30 Spreekino Spremberg Rumpelkammer Nr. 24 mit Michael Apel

Kinder

16.00 Spreewaldbibliothek Burg (Spreewald) Lesenachmittag für Kinder

Bühne

- 19.00 Stadtbibliothek Cottbus Vorgestellt: Matthias Nawrat
- 19 30 Theater Görlitz Lichter des Nordens
- 19.30 Kammerbühne Cottbus Raumfahrer

Führung/Vortrag 16.30 BLMK - Dieselkraftwerk

Cottbus

Führung in der Ausstellung: Leerraum.

mittwoch

Bühne

17.00 Alte Ziegelei Klein Kölzig Geopark Ziegeleigespräche

18.00 Hotel Bleiche Resort & Spa Burg (Spreewald) Der Literatursalon:

- Regina Scheer 19.00 Alte Färberei Guben Gubener Gespräche: 75 Jahre Währungsreform
- 19.00 Großes Haus Cottbus Offene Probe des Schauspiels: Ich mach ein Lied aus Stille
- 19.30 Kammerbühne Cottbus Kairos
- 20.00 Weltspiegel Cottbus Olaf Schubert bewertet die Schöpfung

Musik

Treff

13.00 StartblockB2 / COLab

Cottbus open.COLab.day

16.00 StartblockB2 / COLab

Fotosprechstunde

Spielbank Cottbus

. Meetwoch in der

im November

Spielbank – letztmalig

Cottbus

16.00 Ev. Kirche Nochten Konzert mit Dilian Kushev

Party/Tanz

- 14.30 Stadthalle Cottbus Kaffee & Unterhaltung
- 15.00 Gemeinschaftshaus Mijschen Alte Tänze mit Michael

Anel 15.30 Glad-House Cottbus

Feierabend Disco - ganz unbehindert

*Ich bedaure

Premiere

(ab 25.November 2023, 19:30 Uhr, im Studio)

Die Tagebücher der Brigitte Reimann 1955-1970

Uraufführung

neue Bühne Senftenberg

$16\,$ donnerstag

Musik

- 16.00 Lausitzhalle Hoyerswerda Die Amigos & Daniela Alfinito
- 19.30 Lutherkirche Görlitz Konzert mit: Giora Feidman & KlezStrings

Bühne

Einfach Werben!

anzeigen@hermannimnetz.de

CB - 431 24 -11

17.45 Theater Zittau Der Film - Das Grenzlandtheater

Treff 19.00 Kochsatreff Cantdorf

Offener Abend im Kochsatreff 19.30 Bühne 8 Cottbus Brettspiele-Play Out!

Bühne

11.00 Großes Haus Cottbus Die Bremer Stadtmusikanten

freitag

- 19.00 Caféhaus Zille Spremberg Buchlesung: "Run Run Run" - Marco Linke
- 19.00 Gerichtskretscham Kunnersdorf Kochkunst trifft auf magische Faszination
- 19.00 TheaterLoge Luckau Krimidinner: langsam schleicht der Tod heran
- 19.30 Theater Görlitz
- Saul 19.30 Theater Zittau
- Die Bremer Stadtmusikanten
- 19.30 Großes Haus Cottbus Die Räuber
- 19.30 Kammerbühne Cottbus Freddie
- 20.00 Stadthalle Bautzen Zwinger-Trio: Ein Fest für Olaf Böhme

Kinder

15.00 Kochsatreff Cantdorf (Spremberg) Vorlesenachmittag im Kochsatreff

Musik

- 16.00 Messepark Löbau
- Die Amigos 18.00 Musikschule Hoyerswer-Öffentlicher Musik-
- Vortragsabend 20.00 Lausitzhalle Hoye
- Ute Freudenberg 50 Jahre live

Sport

- Lagune Cottbus 23. 24 Stunden
- Schwimmen
- 19.30 Eisarena Weißwasser Lausitzer Füchse - EC Bad Nauheim

Party/Tanz 20.00 Steinhaus Bautzen

Karaoke-Abend

Treff

- 14.00 Stadtbibliothek Hoyerswerda Star Wars Day
- Führung/Vortrag 16.30 BLMK - Dieselkraftwerk Cotthus Ausstellungseröffnun
 - gen: DADA ruht nicht.

samstag

Bühne

- 15.00 Theater Zittau Krabbel-Klassik
- 17.00 Stadtbibliothek Peitz Andreas Ullrich im Gespräch mit Katja Hoyer ("Diesseits der Mauer")



Lausitz Jobs

18.00 Theater Zittau

Das Grenzlandtheater

Vortrag & Diskussion

19.30 Weltspiegel Cottbus

mit Nina Treu

19.30 Kammerbühne Cottbus Lampenfieber live!

Stadthalle Cottbus

Tatortreiniger Thomas

Kundt - Was am Ende

Die Lausitzer Jobdatenbank

www.lausitz-jobs.de

Die Lausitzer Jobdatenbank ist ein Service von hyperworx Medienproduktionen | www.hyperworx.de • Tel.: 0355 - 287 002



19.00 TheaterLoge Luckau Krimidinner: ...und langsam schleicht der Tod heran

19.30 Apollo Görlitz Jindrich Staidel Combo

19.30 Spreekino Spremberg Kabarett: Erik Lehmann mit "Best of Alles"

19.30 Theater Zittau

Lichter des Nordens 19.30 Theater Görlitz

Speak Low, When You Speak Love 19.30 Bergschlösschen

Spremberg

"Social (d)is Disdancing" 19.30 Neue Bühne Senftenberg Wo soll ich landen

19.30 Großes Haus Cottbus

l a Bohème 19.30 Theaterscheune Ströbitz

Cottbus Willkommen in meinem

20.00 Kulturfabrik Hoverswerda Kabarett: Lutz von Rosenberg Lipinsky

Musik

17.00 Augusta Kultursalon Görlitz Liederabend mit Anna

Graf & Han-Lin Yun 18.00 Wichernhaus Görlitz Konzert mit: Ronny

Weiland 19.00 Oberkirche Cottbus Orgelkonzert mit Eliza-

veta Suslova 19.30 **BLMK - Cottbus** Klavierabend: Ronny

Kaufhold 20.00 Bebel Cottbus

Vargas Blues Band feat.

John Jagger 20.00 **Manitu Forst**

Konzert mit: Nazareth 20.00 **Messepark Löbau** Bee Gees Tribute

21.00 Kesselhauslager Sing-Konzert mit: Matt Epp

Party/Tanz
19.00 Kaiserliches Postamt

Rosenball 2023 20.00 Chekov Cottbus 10 Jahre xBxCx - The Takeover

Lausitzarena Cottbus Bundesliga SCC-Turnen Lagune Cottbus 23. 24 Stunden Schwimmen

Führung/Vortrag 10.00 Rathaus Peitz

Stadtführung inkl. Besichtiauna des Festungsturmes

Treff

10.00 JoKi Löbau

Bastel- und Weihnachtsmesse

9 sonntag

Bühne

10.00 Theater Görlitz Krabbel-Klassik

13.00 Theater Görlitz Familienworkshop zu: Oh wie schön ist

Panama 15.00 **Apollo Görlitz** Oh, wie schön ist

Panama 15.00 Theater Zittau

Auf Barocken Socken 15.30 **Bergschlösschen** Spremberg

'Social (d)is Disdancing" 16.00 Kulturfabrik Hoyerswerda Live-Dia-Show: Griechenland – den Göttern ein Stück näher'

19.00 Theater Görlitz

19.00 Kammerbühne Cottbus Die Leiden des jungen Werther

Film

15.00 Neue Bühne Senftenberg DEFA-Filmreihe: "Der nackte Mann auf dem Sportplatz

15.00 Schloss Hornow (SPB) Rumpelkammer Nr. 10 mit Michael Apel

10.30 Schloss Hornow (SPB) Kinderkino: "Benjamin Blümchen'

Musik

16.00 Schloss Krobnitz Konzert mit: Balkonszenen

19 00 Großes Haus Cotthus Requiem meets Musical

20 montag

Bühne

09.00 Theater Zittau Die Bremer Stadtmusikanten

15.00 Fölschsaal Görlitz Blech:Spielt:Los - Instrumente ausprobieren für Kinder

Musik

18.00 Muggefug Cottbus Magic Monday

20.00 Neue Bühne Senftenberg Konzert mit: Christine

Party/Tanz 19.00 Meldevilla Cottbus Lausitzer Tanzhaus Folktänze mit Anleitung Treff

14.00 Kontaktcafé der VS

Spremberg Kontaktcafé "Wir lachen doch so gerne

19.00 **VHS Hoyerswerda** Leben im Iran: Zwischen Protest und Unterdrückuna

21 dienstag

Bühne

09.00 Theater Zittau Die Bremer Stadtmusikanten

19.00 Museumsscheune Bloischdorf (Spremberg) Rumpelkammer Nr. 6 mit Michael Apel

Führung/Vortrag

16.00 Planetarium Cottbus Planeten - Expedition ins Sonnensystem 16.30 BLMK - Dieselkraftwerk

Cottbus Führung in der Ausstel-

lung: DADA ruht nicht

Kinder

10.00 Neue Bühne Senftenberg

Die zweite Prinzessin

Musik

18.00 BLMK - Dieselkraftwerk Cottbus Cottbuser Musikherbst:

Collegium musicum

Sport

19.30 Eisarena Weißwasser Lausitzer Füchse - FHC Freiburg

Treff 19.00 Kulturfabrik Hoyerswerda After Work Lounge Stadtbibliothek Cottbus Ausstellungsbeginn: Lausitzer Impressionen

mittwoch

Bühne

10.00 Kammerbühne Cottbus

17.00 Stadtbibliothek Guben Svenja Beck: Toxische Beziehungen

Führung/Vortrag

17.30 Planetarium Cottbus Weißt du welche Sterne

Kinder

09.00 Neue Bühne Senftenberg Die kleine Hexe

11.00 Neue Bühne Senftenberg Die kleine Hexe 16.00 **Planetarium Cottbus**

Von Fröschen, Sternen und Planeten

Treff

13.00 StartblockB2 / COLab Cottbus

open.COLab.day 16.00 **StartblockB2 / COLab** Cottbus Fotosprechstunde Spielbank Cottbus Meetwoch in der Spielbank – letztmalig im November

23 donnerstag

Bühne

17.45 Theater Zittau Der Film - Das Grenzlandtheater

18.00 Theater Zittau

Das Grenzlandtheater 18.00 "Drei Linden" Uhvst Dinner-Show: Die

Feuerzangenbowle 19.30 **Großes Haus Cottbus**

Equus 19.30 Theaterscheune Ströbitz Cottbus

münchhausen remix 20.00 Friedrich-Wolf-Theater Eisenhüttenstadt

Die No.1 Rod Stewart

18 00 Stadthibliothek Guben Vortrag: Eis. Abenteuer.

Einsamkeit. 19.00 Spreewaldbibliothek Burg (Spreewald) Lesung mit Hellmuth Henneberg: Die Meute-

rei vor Rügen 19.00 **TheaterLoge Luckau** Krimidinner: ...und langsam schleicht der

Tod heran 19.30 **Theater Zittau** Prinz von Preußen

19.30 Neue Bühne Senftenberg

Wo soll ich landen ... 19.30 Großes Haus Cottbus Märchen im Grand-

Hotel 19.30 Kammerbühne Cottbus Das Kraftwerk - Fin Theaterabend über Kohle, Wasser und die Ewigkeit

Führung/Vortrag

20.00 Planetarium Cottbus 10 Jahre TRÄUMER & MENSCHEN

Kinder 10.00 Neue Bühne Senftenberg Die zweite Prinzessin

Musik

09.30 Kammermusiksaal Cottbus

Mucki-Konzert 19 00 Kulturkirche Luckau Jüdische Konzerte 2023

19.30 Rathaus Görlitz Konzert mit: Salon-Trio Dresdner Solisten

20.00 Messepark Löbau Turner meets Cocker





Lesung & Brunch 25. Nov. 11 Uhr

Grit Lemke

Führung/Vortrag

16.00 Planetarium Cottbus Ferne Welten - Fremdes

Kinder 09.00 Neue Bühne Senftenberg

Die kleine Hexe 10.00 Neue Bühne Senftenberg Die zweite Prinzessin

11.00 Neue Bühne Senftenberg Die kleine Hexe

Musik

09.30 Kammermusiksaal Cotthus Konzert für Minis

 ${f 24}$ freitag

Bühne

18.00 "Drei Linden" Uhyst Dinner-Show: Die Feuerzangenbowle

20.00 Telux Weißwasser Rumpelkammer Nr.12 mit Michael Apel

Party/Tanz

16.00 Krabat-Mühle Schwarzkollm TanzTeeAbend

20.00 **Manitu Forst** Country- & Lindedance

Party 21.00 Comicaze Cottbus Dance, don't fight - Vol2

Drum & Bass Party

19.30 Eisarena Weißwasser Lausitzer Füchse - Krefeld Pinguine

22.00 Steinhaus Bautzen

Treff

17.00 SEN-Haus Lauchham-

Erzählcafé mit Bürgern

12 Ausgaben voller Neuigkeiten Musik, Theater, Kunst / Kino & Veranstaltungen der Region im Jahr



25 samstag

Bühne

15.00 Apollo Görlitz Oh, wie schön ist Panama

15.00 Theater Görlitz

Görlitzer Salonguartett 19.00 Schloss Hornow (Sprembera) Kabarett "merkwürdig"

19.00 TheaterLoge Luckau Krimidinner: ...und langsam schleicht der Tod heran

19.30 Theater Görlitz Saul

19.30 Theater Zittau Die Bremer Stadtmusikanten

19.30 Bebel Cottbus Lesebühne Cottbus

19.30 Neue Bühne Senften-Ich bedaure nichts

19.30 Volkshaus Guben Lesung mit Carmen-Maria und Jennipher Antonie

19.30 Großes Haus Cottbus Anna Karenina

19.30 Kammerbühne Cottbus Freddie

20.00 Steinhaus Bautzen Geo.osT Reise-Nacht

Kinder

1730 Feuerwehr Grünewalde Lauchhammer Kinder-Punsch-Ahend

Musik

19.00 BLMK - Dieselkraftwerk Cotthus Konzert: Monsieur Satie

und der Jazz 20.00 **Real Music Club Lauch-**Konzert mit: Stone

20.00 **Messepark Löbau** Schmitt singt Jürgens 21.00 Muggefug Cottbus Silent Screams Night Part 10

21.00 Kesselhauslager Sing-Konzert mit: Wolf Mail

Party/Tanz 20.00 Manitu Forst

Disco im Manitu 20.00 Stadthalle Cottbus 30+ Party

Führung/Vortrag

10.00 Rathaus Peitz Stadtführung inkl. Besichtigung des Festungsturmes

15.00 Planetarium Cottbus 10 Jahre TRÄUMER & MENSCHEN

10.00 Schloss Hornow (Spremberg) Innenstadt Peitz

sonntag

Führung in der Ausstellung: DADA ruht nicht

montag

19.00 Theaterscheune Ströbitz Cottbus

Spielbank Cotthus . Rubbeläum

26 sonntag

Bühne

11.00 Apollo Görlitz Oh, wie schön ist Panama

15.00 Theater Görlitz Saul

15.00 Theater Zittau Die Bremer Stadtmusikanten

16.00 Großes Haus Cotthus Der Rosenkavalier

19.00 Theaterscheune Ströbitz Cottbus Der große Gatsby

Film

15.00 Spreekino Spremberg Dokumentarfilm: Carl Blechen

Kinder

15.00 Piccolo Cottbus Peter und der Wolf

13.00 Stadion der Freundschaft Cottbus FC Energie - BFC Dynamo

Treff

11.00 Messepark Löbau Schwerdtners Kaffee klatsch

Musik

10.00 Oberkirche Cottbus Musikalischer Gottes dienst zum Ewigkeits-

Führung/Vortrag 16.00 BLMK - Dieselkraftwerk

Cottbus

Einfach Werben! CB - 431 24 -11

anzeigen@hermannimnetz.de

Kinder

15.00 Fölschsaal Görlitz

Blech:Spielt:Los - Instrumente ausprobieren für Kinder

Party/Tanz

19.00 Meldevilla Cottbus Lausitzer Tanzhaus Folktänze mit Anleitung

8 dienstag

Bühne

09.00 Apollo Görlitz Prinzessin Marie

09.00 Theater Zittau Die Bremer Stadtmusikanten

10.00 Kammerbühne Cottbus Gold!

Kinder

09.30 Piccolo Cottbus Peter und der Wolf 16.00 Planetarium Cottbus Ein Frosch in Afrika

Musik

20.00 Steinhaus Bautzen Konzert mit: Correo

mittwoch

Bühne

09.00 Apollo Görlitz Prinzessin Marie

09.00 Theater Zittau Die Bremer Stadtmusikanten

10.00 Kammerbühne Cottbus Gold!

18.00 Hotel Bleiche Resort & Spa Burg (Spreewald) Der Literatursalon: Steffen Schroeder

Führung/Vortrag 14.00 BLMK - Dieselkraftwerk Cottbus Kunstkreis 60+ – Füh-

rung in der Ausstellung: DADA ruht nicht

16.00 Planetarium Cottbus Limbradur und die Ma gie der Schwerkraft

17.30 Planetarium Cottbus Ziel: Zukunft - Vom Jetzt bis zur Ewigkeit

Kinder

09.30 Piccolo Cottbus Peter und der Wolf

Musik

18.00 Musikschule Hoyerswerda Öffentlicher Musik-Vortragsabend

19.00 Stadthalle Cottbus Kastelruther Spatzen

19.00 Galeriebühne Cottbus Salonabend mit Seraphia

Treff

13.00 StartblockB2 / COLab Cottbus open.COLab.day

16.00 StartblockB2 / COLab

Cotthus Fotosprechstunde Spielbank Cottbus Meetwoch in der Spielbank – letztmalig im November

$30\,$ donnerstag

Bühne

09.00 Apollo Görlitz Prinzessin Marie

09.00 **Theater Zittau**Die Bremer Stadtmu-

sikanten 17.00 **Stadtbibliothek Guben** Lesung und Gespräch mit Rocco Thiede

19.30 Theater Görlitz

45. Weihnachtskonzert 19.30 Großes Haus Cottbus Vom Neuen. Im Hier

und Jetzt 20.00 Weltspiegel Cottbus Comedy: "Instagrammatik - Das streamende Klassenzimmer'

Führung/Vortrag

16.00 Planetarium Cottbus Von der Erde zum Universum

Kinder

09.30 Piccolo Cottbus Peter und der Wolf

Musik

19.15 Stadthalle Cottbus

Guest

Termine ohne Gewähr, I Weitere Termine im Netz unter: hermannimnetz.de/termine.

VNV Nation + Special Guest

RUBBELÄUM – IMMER AM 25.

Wer VNV Nation schon einmal live auf einer Tour oder auf einem Festival gesehen hat, weiß, wie energiegeladen und emotional die Shows sind. Das Publikum und die Band wollen eins sein, zwei Hälften, die gemeinsam ein Live-Erlebnis schaffen, bei dem alle singen oder tanzen. So bleibt der faszinierende Gänsehaut-Auftritt als VNV Nation Classical beim M'era Luna Festival 2022 vielen ewig in Erinnerung. Jedes Konzert ist ein erfrischender Mix aus persönlichen, berührenden Songtexten und tanzbaren elektronischen Rhythmen, welche mit orchestralen Einflüssen unterlegt sind.

Nach der erfolgreichen Electric Sun Tour im Frühjahr, haben VNV Nation weitere acht Konzerte in Deutschland angekündigt. Die Fans dürfen sich nun auf weitere drei Clubshows und fünf Weihnachtsfeierkonzerte freuen.

Eine der begehrten drei Clubshows findet am 30. November in der Clubbühne der Stadthalle Cottbus statt und ist die einzige Show im Osten. Jeder der dabei sein will sollte sich beeilen, denn die Tickets sind begrenzt und die Nachfrage groß.

VNV Nation - 1990 von Sänger, Songwriter und Produzent Ronan Harris zum Leben erweckt, weiß das Musikprojekt auch nach über dreißig Jahren ihre Anhängerschaft mit einem einzigartigen Mix aus zum Nachdenken anregenden Songtexten, tanzbaren Electro-Beats sowie orchestralen Einflüssen immer wieder aufs Neue zu begeistern. Aus der schwarzen, elektronischen Szene sind sie schon längst nicht mehr wegzudenken. Am 28. April erschien das neue Studioalbum "Electric Sun", das "eine Symphonie aus Melodien, Beats und Soundscapes ist und den Sound auf ein Level heben wird, dass die Hörer von VNV Nation noch nicht erlebt haben", via Anachron Sounds (Edel).



30. November | 19.15 Uhr Clubbühne in der Stadthalle Cottbus Tickets: 0355-7542444 | www.cmt-cottbus.de | alle bekannten VVK-Stellen.

Der radioens Filmtipp von Knut Elstermann





Eigentlich kam der 22-jährige Moritz nach Berlin, um bei seinem Freund zu leben. Doch der verlässt ihn, so dass der junge Mann, dem der Schauspieler Lorenz Hochhuth eine schwebende, unbestimmte, suchen-

de Gestalt gibt, nun ganz allein die Stadt und sich erkundet. Hannes Hirschs beachtliches Debüt schaut in die queere Szene Berlins mit einer geradezu impressionistischen, erfrischenden, sprunghaften Ästhetik. Mit Moritz erleben wir die verschiedensten Kreise, wilde Parties und Orgien, aber auch zärtliche und intime Momente. Moritz probiert sich aus, seine Veränderungen, seine Erfahrungen und seine Offenheit prägen den aufrichtigen, dokumentarisch und spontan wirkenden Film, der sehr genau gearbeitet und durchdacht wurde - übrigens auch ein fesselndes Bild des nächtlichen Berlin. "Drifter" wurde gerade mit dem First Steps Award, dem wichtigsten deutschen Nachwuchspreis, ausgezeichnet.



Miss Holocaust Survivor

Es ist sicher der merkwürdigste Schönheitswettbewerb der Welt. Überlebende Frauen des Holocaust, die meisten in einem Altersheim in Haifa lebend, stellen sich der Konkurrenz vor etwa 2000 Besuchern.

Regisseur Radek Wegrzyn ("Die Schule auf dem Zauberberg") begleitet sie in seinem Dokumentarfilm auf dem Weg dorthin, ist bei den langen Probentagen dabei, porträtiert liebevoll und mit Respekt diese Frauen. Er verschweigt in dem sehr berührenden Film nicht die Kritik an dem in der Tat eigenwilligen Wettbewerb, die Befürchtungen, dass die Frauen hier würdelos vorgeführt werden könnten. Die allerdings haben sichtliches Vergnügen an den Anproben, dem Schminken, der Aufmerksamkeit. Es sind schöne alte Frauen, deren Lebensgeschichten hier im Mittelpunkt stehen, furchtbare Erlebnisse, die sie als Kinder durchlitten haben und die immer gegenwärtig sind. Israel wurde für die Sicherheit dieser Menschen gegründet, daran denkt man beim Ansehen des Films in diesen Tagen mit Bitterkeit.

Alles rund ums Kino: "Zwölf Uhr mittags" das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr



lausitzer augenblicke



Foto: TSPV

Zu unserem Editorial in der September-Ausgabe, in dem wir die bevorstehende Schließung des Cottbuser Nachtclubs und Veranstaltungsortes BEBEL thematisierten, gab es nun auch ein Zeichen des kreativen Protests in der Stadt. In der August-Bebel-Straße / Ecke Lausitzer Straße findet sich ein neues Straßenschild. Dazu ein Guter Rat von Julius Sturm (1816 – 1896): Sucht dich die Freude, grüße sie// Sie schmückt das Erdenleben;// Gib Raum ihr, doch vergiß es nie,// Daß Flügel ihr gegeben. //// Und wenn dich Leid und Weh ereilt,// Mußt sie geduldig tragen// Und hoffen, daß die Wunden heilt,// Die Hand, die sie geschlagen.

Impressum

hermann erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG Altmarkt 15 | 03046 Cottbus

Tel: 0355/431240

redaktion@hermannimnetz.de termine@hermannimnetz.de anzeigen@hermannimnetz.de

Redaktion: Heiko Portale (p Chefredakteur, V.i.S.d.P. Tel: 0355/431 24 12, E-Mail: HeikoPortale@cwk-verlag.de

Anzeigenverkauf und Online:

Jana Bretschneider, Tel: 0355/431 24 17, E-Mail: janabretschneider@wochenkurier.info

Wochenkurier-Team:

Tel: 03571 / 4670, wochenkurier@cwk-verlag.de Geschäftsführer: Martina Schmitz, Alexander Lenders Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sina Häse (Verlagsleiterin)
Verantwortlich i. S. d. Presserechts:
Torsten Berge (Verlagsleiter),
WochenKurier Lokalverlag GmbH
& Co. KG, Geierswalder Straße 14,

02979 Elsterheide OT Bergen, Tel

03571/4670 Fax: 03571/406891 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de Internet: www.wochenkurier.info ntär: Wochenkurier Lokalverlag, Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470,

USt-ID: DE 812021552

Handelsregister: Amtsgericht

Dresden HR A 2487

Satz/Repro: hyperworx Medienproduktionen www.hvperworx.de

DRUCKZONE GmbH & Co. KG www.druckzone.de

Vertrieb

WEISS Logistik www.weissgruppe.de Flyer va. tyler Cottbus, Oliver Krimm www.flyerva-tyler.de

Autoren: editorial: Heiko Portale; spot on: sok; hermannplatz: rog, Georg Zielonkowski (GZ), Laura Maria Hensel, Klaus Wilke (KW); radioeins literaturtipp: Dorothee Hackenberg; Kolummne: HSP: vorspiel: Klaus Wilke (KW), Daniel Ratthei; leben Georg Zielonkowski (GZ); buchäcker: Klaus Wilke (KW); kunststoff: HSP, rog, BMLK; katzensprünge in der lausitz: Daniel Ratthei; radioeins playlist: Laura Clemenz; akapelle Gunnar Leue, rog; athletico du sport: Georg Zielonkowski (GZ); tage & nächte: Robert Engel; radioeins Filmtipp: Knut Elstermann

Titel: Assistenz Pflege und Betreuung Sissy Stahn
Fotos: Siehe Kennzeichnung

Vertrieh: Kostenloser Vertrieh in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels Touristischen Einrichtungen u.v.m. in der Lausitz. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt.

Eine Gewähr für die Richtigkeit de Angaben wird nicht übernommen. Ur-heberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe

oleiben beim verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen Oberschrijfen und einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, erwie vom Verlag netstlicht Anzeigen sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Pub-lizieren und Veröffentlichen in elektro-nischen Medien und Online-Medien. Alle Rechte beim Verlag.

hleihen heim Verlag hzw hei den

Monatliche Auflage: 13.500 Hefte

Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender über das Veranstaltungsportal events.hermannimnetz.de oder per Mail an termine@hermannimnetz.de bis zum 15. November 2023

Es gilt die Preisliste



Sicher. Stabil. Solide.

Den Menschen und unserer Region verpflichtet.







Wir sind regional präsent und vor Ort persönlich für Sie da. Als freundlichstes Kreditinstitut bieten wir ausgezeichnete Beratung, Sicherheit für Ihr Geld und Unterstützung für die ganze Region. Wir engagieren uns im Sport, in der Kultur, für Soziales und in der Bildung. Als Hausbank und Finanzierungspartner begleiten wir unseren Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft. Sparkasse Spree-Neiße. Sicher. Stabil. Solide.